

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 M., eine halbe Seite 38 M., eine
ganze Seite 72 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 100 M.



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 M., eine halbe Seite 58 M., eine
ganze Seite 112 M., die erste Seite (nur ungeteilt) 150 M.

Umschlag zu Nr. 162.

Leipzig, Freitag den 15. Juli 1904.

71. Jahrgang.

Mit besonderer Freude geben wir hierdurch bekannt, daß aus dem (Selbst-)
Verlage der Grünen Blätter in Leipzig durch Kauf in den unsern übergegangen:

Dr. Johannes Müller

Der Beruf und die Stellung der Frau

Zweite Auflage. 6.—10. Tausend.

Geheftet Mk. 2.—, in Leinwand Mk. 3.—, in Leder Mk. 4.—.

Blätter zur Pflege persönlichen Lebens

2 Bände

Band I. Dritte Auflage: 8.—12. Tausend.

Band II. Zweite Auflage: 7.—10. Tausend.

Jeder Band geheftet Mark 4.—, in Leinwand Mark 5.—.

à cond. und fest 25%, bar 30% und 11/10.

Die von Dr. Johannes Müller unter dem Titel Blätter zur Pflege persönlichen Lebens herausgegebene Zeitschrift, welche gegenwärtig im 7. Jahrgang erscheint, kann nach wie vor nur vom Verlag der Grünen Blätter in Leipzig bezogen werden. Die beiden ersten, grundlegenden Bände dieser Zeitschrift sind vergriffen. An ihre Stelle treten, aber nicht mit ihnen zu verwechseln sind die beiden oben angezeigten selbständigen, neu bearbeiteten und völlig abgeschlossenen Essaybände.

Ein neues für ganz weite Kreise berechnetes Buch von Dr. Johannes Müller werden wir demnächst anzeigen. Einstweilen versuchen wir durch ein dieser Tage zur Versendung kommendes Rundschreiben, die besondere Bedeutung dieses Autors darzulegen, welcher in Folge der bisherigen Form des Selbstverlages noch bei weitem nicht auf alle die einwirken konnte, die seiner Art und seinen Bestrebungen zugänglich sein würden.

Indem wir dem Buchhandel hier eine Reihe außerordentlich absatzfähiger Bücher übergeben und in Aussicht stellen, hoffen wir auf dessen ernste Mitarbeit an der Aufgabe, in Dr. Johannes Müllers Schriften den Suchenden und werdenden unserer Zeit eine Fülle von lebendigen Anregungen zu vermitteln.

C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck

München, im Juli 1904.



Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin

Das schlafende Heer

Roman von

G. Viebig

geh. Mk. 6.— ord., Mk. 4.50 netto, Mk. 4.— bar } und 9/8.
geb. Mk. 7.50 ord., — — — — — Mk. 5.20 bar }

==== Elfte Auflage ====

Oesterreichische
Preßstimmen:

Neue freie Presse: . . . Es liegt eine wohlthuende gefestigte deutsche Gesinnung über dem Buch der Viebig, die sich freilich keineswegs in darwinistischer Deutschtümelei und im Hurra-Patriotismus ausdrückt. Das starke und ausgeprägte nationale Bewußtsein der Dichterin trübt nicht die Klarheit ihres Urteils über die Germanisierungspolitik der Reichsregierung in Preußisch-Polen und benimmt ihr nicht das schöne edle Verständnis für die träumerische Sehnsucht eines besiegten Volkes.

Neues Wiener Abendblatt: Dieser freie unbefangene Geist, mit dem Frau Viebig sich über alle Parteien stellt, bewahrte ihr Buch vor der Gefahr, ein politisches Pamphlet zu werden, und drückt ihm den Stempel der Kunst auf. Frau Viebig stellt sich auf den Standpunkt des Herzens, wozu sie als Weib und Dichterin gewiß zweifach berechtigt ist. Ihr sind alle Menschen, die leiden und leben, gleich lieb, mögen sie Deutsch oder Polnisch reden. In unzweideutiger Weise spricht sie diesen Gedanken durch die rührenden Gestalten der selbstlosen polnischen Magd auf der einen und der herrlichen deutschen Edelfrau v. Dolechal auf der anderen Seite aus. Dieser edlen sittlichen Gesinnung wegen loben wir das neue Werk aufrichtig.

Grazer Tagespost: Nur weil Frau Viebig jenseits aller nationalen Gegensätze steht und mit mütterlichem Herzen Deutsche und Polen, sofern sie es nur als Menschen und sittliche Natur verdienen, mit gleicher Liebe umfängt, nur darum fand sie die Kraft und Größe zu ihrer meisterlichen Objektivität in der Darstellung. Und auf dieser menschlichen Größe gründet sich der große Wert und die mächtige Wirkung ihres Romans. Dr. Moriz Nader, Wien.

Wir bitten um andauernde tätige Verwendung. Bestellzettel anbei.



Verlag von Gebrüder Paetel in Berlin W.

(Z) Soeben erschienen:

Briefe, die ihn nicht erreichten

Fünfundsechzigste Auflage.

Gebettet Mk. 5.— ord.; Mk. 3.75 netto; Mk. 3.35 bar.
Elegant gebunden Mk. 6.— ord.; Mk. 4.50 netto; Mk. 4.10 bar.

Freiexemplare: in Rechnung 13/12; gegen bar 7/6.

* Einbände à 1 Mark ord.; 75 Pf. netto bar. *
Auch der Einband des freiexemplars wird berechnet.

* * * * * Wir können nur fest bezw. bar liefern. * * * * *

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage und wird nur an Buchhändler abgegeben. — Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*. Beilagen werden nicht angenommen.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Buchhandlungsgehilfen für Stellegesuche. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 162.

Leipzig, Freitag den 15. Juli 1904.

71. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Bekanntmachung.

Am 31. Mai hat im Buchhändlerhaus zu Leipzig die Kommission getagt, welche im Verlauf der Berliner kontradiktorischen Verhandlungen mit der Aufgabe eingesetzt worden war, die zwischen dem Akademischen Schutzverein und dem deutschen Buchhandel entstandenen Meinungsverschiedenheiten friedlich beizulegen. Das Stenogramm ist soeben im Druck erschienen unter dem Titel »Verhandlungen zwischen dem Akademischen Schutzverein und dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig«.

Der unterzeichnete Vorstand hat allen Mitgliedern, welche ein Exemplar der Berliner kontradiktorischen Verhandlungen gratis erhielten, auch ein Exemplar der neuen »Verhandlungen« unberechnet zugesandt. Sollten weitere Mitglieder des Börsenvereins Interesse an der Sache nehmen, so steht ihnen auf Verlangen je ein Exemplar des Stenographischen Berichts kostenlos zur Verfügung.

Nichtmitglieder erhalten die Broschüre zum Preise von 70 *S.* bar, während sie an Nichtbuchhändler durch Vermittlung des Sortimentsbuchhandels zum Ladenpreise von 1 *M.* geliefert werden kann.

Bestellungen wolle man baldmöglichst an die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Hospitalstr. 11, gelangen lassen.

Leipzig, den 15. Juli 1904.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Albert Brockhaus. Dr. Wilhelm Ruprecht. Rudolf Winkler.
Dr. Ernst Bollert. Alexander Franke. Bernhard Hartmann.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechnigt.
Preise in Mark und Pfennigen.

G. P. Aderholz' Buchh. in Breslau.

- Gerigl, D. Dr. Sub.: Christliche Gewerkschaft od. katholische Fachabteilung? [Aus: »Reisser Zeitg.«] (Umschlag: 2. Aufl.) (80 S.) 8°. '04. 1. —
— Lösung der sozialen Frage nach der Auffassung verschiedener Parteien. [Aus: »Christl. Gewerkschaft od. kathol. Fachabteilg.«] (24 S.) 8°. ('04.) n.n. — 25
Gesellschaft, die schlesische, f. vaterländische Cultur. I. Die Hundertjahrfeier. II. Geschichte der Gesellschaft. (149 S.) Lex.-8°. '04. 4. —
Hundertjahrfeier, die, der schlesischen Gesellschaft f. vaterländische Cultur. [Aus: »Die schles. Gesellsch. f. vaterl. Cultur.«] (125 S.) gr. 8°. '04. 2. —
Jahres-Bericht, 81., der schlesischen Gesellschaft f. vaterländische Cultur. Enth. den Generalbericht üb. die Arbeiten u. Verändergn. der Gesellschaft im J. 1903. (VIII, 86, 191, 91, 44, 68, 32, 12, 34, 17 u. 24 S. m. 2 Tab.) gr. 8°. '04. 9. —

G. P. Aderholz' Buchh. in Breslau ferner:

König, Bruno: Geschichte samt Führer v. Jauernig u. Umgebung. Mit 1 Spezialkarte des militärisch-geograph. Institutes in Wien u. 4 Abbildgn. (VIII, 154 S.) kl. 8°. '04. Kart. bar n.n. 1. 20

Franz Benjamin Aufferth in Frankfurt a. M.

Lesebuch, deutsches, in 4 Tln. f. die Schulen des Großherzogt. Hessen. Unter Mitwirkg. v. Oberlehr. R. Vades u. Stadtschulinsp. H. Scherer hrsg. v. Rekt. a. D. G. Chun u. Stadtschulinsp. a. D. W. Viermann. Ausg. A u. B. Fibel. (1. Schulj.) 4. Aufl. Unter Berücksicht. der v. der oberen Schulbehörde bestimmten Schriftformen f. die Schulen des Großherzogt. Hessen. (IV, 96 S. m. Abbildgn.) 8°. '04. Geb. in Leinw. n.n. — 50
— dasselbe in 2 Tln. Ausg. C. Fibel. (1. u. 2. Schulj.) 5. Aufl. Unter Berücksicht. der v. der oberen Schulbehörde bestimmten Schriftformen f. die Schulen des Großherzogt. Hessen. (IV, 140 S. m. Abbildgn.) 8°. '04. Geb. n.n. — 95

Berliner Roman-Verlag in Berlin.

Geschichten, intime. 33. Heft. 8°. ('04.) — 10
33. Schilder, Berth.: Pariser Leben. (48 S.)

Bibliographisches Institut in Leipzig.

Meyer's großes Konversations-Lexikon. 6., gänzlich Neubearb. u. verm. Aufl. Mit mehr als 11,000 Abbildgn. im Text u. auf üb. 1400 Bildertaf., Karten u. Plänen sowie 130 Textbeilagen. 7. Bd. (904 S.) Lex.-8°. '04. Geb. in Halbfz. 10. —; Prachtausg. 12. —

Eduard Bloch in Berlin.

- Harlan, Walt.:** Jahrmarkt in Pulsnitz. Ein dionys. Schwank (115 S.) 8°. ('04.) bar 2. —
— Das Mantelkind. Lustspiel. (140 S.) 8°. ('04.) bar 2. —

Gebrüder Borntraeger in Leipzig.

- Kryptogamenflora** der Mark Brandenburg. II. Bd. 1. Heft. gr. 8°. Subskr.-Pr. n.n. 7. 50
II, 1. Warnstorf, C.: Laubmoose. (240 S.) ('04.) n.n. 7.50.

G. L. Diekmann, Verlag in Dresden.

- Baumann, Chem. Eduard:** Wichtige Enthüllungen um schöne Kinder zu erhalten, Knaben od. Mädchen nach Wunsch der Erzeuger. Günstige u. ungünst. Tage u. s. w. (52 S.) kl. 8°. ('04.) bar 1. —
Dorn, Carl: Wiedersehen. 5 Erzählgn. (93 S.) kl. 8°. ('04.) 1. 25
Sach, Arno: Fragen. 12 Capriccios. (95 S.) II. 8°. ('04.) 1. —
Unterweger, Mart.: Der Sieg des Nazareners. Historisches Drama. (110 S.) 8°. ('04.) 1. 50

Friedrich Ebbedes Verlag in Lissa.

- Baron, Paul:** Spezial-Karte vom Kreise Strelno in 5fachem Farbendr. Rev. v. den zuständ. Behörden. 1:100,000. 35,5×34 cm. ('04.) —. 50; auf Leinw. in Taschenform. 1. —

Richard Eckstein Nachf. in Berlin.

- Walter, Paul W.:** Gretchen als Erzieher od. das Weib als Seelengans. 1. Tl. Das engl., das deutsche, das Allermwelts-Gretchen. (128 S.) 8°. ('04.) 2. —

J. Engelhorn in Stuttgart.

- Engelhorn's allgemeine Roman-Bibliothek.** 20. Jahrg. 24. Bd. 8°. bar —. 50; geb. in Leinw. —. 75
24. Grofer, B. M.: Das stolze Mädchen u. andre Erzählungen. Aus dem Engl. v. G. Hagen. (160 S.) '04.

F. Fontane & Co. in Berlin.

- Nesselrot, G. v.:** Ilse Salm. Roman. (448 S.) 8°. '04. 5. —; geb. bar 6. 50
Pietsch, Ludw.: Von Berlin bis Paris. Kriegsbilder (1870—1871). Volks-Ausg. (344 S.) 8°. '04. 3. —; geb. bar 4. —
Tolstoi, Leo: Besinnt Euch! Uebers. v. Dr. A. Starvan. (1.—5. Taus.) (Je 99 S.) 8°. '04. 1. —

Bernhard Franke, Verlag in Leipzig.

- Franke, Adf.:** Die Steinkirche bei Bad Herzberg a. Harz. Ein Harzgedicht. (183 S. m. 1 Abbildg.) 8°. ('04.) 2. 75; geb. in Leinw. 3. 50
Geschichte südhanoverscher Burgen u. Klöster. XI. 8°. —. 60
XI. Scheibe, Karl: Gattenburg. Geschichte der Burg u. Dorfschaft. (55 S.) ('04.) —. 60.

Carl Freund in Berlin.

- Band, Vict.:** Ihr erster Erfolg u. andere Geschichten. (VII, 176 S.) 8°. '04. 2. —
Chrentraut, Paul: Zwölf Monate Flirt. Verliebte Geschichten. (Umschlag: 2. Aufl.) (114 S.) 8°. '04. 1. —
Fischer, Jul. Karl: Nervös. Roman. (144 S.) 8°. '04. 1. —
Stinde, Jul.: Emma das geheimnisvolle Hausmädchen od. Der Sieg der Tugend üb. die Schönheit. Parodistischer Kolportage-Roman. (Umschlag: 9. Taus.) (VIII, 224 S. m. Abbildgn.) 8°. '04. 3. —; geb. 4. —

H. Friedländer & Sohn in Berlin.

- Ångström, Knut:** Die Ozonbänder des Sonnenspektrums u. die Bedeutung derselben f. die Ausstrahlung der Erde. [Aus: Arkiv f. matematik, astronomi och fysik.] (S. 395—400.) gr. 8°. '04. In Komm. —. 60
Bergstrand, Osten: Bestimmung der jährlichen Parallaxe der Nova Persei. [Aus: *Arkiv f. matematik, astronomi och fysik.*] (355—394.) gr. 8°. '04. In Komm. 1. 20
Euler, Hans: Über Komplexbildung. [Aus: *Arkiv f. kemi, mineralogi och geologi.*] (S. 203—220.) gr. 8°. '04. In Komm. —. 80
Klason, Pet.: Zur Darstellung v. Kaliumplatinchlorür. [Aus: *Arkiv f. kemi, mineralogi och geologi.*] (S. 201 u. 202.) gr. 8°. '04. In Komm. —. 40

H. Friedländer & Sohn in Berlin ferner:

- Malme, Gust. O. A. N.:** Über die Asclepiadaceen-Gattungen Mitostigma Decaisne u. Amblystigma Bentham. [Aus: *Arkiv f. botanik.*] (24 S. m. 2 Fig. u. 1 Taf.) gr. 8°. '04. In Komm. 1. 20

Carl Fromme in Wien.

- Recueil des traités et conventions conclus par l'Autriche-Hongrie avec les puissances étrangères.** Par Minist.-R. Apolphe de Plason de la Woestyne. Nouvelle suite. Tome 17. (Tome 23 de la série complète du recueil édité jusqu'ici par Leop. Baron de Neumann et Adolphe de Plason de la Woestyne.) (592 S.) gr. 8°. '04. bar 28. —

Giesecke & Devrient in Leipzig.

- Kirsten, Oberleutn. Lucas:** Pferde an Bord. Erfahrungen, gesammelt auf dem Pferdetransport von China nach Deutschland vom 12. VII. bis 2. X. 1901. (76 S. m. 26 Abbildgn.) 8°. In Komm. ('04.) 2. —

Th. Grieben's Verlag in Leipzig.

- Ploss, Dr. H.:** Das Weib in der Natur- u. Völkerkunde. Anthropologische Studien. 8. umgearb. u. verm. Aufl. Nach dem Tode des Verf. bearb. u. hrsg. v. Dr. Max Bartels. Mit 11 lith. Taf. u. m. 710 Abbildgn. im Text. (In 20 Lfgn.) 1. Lfg. (VIII u. S. 1—96.) Lex-8°. '04. 1. 50

G. Heinrich in Dresden.

- Bekleidungsordnung.** 2. Tl. Vorschriften f. die Beschaffenheit u. Unterscheidungszeichen der Bekleidg. u. Ausrüstg. der Mannschaften aller Waffen sowie der Ausrüstg. der Reitpferde der Kavallerie. Ausg. f. die königl. sächs. Armee. Nebst Anh., enth. das Verzeichnis usw. der Instrumente der königl. sächs. Militärmusik. (Befl. D. II. S. A.) (S. D. B. G. Nr. 32.) Reindr. (XI, 305 u. II, 22 S.) gr. 8°. '04. Kart. bar n.n. 3. —

Hermann Hillger Verlag in Berlin.

- Kürschner's Bücherschatz.** Nr. 408. II. 8°. ('04.) —. 20
408. Döring, Fritz: Kleinstädtliche Herzen. Erzählung. — Ruth v. Bergen. Die Geschichte e. jungen Frau. Mit Illustr. v. W. Roegge. (106 S.)

J. Kauffmann in Frankfurt a. M.

- Rahmer, Rabb. Dr. M.:** Hebräisches Gebetbuch f. die israelitische Jugend, zum Übersetzen eingerichtet u. m. Vokabularium u. grammat. Vorbemerkgn. versehen. 2. Kursus. 7. verb. Aufl. (IV, 96 u. 46 S.) 8°. '04. Geb. 1. —

Theodor Lampart in Augsburg.

- Purpus, Handwerksl.-Schr. Dr. G.:** Die theoretische Meisterprüfung in Frage u. Antwort. (IV, 51 S.) II. 8°. '04. Kart. —. 80

Robert Luz in Stuttgart.

- Gleiner, Dr. A.:** Sibirien, das Amerika der Zukunft. Nach John Foster Fraser's The real Siberia. Autorisiert. 4. u. 5. Taus. (80 S.) gr. 8°. '04. 1. —

Manz'sche Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien.

- Budwiński's Sammlung der Erkenntnisse des k. k. Verwaltungsgerichtshofes.** 27. Jahrg. 1903. Administrativ-rechtlicher Tl. Zusammengefasst üb. Auftrag v. Sen.-Präs. Dr. Rud. Alter. (1631 S.) gr. 8°. '03 (Umschlag '04.) 20. 40; geb. in Leinw. 22. —
— dasselbe. Finanzrechtlicher Tl. Zusammengefasst üb. Auftrag v. Verwaltungsg.-R. Dr. Heinr. Reiffig. (1409 S.) gr. 8°. '03 (Umschlag '04.) 17. 60; geb. in Leinw. 19. 20
Ringg, Adv. Dr. Emil: Zur Reform des Administrativverfahrens. Preisschrift. (56 S.) gr. 8°. '04. 1. 60
Urban, Reichsr.-Abg. Dr. Karl: Studie üb. das Projekt e. Kanal- u. Schiffseisenbahnverbindung zwischen der Donau u. der Adria. (34 S. m. 1 Taf. u. 1 Karte.) gr. 8°. '04. —. 60

P. Müller in Metz.

- Wohnungs-Verzeichnis der Offiziere, Sanitäts-Offiziere u. Militär-Beamten pp. der Standorte Metz, Diedenhofen, Mörchingen, St. Avold, Forbach u. Dieuze.** Nachweisung der Lage der militär. Geschäftszimmer, Offizier-Kasinos etc. Hrsg. v. R. Freimark. 9. Jahrg. 2. Heft. (Juli 1904.) (II, 45 u. XII S.) gr. 8°. —. 50

Freiherr Dr. v. Oefele in Bad Neuenahr.
(Nur direkt.)

Oefele, Frhr. Dr. v.: Meine Diätordnung bei nierenkranken Kurgästen. (14 S.) 8°. '04. — 40

Fritz Pfennigstorff in Berlin.

Bibliothek f. Sport- u. Naturliebhaberei. 1. Bd. 8°. 1. —
1. Blande, Dr. B.: Landwirtschaftliche Geflügelzucht. Eine Anweisung zum zweckmäß. u. lohn. Betrieb der Geflügelzucht m. besond. Berücksicht. der landwirtschaftl. Verhältnisse. Mit 9 Taf. u. zahlreichen Abbildgn. 3. vollständig durchgearb. u. ganz neu illustr. Ausg. (V, 149 S.) ('04.) 1. —

Ed. Rascher's Erben in Zürich.

Schüle, Prof. F.: Biegeversuche m. gewalzten u. m. genieteten Trägern unter besond. Berücksicht. der Grey-Träger. [Aus: »Schweiz. Bauzeitg.«] (7 S. m. Abbildgn.) 4°. ('04.) — 50

J. Ricker'sche Verlagshandlung in Gießen.

Clemen, Prof. Lic. Dr. Carl: Paulus. Sein Leben u. Wirken. 2 Tle. gr. 8°. '04. 13. —; geb. n.n. 15. —; in 1 Halbfrz.-Bd. n.n. 15. 50
1. Untersuchung. (VIII, 416 S.) 8. —; geb. n.n. 9. —. — 2. Darstellung. Mit 1 Karte der Missionsreisen des Apostels. (VIII, 339 S.) '04. 5. —; geb. n.n. 6. —

Wilhelm Scholz in Braunschweig.

Strombeck, weil. Geh. Rath Hrdr. Karl v.: Henning Brabant, Bürgerhauptmann der Stadt Braunschweig, u. seine Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte des deutschen Stadt- u. Justizwesens im Anfange des 17. Jahrh. 2. Aufl. Mit e. Begleitwort v. Stadtarchiv. Dr. Heinr. Radt. (90 S.) gr. 8°. '04. 2. —

Dr. Wilmar Schwabe in Leipzig.

Haus-Bibliothek, homöopathische. Nr. 38. 16°. —, 20
38. Steffert, Dr. G.: Der Monatsfluß. [Aus: »Leipz. populäre Ztschr. f. Homöopathie.«] (27 S.) '04. — 20.

A. W. Sijthoff in Leiden.

Herwerden, Prof. H. van: Appendix lexici graeci suppletorii et dialectici, editi Lugd. Bat. a. 1902 ap. A. W. Sijthoff. (VI, 262 S.) Lex.-8°. '04. 10. —

A. Stein's Verlagshandlung in Potsdam.

Jahn, Realgymn.-Oberlehr. Dr. Frz.: Das Problem des Komischen in seiner geschichtlichen Entwicklung. (IV, 130 S.) Lex.-8°. ('04.) 2. —; geb. 3. —
Jänisch, Alb.: Aufgaben f. das Rechnen in Volks-, Vor- u. Mittelschulen. 3. Heft. Der Zahlenkreis von 1—1000. 2. Aufl. (56 S.) 8°. ('04.) n.n. —, 25
Nicolai, Hauptm. Kriegssch.-Lehr. A.: Die Feldkunde u. militärische Gelände-Darstellung. 7. gänzlich umgearb. Aufl. v. Kossmann, die Terrainlehre, Terraindarstellg. u. das militär. Aufnehmen. Mit zahlreichen Zeichngn. im Text u. als Anlage. (VIII, 256 S.) Lex.-8°. ('04.) 5. —; geb. 6. —

Styria in Graz.

Beiträge, außerordentliche, zur österreichischen Erziehungs- u. Schulgeschichte. Hrsg. v. der österr. Gruppe der Gesellschaft f. deutsche Erziehungs- u. Schulgeschichte. 1. u. 2. Bd. gr. 8°. 22. 20
1. Weiß, Prof. Dr. Ant.: Geschichte der österreichischen Volksschule 1792—1848. 1. Bd. Die Entstehungsgeschichte des Volksschul-Planes v. 1804. Nach Archivalien des f. u. l. Haus-, Hof- u. Staatsarchivs u. des Archivs des f. l. Ministeriums f. Kultus u. Unterricht in Wien. (IX, 237 S.) '04. 4. 20. — 2. Dasselbe. 2. Bd. Geschichte der österreichischen Volksschule unter Franz I. u. Ferdinand I. 1792—1848. Nach Archivalien des f. u. l. Haus-, Hof- u. Staatsarchivs, des Archivs des f. l. Ministeriums f. Kultus u. Unterricht in Wien u. anderer Archiven. (XVIII, 1103 S.) '04. 18. —

Graus, geistl. Rat Konservat. Doz. Msgr. Dr. Joh.: Vom Gebiet der kirchlichen Kunst. (VII, 268 S. m. 98 Abbildgn.) Lex.-8°. '04. 4. —
— S. Maria im Ährenkleid u. die Madonna cum Cohazono vom Mailänder Dom. [Aus: »Kirchenschmuck.«] (20 S. m. 6 Taf.) Lex.-8°. '04. 1. —
Michelitsch, Prof. Dr. Ant.: Elementa apologeticae. Tom. IV. V. Demonstratio catholica sive de ecclesia Christi. — De magisterio ecclesiae sive de regula fidei. (VIII, 215 u. IV, 83 S.) 8°. '04. n.n. 2. 60; Einbd. —, 80

Trowitsch & Sohn in Frankfurt a. O.

Böttner, Chefred. Johs.: Die Obstweinebereitung. Anleitung zum Keltern des Apfelweins u. der anderen Obst- u. Beerenweine. Die Pflege des Weines auf dem Fasse u. in der Flasche. Die alkoholfreien Weine. 7. Aufl. (IV, 133 S. m. 60 Abbildgn.) gr. 8°. '04. 1. 50

C. J. C. Goldmann in Rostock.

Dietrich, Marine-Oberingen. a. D. Max: Die Dampfturbine v. Zoelly. 2. erweiter. Aufl. (24 S. m. 14 Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex.-8°. '04. 1. —
Heissluftturbine, die, (Feuerturbine) v. Dr. F. Stolze-Charlottenburg u. ihre Vorzüge. (16 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) Lex.-8°. '04. 1. —

Martin Warnack in Berlin.

Aus Höhen u. Tiefen. Ein Jahrbuch f. das deutsche Haus, hrsg. v. Prof. Dr. Karl Kinzel u. Reg.- u. Schulr. Ernst Meinke. (8. Jahrg.) (III, 402 S. m. 5 Taf.) 8°. '05. Geb. in Leinw. 4. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Ad. Bodenburg in Berlin.

Verkehrs-Blätter, deutsche. Schriftleitung: Herm. Dösten. 20. Jahrg. 1904. Nr. 28. (8 S.) Fol. Vierteljährlich bar 2. —
Zeitung des Verbandes deutscher Privatbahn-Beamten. Schriftleitung: Herm. Dösten. 4. Jahrg. 1904. Nr. 13. (10 S.) gr. 4°. Vierteljährlich bar 1. 25

Gebrüder Borntraeger in Berlin.

Koch, Ludw.: Die mikroskopische Analyse der Drogenpulver. 3. Bd.: Die Kräuter, Blätter u. Blüten. 2. Lfg. (10. Lfg. des Gesamtwerkes.) (S. 53—106 m. 5 Taf.) 4°. Subskr.-Pr. n.n. 3. 50

Gebrüder Borntraeger in Leipzig.

Perkins, Dr. J.: Fragmenta florum Philippinae. Contributions of the flora of the Philippine islands. Fasc. II. (S. 67—152 m. 3 Taf.) gr. 8°. '04. Subskr.-Pr. n.n. 5. —

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Marshall, W.: Die Tiere der Erde. 37. Bfg. (3. Bd. S. 89—104 m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) Lex.-8°. bar —, 60

Deutschlands Großloge II in Flensburg.

Gut-Templer, deutscher. Red.: G. Asmusen. 13. Jahrg. 1904. Nr. 14. (16 S.) 4°. Vierteljährlich bar —, 56

J. S. W. Dieck Nachf. in Stuttgart.

Gleichheit, die. Zeitschrift f. die Interessen der Arbeiterinnen. Red.: Frau Klara Zettin (Zundel). 14. Jahrg. 1904. Nr. 15. (8 S.) 4°. Vierteljährlich bar —, 65

Richard Gastein Nachf. in Berlin.

Neteliff's, Sir John, historisch-politische Romane. Durchgesehen u. hrsg. v. Ernst Goeb. I. Serie. 41. Bfg. 8°. —, 30
Billafraanca. (4. Bd. S. 49—128.)

Gustav Fischer in Jena.

Archiv, nordisches medizinisches. Gegründet 1869 v. Axel Key. Hrsg. v. Prof. C. G. Santesson. 2. Abtlg. Innere Medizin. Red. v. Proff. Oberarzt Israel-Rosenthal, J. W. Runeberg, Oberarzt Pet. F. Holst, C. G. Santesson. (Auch m. schwed. Titel.) 37. Bd. 1904. 3. Folge. 4. Bd. (1. Heft. 60, 29, 9 u. 75 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.) gr. 8°. In Komm. 15. —
Fauna arctica. Eine Zusammenstellg. der arkt. Tierformen mit besond. Berücksicht. des Spitzbergen-Gebietes auf Grund der Ergebnisse der deutschen Expedition in das nördl. Eismeer im J. 1898. Hrsg. v. DD. Fritz Römer u. Fritz Schaudinn. III. Bd. 3. Lfg. (III u. S. 413—554 m. 178 Fig., 3 Taf. u. 3 Bl. Erklärgn.) gr. 4°. '04. n.n. 20. —

Carl Fromme in Wien.

Euphorion. Zeitschrift f. Literaturgeschichte, hrsg. v. Aug. Sauer. 11. Bd. 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 379 S.) gr. 8°. '04. bar 16. —; einzelne Hefte 4. —



Carl Gerold's Sohn in Wien.

- Forst- u. Jagd-Zeitung**, österreichische. Red.: Jos. E. Weinelt
22. Jahrg. 1904. Nr. 27. (8 S. m. Abbildgn.) 47,5×31 cm.
Vierteljährlich bar 4. —
- Landwirt, der praktische**. Red.: Adf. Vill. Verantwortlich:
Benzel Marg. 41. Jahrg. 1904. Nr. 27. (16 S. m. Abbildgn.)
Lex.-8^o. Vierteljährlich bar 2. —
- Wein-Zeitung**, allgemeine. Red.: Antonio dal Bias. 21. Jahrg.
1904. Nr. 27. (10 S. m. Abbildgn.) 4^o. Vierteljährlich bar 3. —
- Zeitung, Wiener landwirtschaftliche**. Red.: R. Hirschmann, Joh.
L. Schuster u. Adf. Vill. 54. Jahrg. 1904. Nr. 53. (10 S. m.
Abbildgn.) 48×32 cm. Vierteljährlich bar 6. —

Martin Sager in Bonn.

- Archiv f. die gesammte Physiologie des Menschen u. der Thiere**.
Hrsg. v. E. F. W. Pfäuger. 103. Bd. 9. u. 10. Heft. (S. 429—
514 m. 19 Fig.) gr. 8^o. Subskr.-Pr. 3. 60; Einzelp. 5. 20

G. Sedeler in Leipzig.

- Moritz, Rob.:** Die Schrift. Hrsg. unter Mitwirkg. des Kunst-
malers Alb. Knab. 3. u. 4. Lfg. (13 Bl.) qu. 4^o. In Komm.
(04.) bar je 1. 25

August Hirschwald in Berlin.

- Archiv f. klinische Chirurgie**. Hrsg. von E. v. Bergmann, Frz.
König, A. Freih. v. Eiselsberg, W. Körte. 73. Bd. 4. Heft.
(VI u. S. 873—1103 m. Abbildgn.) gr. 8^o. 6. —

Internationaler Weltverlag in Berlin-Schöneberg.

- Reise um die Erde**. Hrsg. v. Karl Lanera u. Paul Siebert.
Leiter der Illust.: Bernh. Esch. 17. Heft. (S. 385—408.) 4^o.
bar —. 50

M. Krahn in Berlin.

- Zeitschrift, elektrochemische**. Red.: A. Neuburger. 11. Jahrg.
1904/1905. 4. Heft. (22 S. m. Abbildgn.) Lex.-8^o.
Vierteljährlich bar 4. —; einzelne Hefte 1. 50

Langenscheidt'sche Verlagsbuchh. in Berlin.

- Methode Toussaint-Langenscheidt**. Brieflicher Sprach- u. Sprech-
Unterricht f. das Selbststudium der italien. Sprache v. Heinr.
Sabersky unter Mitwirkg. v. Prof. Guft. Sacerdote. 6. Brief.
(S. 133—152.) Lex.-8^o. bar 1. —
- dasselbe f. das Selbststudium der schwed. Sprache v. Emil
Jonas unter Mitwirkg. v. John Westerblad u. E. G. Morén.
6. Brief. (S. 97—112.) Lex.-8^o. bar 1. —

Manz'sche Hof-Verlags- u. Univ.-Buchh. in Wien.

- Neumann, Geo.:** Kommentar zur Exekutionsordnung. 7. Lfg.
(S. 481—560.) Lex.-8^o. 1. 50
- Pachner-Eggenstorfer, Adf. v.:** Der österreichische Zivilstaatsdienst.
2. Lfg. (S. 49—96.) gr. 8^o. —. 90

Friedrich Andreas Berthes, Aktiengesellschaft in Gotha.

- Rothenburg, Adelh. v.:** Romane u. Erzählungen. I. Serie. 44. Lfg.
(Mein Tagebuch. S. 241—288.) 8^o. —. 40

J. F. Schreiber in Göttingen.

- Meggendorfer-Blätter**. Zeitschrift f. Humor u. Kunst. 58. Bd.
Nr. 1. (12 S. m. 3. TL farb. Abbildgn.) hoch 4^o.
Vierteljährlich bar 3. —; auch in Heften zu je —. 50

Zeit & Schauer in München.

- Praxis**, deutsche. Zeitschrift f. prakt. Aerzte. Mit dem Beiblatt:
Medizinische Neuigkeiten. (54. Jahrg.) Hrsg. v. Frz. C. Müller
u. Frdr. Siebert. 13. Jahrg. 1904. Nr. 13. (16 u. 16 S.) Lex.-8^o.
Halbjährlich bar 6. —

W. Spemann in Stuttgart.

- Museum**, das. Eine Anleitung zum Genuss der Werke bild. Kunst
v. Wilh. Spemann. 9. Jahrg. 8. Lfg. (8 Taf. m. Text S. 29
— 32.) gr. 4^o. bar 1. —

Julius Springer in Berlin.

- Zeitschrift f. Forst- u. Jagdwesen**. Begründet v. Bernh. Dandell-
mann. Hrsg. v. Paul Riebel u. Wilh. Weise. 36. Jahrg. 1904.
7. Heft. (72 S.) gr. 8^o. Halbjährlich bar 8. —
- für Untersuchung der Nahrungs- u. Genussmittel, sowie der Ge-
brauchsgegenstände. Hrsg. von K. v. Buchka, A. Hilger, J. König.
Red.: A. Bömer. 8. Bd. (1. Heft. 128 S. m. Abbildgn. u. 1 Taf.)
Lex.-8^o. 20. —

Verlag Ost u. West in Berlin.

- Ost u. West**. Illustrierte Monatsschrift f. modernes Judentum.
Red.: Leo Winz. 4. Jahrg. 1904. Juli—Dezbr. 6 Hefte. (7. Heft.
72 Sp.) Lex.-8^o. bar 3. 50; einzelne Hefte —. 60

Otto Weber's Verlag in Heilbronn.

- Tier-Börse**, süddeutsche. Red.: Herm. Streich. 13. Jahrg. 1904.
Nr. 27. (24 S. m. Abbildgn.) 4^o. Vierteljährlich bar —. 45

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

- Urkunden**, aegyptische, aus den königl. Museen zu Berlin. Hrsg.
v. der Generalverwaltg. Koptische Urkunden. I. Bd. 6. Heft.
(Bl. 163—194 in Autogr.) 4^o. 2. 40

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

U=Umschlag.

- V. Behr's Verlag in Berlin.** 6099
Friedrich Hebbel. Sämtliche Werke. Neue Subskriptions-
ausgabe. Bd. IV.
- G. Ebering in Berlin.** 6096
Marcus, Meditationen. 3 M.
- Insel-Verlag in Leipzig.** 6097
Bettina von Arnim, Die Gündelode. Herausgeg. von Ernst.
7 M; geb. 9 M.
- Langewiesche & Thiele in Gerswalde.** 6099
Fritz Reuters Werke in hochdeutscher Sprache. 50 Lfgn.
à 20 S, oder 10 Bde. à 1 M; geb. à 1 M 50 S.
- Magazin-Verlag Jacques Segner in Berlin.** 6100
Das neue Magazin. Heft 3. 30 S.
- G. Pierson's Verlag in Dresden.** 6098
v. Suttner, Briefe an einen Toten. 3. u. 4. Aufl. 2 M 50 S;
geb. 3 M 50 S.

Nichtamtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.
Mitgeteilt von F. A. Brockhaus' Sortiment u. Antiq. in Leipzig.

Englische Literatur.**Caxton Publishing Co. in London.**

- Wilson, A., modern physician. Vol. I. 8^o. 7 sh. 6 d.

Chatto & Windus in London.

- Banks, M. L., Blumell's worthies. 4^o. 7 sh. 6 d. no.

Constable & Co. in London.

- Alger, J. G., Napoleon's British visitors and captives, 1801—1815.
8^o. 8 sh. 6 d. no.

Duckworth & Co. in London.

- Morison, M. C., lonely summer in Kashmir. 4^o. 7 sh. 6 d. no.
Reberts, C. G. D., Earth's enigmas. 8^o. 5 sh. no.

Everett & Co. in London.

- Dale, D., Brother Francis. 8^o. 6 sh.

J. Grant in London.

Millard, some aspects of religious life. 8°. 3 sh. 6 d. no.

W. Heinemann in London.

Louis de Rougemont, Adventures of, ast old by himself. 8°. 1 sh.
Vaile, P. A., modern lawn tennis. 8°. 6 sh. no.

Hutchinson & Co. in London.

Farjeon, B. L., the Amblers. 8°. 6 sh.

Isbister & Co. in London.

Robinson, E. K., in the King's county. 8°. 6 sh.

P. S. King in London.

Low, A. M., Protection in United States. 8°. 3 sh. 6 d. no.

J. Lane in London.

Rideing, W. H., how Tyson came home. 8°. 6 sh.

C. Lockwood & Son in London.

Mawson, E. O., Pioneer irrigation. 8°. 10 sh. 6 d. no.

J. Long in London.

Comstock, S. C., Monsieur Le Capitaine Douay. 8°. 6 sh.
Rorison, E. S., Taste of quality. 8°. 6 sh.
Whishaw, F., Fool with women. 8°. 6 sh.

Macmillan & Co. in London.

Lawrence, T. J., War and neutrality in the Far East. 8°. 3 sh. 6 d. no.
Spencer, B., and F. J. Gillen, Northern tribes of Central Australia. 8°. 21 sh. no.
Weale, B. L. P., Manchu and Muscovite. 8°. 10 sh. no.

Methuen & Co. in London.

Oxenham, J., Weaver of Webs. 8°. 6 sh.
Waineman, P., Song of the forest. 8°. 6 sh.

E. Nash in London.

Joubert, C., Russia as it really is. 8°. 7 sh. 6 d.

A. Owen & Co. in London.

Hittorf, J. W., and J. Pflücker, on spectra of ignited gases and vapours. 4°. 5 sh. no.

G. B. Putnam's Sons in London.

Curtis, F., Republican party. 2 vols. 8°. 1 £ 5 sh. no.
Reddaway, W. F., Frederick the Great and the rise of Prussia. 8°. 5 sh. no.

Saunders in London.

Nothnagel, H., Diseases of intestines and peritoneum. Edited by H. D. Rolleston. 8°. 21 sh. no.

A. Siegle in London.

Zacher, A., Venice as an art city. 16°. 1 sh. 6 d. no.

Simpkin, Marshall & Co. in London.

Academy architecture and architectural review, 1904. Vol. I. Edited by Alx. Koch. 4°. 4 sh. no.; geb. 4 sh. 10 d. no.

E. Stock in London.

Fothergill, G., List of emigrant ministers to America, 1690—1811. 8°. 7 sh. 6 d.
Hargreaves, H., Vicar's mistake. 8°. 6 sh.

Studio Office in London.

Studio. Vol. 31. Fol. 6 sh. no.

F. Unwin in London.

Tetley, J. G., old times and new. 8°. 7 sh. 6 d. no.
Unwin's Library:
Hocking, S. K. Meadowsweet and Rue. № 1,50.

Ward, Lock & Co. in London.

Dickson, H., he that hesitates. 8°. 6 sh.

F. V. White & Co. in London.

Winter, J. S., little vanities of Mrs. Whittaker. 8°. 6 sh.

Whittaker & Co. in London.

Hobart, H. M., electric motors. 8°. 12 sh. 6 d. no.

Französische Literatur.

Ch. Béranger in Paris.

Tedesco, N. de, et A. Maurel, Traité théorique et pratique de la résistance des matériaux appliquée au béton et au ciment armé. 8°. 25 fr.
Wève, L., Traité pratique du tracé et de la taille des engrenages. 8°. 7 fr. 50 c.

Berger-Levrault & Cie. in Paris.

Ferber, F., les progrès de l'aviation depuis 1891 par le vol plané. 8°. 2 fr.

Calmann-Lévy in Paris.

Correspondance entre George Sand et Gustave Flaubert. 18°. 3 fr. 50 c.
La Joie d'aimer . . . par l'auteur de «Amitié amoureuse». 18°. 3 fr. 50 c.

F. Champenois in Paris.

Gebhart, E., Cloches de Noël et de Pâques. Illustrirt von Mucha. 4°. 150 fr.

R. Chapelot & Cie. in Paris.

La Guerre de 1870—71: Saint-Quentin. 8°. 6 fr.

O. Doin in Paris.

Budin, P., Hygiene du nourrisson. 8°. 5 fr.
Toulouse, N. Vaschide et H. Piéron, Technique de psychologie expérimentale. 18°. 4 fr.
Vigouroux, A. & P. Julequier, Contagion mentale. 18°. 4 fr.

Dujarric & Cie. in Paris.

Pourot, P., le choix de la femme. 18°. 3 fr. 50 c.

Vve. Ch. Dunod in Paris.

Baudry de Saunier, L., Sa Majesté l'Alcool. 8°. 12 fr.

E. Fasquelle in Paris.

Macé, G., Femmes criminelles. 18°. 3 fr. 50 c.
Montfort, E., les cœurs malades. 18°. 3 fr. 50 c.

E. Flammarion in Paris.

Aicard, J., Légende du cœur. 18°. 3 fr. 50 c.
Bertie-Marriott, C., moderne lettre de cachet. 18°. 3 fr. 50 c.

Hachette & Cie in Paris.

Boland, H., les Iles de la Manche. 16°. 4 fr.
Labbé, P., les Russes en Extrême-Orient. 16°. 4 fr.
Thoulet, J., l'Océan, ses lois et ses problèmes. 8°. 12 fr.

A. Hatier in Paris.

Jeanray, B. A., deux cœurs. 16°. 3 fr. 50 c.

J. Hetzel in Paris.

Verne, J., un drame en Livonie. 16°. 3 fr.

E. Lévy in Paris.

Aubert, F., Projets de dentelles et de broderies. Fol. 30 fr.

Masson & Cie. in Paris.

Laveran, A., et F. Mesnil, Trypanosomes et Trypanosomiasis. 8°. 10 fr.
Malherbe, A. et H., Recherches sur le sarcome. 8°. 8 fr.
Picqué, L., et Jules Dagouet, Chirurgie des aliénés, tome III. 8°. 8 fr.

A. Méricant in Paris.

Guillon, G., les têtards. 18°. 3 fr. 50 c.
Willy, Danseuses. 18°. 3 fr. 50 c.

J. Rothschild in Paris.

Manuel d'Alpinisme. 18°. 5 fr.

G. Roustan in Paris.

Seilhac, L. de, Manuel pratique d'économie sociale. 18°. 4 fr. 50 c.

Schleicher Frères & Cie. in Paris.

Nansouty, M. de, Actualités scientifiques. 8°. 3 fr. 50 c.
Vieuroud-Thiais, la Motocyclette. 18°. 1 fr. 50 c.

Ch. Schmid in Paris.

Lambert, Th., Habitations à bon marché. Album in folio de 48 planches. 45 fr.

Société nouvelle de librairie et d'édition in Paris.

Duclaux, J., Recherches sur les substances colloïdales. 18°. 3 fr.



Kultur und Presse.

Von Adolph Geipel.

(Fortsetzung aus Nr. 161 d. Bl.)

Es sei gestattet, auf den Inhalt des an allgemeinen Anregungen reichen Löblichen Buches etwas näher einzugehen. Der erste Teil beschäftigt sich zunächst mit der Zeitung an sich, begrifflich abge sondert vom Gesamtgebiet der literarischen Produktion, mit den eigentümlichen Merkmalen, wodurch sie sich von den sonstigen Erzeugnissen schriftstellerischer Tätigkeit unterscheidet, mit ihrer Begriffsbestimmung, losgelöst von der Lokaldefinition der einzelnen Gesetzgebungen. Letztere betrachten die Zeitung vornehmlich von polizeilichen, steuer- und strafrechtlichen Gesichtspunkten aus, und daraus resultiert keine einheitliche Definition der periodischen Druckschriften, namentlich keine den Anforderungen eines Autors genügende, der es unternimmt, die Grundlagen der gesamten Journalistik darzustellen, dem es vielmehr darauf ankommen muß, den Begriff aus der tatsächlichen Erscheinung der Zeitung abzuleiten und seine konstituierenden Elemente aus dem allgemein bekannten und zweifellosen Wesen der Sache zu gewinnen.

Für die Begriffsbestimmung der Zeitung kommt nach Löbl die Periodizität sowie die Einheitlichkeit des Unternehmens, durch die sich die einzelnen Nummern und Ausgaben der Druckschrift als untrennbare Teile eines Ganzen darstellen, in erster Linie in Frage. Sodann rechnet er weiter zu den konstitutiven Merkmalen der Zeitung die Allgemeinheit des Interesses; denn das Rückgrat des Zeitungswesens bildet doch stets nur das, was für den Leser ohne Rücksicht auf dessen persönliche Qualitäten und Interessen von Bedeutung ist; die Aktualität, da nur diejenigen Druckschriften Zeitung genannt werden können, die ihrem wesentlichen Inhalte nach in der unmittelbaren Gegenwart wurzeln und mit ihrer Propaganda von Meinungen und Tendenzen auf die Gegenwart wirken will; ferner die Kollektivität des Inhalts, die die politische Tagespresse sowie die einzelnen Fachblätter vom Buche unterscheidet, und schließlich, als untrennbar vom Begriff »Zeitung«, die Publizität.

Wenn Löbl der Publizität noch das Merkmal der mechanischenervielfältigung hinzugesellt, so dürfte sich die Verneinung der (aus Gründen der vielerörterten Prioritäts-Ansprüche der einzelnen Städte und Länder in betreff des Ursprungs des Zeitungswesens interessanten) Frage, ob auch die geschriebenen Zeitungen, denen man in verschiedenen Geschichtsabschnitten bis in die neueste Zeit hinein begegnet, als wirkliche Zeitungen anzusprechen sind, von selbst ergeben.

Eine Zeitung ist also unter Zusammenfassung des vom Verfasser Gesagten »eine in regelmäßigen Zeiträumen erscheinende, durch mechanischeervielfältigung allgemein zugänglich gemachte Publikation von kollektivem, mannigfaltigem Inhalte, der durch die Allgemeinheit des Interesses gekennzeichnet, sowie aus den Ereignissen und Zuständen der unmittelbaren Gegenwart geschöpft ist«, und im Widerspruch zum täglichen Sprachgebrauch bezeichnet man auf Grund dieser Ausführungen mit »Zeitung« nicht eine einzelne Nummer eines Blattes, sondern immer das Gesamt-Unternehmen nach seiner geistigen, sittlichen, politischen und geschäftlichen Einheit. Aus diesen allgemeinen Begriffen der Zeitung hebt sich besonders hervor die Tagespresse, deren ganz besonders kräftiger, sinnfälliger Einfluß auf das Leben der Völker im wesentlichen auf folgenden Hauptmomenten beruht, wobei allerdings vielfach Ursache und Wirkung verwechselt werden dürften. Zunächst gibt das tägliche Erscheinen der Tageszeitung die Möglichkeit, die Leser ununter-

brochen zu fesseln, sie ganz in ihren Bannkreis zu ziehen und sie höchst intensiv zu beeinflussen. Sodann hat die Tagespresse dadurch, daß sie mehr und mehr politisch geworden ist, das heißt, sich vorwiegend mit den Ereignissen im öffentlichen Leben, mit den Vorgängen auf politischem und wirtschaftlichem Gebiete beschäftigt und sich dadurch der bedeutendsten Interessen im Leben eines Volkes bemächtigt hat, ein besonderes Übergewicht erlangt, das sie ausnützt und das ihr zu ihrer überragenden Stellung im Kulturleben unserer Zeit verholfen hat.

»Unsere Zeit,« so führt Löbl aus, »ist eine eminent politische und soziale; mehr denn je lebt und webt der einzelne im allgemeinen. Es gab Epochen, in denen die Menschenseele vor allem durch theologische Fragen, durch inbrünstige Verzückung oder durch Zweifel und Verneinung bewegt wurde, andere wieder, in denen schöngestirnte Interessen, die reinen Freuden der Form und des ästhetischen Genusses vorwalteten. Das neunzehnte Jahrhundert ist das ausgesprochen politische geworden. Der Einzelmensch mit seinen inneren Regungen und Strebungen, mit aller Sehnsucht seiner Seele gilt nichts: an ihre Stelle sind die Gesamtinteressen getreten. Allerdings haben die dominierenden Gesamtinteressen wechselnde Gestalt gezeigt. Bis zur Mitte des Jahrhunderts standen die eigentlich politischen oder konstitutionellen, die Freiheitsfragen, auf dem ersten Plan des öffentlichen Lebens; mit den fünfziger Jahren schoben sich die nationalen Interessen in den Vordergrund, denen alsbald ein starker Rivale in den sozialen Problemen erwuchs. Die voreilige Prophezeiung, daß das Ende des neunzehnten Jahrhunderts bereits ausschließlich unter dem Zeichen des sozialen Kampfes stehen würde, ist seither durch die Tatsachen gründlich widerlegt worden, und fast scheint es, als ob der Nationalismus auch der Beherrscher des zwanzigsten Jahrhunderts werden wollte. Doch sei dem wie immer: sicher ist, daß wir heute und auf lange Zeit hinaus in einer Periode des Vorwaltens der Gesamtinteressen stehen. Vergebens war die Empörung einzelner Geister gegen dieses dumpfe Massenwesen, vergebens Nießsches Aufschrei, vergebens jeder Versuch, der Persönlichkeit ihr Recht zu schaffen und den Weg zum Selbsttum, zu einem veredelten Egoismus zu finden. Immer tiefer versinkt die Menschheit in die Knechtschaft der »großen Zahl«, die man öffentliches Leben nennt, immer größer wird der Einfluß der Massentriebe, der Massenintelligenz, der Massengeschichte auf das Leben des einzelnen.«

Die Tagespresse hat sich im Dienste der Allgemeinheit, als Werkzeug dieser Massentriebe, den Erfolg gesichert. Es kommt noch hinzu, daß sie sich durch die Universalität der Interessen, die sie umfaßt, mehr und mehr unentbehrlich macht, denn von den höchsten Problemen der Zeit bis herab zum kleinen lokalen Ereignisse zieht sie alles und jedes in ihren Kreis, alle Beziehungen, die sich von Bürger zu Bürger und vom Bürger zum Staat und zur Gesellschaft knüpfen, werden in der Tagespresse behandelt; sie nimmt ihre Leser nach allen Seiten hin gefangen, läßt keine Lücke offen, hält sie fest — kurz beherrscht sie völlig. Man wird es entgegen den Anschauungen des Verfassers nicht als eine auffallende Erscheinung betrachten müssen, daß die Haltung des Lesepublikums gegenüber der Presse und ihrer Universalität im Gegensatz stehe zu dem sonstigen spezialisierenden Zuge der Zeit, daß, obwohl man sonst überall eine zunehmende Neigung des Publikums für Spezialisierung gewahrt, bei der Zeitung gerade das Gegenteil der Fall ist. Ganz andere Voraussetzungen und Gründe wirtschaftlicher und sozialer Natur sind hier bestimmend und ausschlaggebend.

Im weitem behandelt Löbl in der gleichen dogmatisierenden Weise, nachdem er eine grundlegende Einteilung der Presse in eine politische und nichtpolitische Presse vorgenommen, das »Stoffgebiet« der Presse nicht ohne dessen mannigfachen historischen Wandlungen, aus denen so recht ersichtlich ist, wie die Zeitung ein außerordentlich scharfes Spiegelbild der jeweiligen kulturellen Entwicklungsstufe ist, eine kurze Betrachtung zu widmen. Die Frage: »Was gehört in die Zeitung und was nicht?« bildet schon von jeher unter den verschiedensten Gesichtspunkten den Gegenstand lebhaftester Erörterungen über Zweck und Aufgabe des Journalismus, und es muß nach Löbl dem Taktgefühl und den geläuterten Anschauungen und Empfindungen des Redakteurs überlassen bleiben, namentlich in bezug auf die publizistische Behandlung von Dingen rein privater Natur, außer den Schranken, die Strafgesetz und Moral schon an und für sich ziehen, eine nicht durch Gesetze zu bestimmende Grenze einzuhalten. Im übrigen nimmt der Verfasser eine Gliederung des Stoffes der Zeitung nach zweierlei Gesichtspunkten vor: nach dem innern Merkmale der Funktion, der die einzelnen Teile des Blattes dienen, sodann nach der äußern sinnfälligen Anordnung nach Rubriken. Es sind im wesentlichen drei Funktionen, die die moderne Zeitung, im besondern die Tagespresse, erfüllt:

1. die referierende, die Funktion der Nachrichtenvermittlung,
2. die rätsonierende und propagandistische (Kritik, Meinung, Urteil),
3. die Funktion der Publizitätsvermittlung (Inserate, Annoncen).

Als Nebengruppe ist der rein schöngeistige Inhalt des Blattes zu betrachten.

Zu den Hauptfunktionen der Presse und insbesondere der Tagespresse gehört die Mitteilung und Darstellung wichtiger Ereignisse und Zustände aus der unmittelbaren Gegenwart. Die Zeitung ist und bleibt in erster Linie ein Nachrichtenvermittlungsinstitut, das seinen Ursprung zurückleitet auf das Bedürfnis der Menschen nach Neuigkeiten: »Die Sucht, neues zu erfahren, ist so alt, als wie die Welt«. Zu allen Zeiten hat man mit den zu Gebote stehenden Mitteln versucht, diesem Neuigkeitsbedürfnis der Menschen zu entsprechen, und man wird mit Interesse die kurz gehaltenen geschichtlichen Ausführungen Löbls über die Entwicklung der Nachrichtenvermittlung von den Ursprüngen bis auf die neueste Zeit lesen, aus denen nicht nur die großartigen Fortschritte des Zeitungswesens an sich erkennbar sind, aus denen namentlich auch hervorgeht, wie tief die Zeitung im Leben der Völker wurzelt, wie eng sie mit allen kulturellen Errungenschaften verknüpft ist, so daß ich nicht umhin kann, ein wenn auch nicht gerade sehr geschmackvolles Zitat von W. Sombart aus »Die deutsche Volkswirtschaft des 19. Jahrhunderts« hier zur Anwendung zu bringen: »Die Zeitung sitzt heute im Volke wie die Laus im Pelze«.

Die Leistungen der modernen Zeitung als Nachrichtenübermittlerin sind durch den Telegraphen und sonstige technische Errungenschaften, die die Zeitung in ihre Dienste genommen hat, auf die denkbar höchste Stufe der Vollkommenheit gebracht worden; man kann sich jedoch der Ansicht Löbls, daß hier zuviel des Guten geschieht, nicht verschließen; ja, es bleibe dahingestellt, ob die bis in die neueste Zeit herauf anzutreffenden Versuche, zur ausschließlichen Erfüllung jener ursprünglichsten Aufgabe des Zeitungswesens, der Neuigkeitenverbreitung, zurückzukehren, nicht als ein Rückschritt zu betrachten ist. Gewiß ist die Schnelligkeit der Berichterstattung und Tatsachenmitteilung das A und O des heutigen Zeitungswesens und die uner-

läßliche Bedingung namentlich seiner wirtschaftlichen Bedeutung und Größe; ohne Zweifel datiert der große Aufschwung, den die Zeitung genommen hat, erst seit Erfindung des Telegraphen, über dessen Wichtigkeit und Unentbehrlichkeit für den modernen Weltverkehr man kein Wort weiter zu verlieren braucht; es ist jedoch nicht zu leugnen, daß speziell das übermäßig zur Anwendung kommende moderne Zeitungstelegramm, dieses formlose Hinwerfen unverarbeiteten Tatsachenmaterials einen atavistischen Zug, eine Rückbildung zu primitivsten Formen aufweist. Was L. Salomon in Band I seiner »Geschichte des deutschen Zeitungswesens« über die Beziehungen Michael von Vizings (1583 u. f.) sagt, läßt sich wohl auch ohne weiteres auf den einen breiten Raum einnehmenden Telegrammteil unserer modernen Zeitung anwenden:

»Die Sprache . . . ist monoton; die Berichte leiden an einer großen Trockenheit; nirgends wird ein Versuch gemacht, ein größeres zusammenhängendes Geschichtsgemälde zu geben. Die einzelnen Mitteilungen über die Vorfälle und Ereignisse sind nur ganz einfach nach der Zeitfolge aneinandergereiht.«

Löbl ist kein Freund von Schönfärberei, er sieht die Dinge, wie sie wirklich sind, sein Bestreben ist darauf gerichtet, eine Institution von der Bedeutung der Presse tunlichst von allen Mängeln und Schlacken zu reinigen, ihren erzieherischen Wert zu heben, ihre nachteiligen Wirkungen zu beseitigen oder beseitigt zu sehen, und mit besonderm Nachdruck und gutem Bedacht weist er auf alle Mängel hin, die dem Zeitungswesen in seiner derzeitigen Entwicklung anhaften. Speziell in dieser Exaltation der Nachrichtenübermittlung erblickt er einen wesentlichen Mangel des modernen Zeitungswesens, da sie den geistigen Inhalt der Zeitung beschränke; er fordert, daß in dem überhandnehmenden einseitigen Berichterstattungsdienst Wandel geschafft werde. Die telegraphische Information, ohne die unser ganzes politisches und wirtschaftliches Leben heute zwar völlig undenkbar wäre, muß auf das notwendigste und vernünftigste Maß eingeschränkt werden, und neben ihr muß als gleichberechtigter Zweig der Information der briefliche Korrespondenzdienst in seine Rechte wieder eingesetzt werden, der es ermöglicht, nicht nur die Ereignisse zu melden, sondern ein Bild der Zustände und Verhältnisse zu geben, ein richtiges Verständnis der Zeit zu erschließen. Bei der Raschheit, mit der der Informationsdienst der Zeitung gehandhabt werden muß, darf keinesfalls die Verlässlichkeit, die mit zu den obersten Maximen der modernen Nachrichtenübermittlung gehört, vernachlässigt werden; sie legt der Zeitung ernste Pflichten auf und stellt zuweilen weitgehende Anforderungen an die Tätigkeit des Redakteurs, dem außer der mühevollen Arbeit, die eingelaufenen Nachrichten auf ihre Verlässlichkeit zu prüfen, auch wiederum in vielen Fällen die Pflicht der Zurückhaltung und Diskretion obliegt. So wird eine ihrer bedeutsamen Aufgaben bewußte und ihre hohen Ziele ernst nehmende Presse nicht nur, wie bereits erwähnt, in der Behandlung von Privatangelegenheiten sich die nötige Reserve auferlegen, sondern namentlich in Staatsangelegenheiten, wo es das Wohl des Staates fordert, mitunter gewisse Meldungen unterlassen; sie wird ferner in der Berichterstattung über Verbrechen und Kriminalprozesse eine strenge Selbstzucht und weise Zurückhaltung sich angelegen sein lassen, denn der der Presse vielfach gemachte Vorwurf, daß sie durch die sorgfältige, fast liebevolle, bis auf alle Einzelheiten sich erstreckende, rücksichtslose Berichterstattung über Verbrechen und Kriminalfälle sich zur Trägerin eines verbrecherischen Kontagiums mache, ist nur zu begründet und verschiedentlich durch Beispiele erwiesen. Über eine uns

vom Auslande überkommene moderne Form der Information, das Interview, sind die Ansichten geteilt. Löbl zitiert eine große Reihe von Stimmen für und gegen sie und kommt zu dem Schluß, daß es jedenfalls als ein Fortschritt im Journalismus zu betrachten sei, wenn hervorragende Persönlichkeiten, die außerhalb des journalistischen Berufskreises stehen, zur Mitarbeiterschaft in dieser Form herangezogen werden. In England und Amerika hat man diesen Vorteil frühzeitig erkannt und ist bemüht, wissenschaftliche Kreise, die sich in Deutschland, wie schon eingangs erwähnt, dem Journalismus gegenüber noch immer ablehnend verhalten, an die Zeitung zu fesseln.

Muß man auch den referierenden Teil der Zeitung, der am meisten den Bedürfnissen des neugierigen Publikums Rechnung trägt, als die Hauptquelle des Journalismus, als das eigentliche Rückgrat der Zeitung betrachten, so verdankt letztere doch den weitreichenden Einfluß, den sie erlangt hat, nicht zum mindesten auch dem rasonierenden Teil, ja dieser bildet wohl die stärkste Quelle ihrer Macht, ist aber gleichzeitig auch die Hauptursache der vielen Angriffe, berechtigten und unberechtigten Anschuldigungen der Presse, auf die bereits Bezug genommen wurde. Die rasonierende und kritische Funktion der Presse hat sich, wie bereits ausgeführt, später als die referierende ausgebildet, doch läßt sich ihr Ursprung bereits in der polemischen Flugschriften-Literatur erkennen, die sich namentlich in der Revolutionszeit stark ausprägte und eine lebhaftige Agitation in breiten Volksschichten in Szene setzte. Es konnte nicht wundernehmen, daß das unvergleichliche Agitationsmittel, das man im Journalismus erkannte, in sich selbst den Anreiz barg, immer mehr zur Beeinflussung der Meinung verwendet zu werden, und so sehen wir heute, daß jede Tatsache und Erscheinung auf dem Gebiete des politischen, ökonomischen, geistigen und künstlerischen Lebens nicht bloß verzeichnet, sondern auch beurteilt wird, wenn auch lange Zeit die einzelnen Staatsgewalten eine freie Entwicklung dieses Teiles der Presse mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu hindern suchten und nicht in allen Ländern eine gleichzeitige und gleichmäßige Ausbildung zu verzeichnen ist.

»Die intellektuelle Eigenart der Nationen hat hier beachtenswerte Unterschiede gezeitigt. Bei den germanischen Völkern läßt sich eine deutliche Vorliebe für die informatorische Aufgabe der Presse wahrnehmen, bei den lateinischen Völkern eine stärkere Entwicklung des Subjektivismus; bei den Germanen sehen wir eine Presse, die vorzüglich die Tatsache kultiviert, bei den Romanen einen Journalismus, der in erster Linie der Tendenz dient.«

Es soll hier nicht weiter auf entwicklungsgeschichtliche Einzelheiten des rasonierenden Teils der Presse im allgemeinen und auf nationale Eigentümlichkeiten und Gegensätze im besondern näher eingegangen werden; nur darauf sei hingewiesen, daß der Subjektivismus in der Presse im Laufe der Zeit überall stärker hervorgetreten ist, daß die Presse im Drange nach der unumschränkten geistigen Herrschaft über das Lesepublikum das vernünftige Maß von Kritik überschreitet und durch ein Zuviel an Rasonnement zwar die Herrschaft behauptet, sich aber namentlich in gebildeten Leserkreisen keine Sympathien erwirbt. Löbl wendet sich mit Recht gegen dieses Zuviel namentlich an politischem Rasonnement und fordert eine größere Sparsamkeit im Verbreiten politischer Ansichten, eine vertiefte Sachlichkeit, strengen Ernst und peinliche Gewissenhaftigkeit in der Abgabe politischer Meinungsäußerungen, um dieses ziemlich verwilderte Gebiet journalistischer Betätigung auf ein höheres Niveau zu heben und ihm seine Bedeutung und die ernste Beachtung des gebildeten Lesers zu verschaffen.

Was die wissenschaftliche, ästhetische und literarische, die Kunst- und Theater-Kritik anbelangt, so ist diese im allgemeinen zwar von jeher weniger angefochten worden, als das politische Urteil einer Zeitung; sie hat jedoch ihre geborenen und geschworenen Feinde in dem Lager der Schaffenden selbst. So alt wie die publizistische Kritik und Rezension überhaupt ist, so lange besteht der Kriegszustand zwischen ihr und den produzierenden Schriftstellern, den bildenden und darstellenden Künstlern, und diese Kluft wird sich wohl nie überbrücken lassen. Es spielt hier zuviel Persönliches mit, und im übrigen unterliegt es keinem Zweifel, daß hier von der Presse viel gesündigt wird. Das gibt auch Löbl zu und er verfehlt nicht, mit guten Rat schlägen und ernstgemeinten Verbesserungsvorschlägen an die Hand zu gehen.

Im weitern erfährt der geschäftsvermittelnde Teil der Zeitung, das Inserat, das gegenwärtig die wirksamste Form der Vermittlung zwischen Angebot und Nachfrage darstellt, ein eingehende Erörterung. Das Inserat ist nicht nur für die Geschäftswelt von größter Wichtigkeit, es ist namentlich für die Zeitung selbst als eine der wichtigsten materiellen Grundlagen zu betrachten. Löbl bespricht nach einer allgemeinen Definition des »Inserats« und der »Annonce« deren einzelne Kategorien; er erinnert an die einzelnen strittigen Fragen über Zulässigkeit gewisser Inseratformen, die vielfachen Beschwerden über Mißbräuche im Inseratwesen zc. Sein Urteil faßt er dahin zusammen, daß es einen Moralcode des Inserates noch nicht gibt, ja daß dieser noch nicht einmal in der übereinstimmenden Ansicht der Zeitgenossen bestehe. In keinem Falle dürfe es für die Staatsverwaltung eine spezielle Inseratenmoral geben; was sonst erlaubt sei, müsse auch im Inserat erlaubt sein, was sonst verboten sei, soll auch dort verboten sein. Was jedoch vom Standpunkt des Gesetzes nicht verboten ist, ist darum vom moralischen noch nicht gut zu heißen, und die Zeitung hat in jedem Falle die Pflicht, im Interesse des Gemeinwohls und in Anbetracht ihrer ernstesten erzieherischen Aufgabe eine strenge Selbstkontrolle zu üben.

Die weitern Ausführungen Löbels über gewisse technische Einzelheiten, über Journalistik und journalistische Praxis zc., die von anderer Seite vielleicht ausführlicher, wenn auch nicht von so allgemeinen Gesichtspunkten aus behandelt worden sind, muß ich übergehen; sie ließen sich übrigens sehr vorteilhaft zu einem brauchbaren allgemeinen Lehrbuch der Journalistik ausgestalten. Sie enthalten viel des Beherzigenswerten und Belehrenden für angehende Journalisten sowohl, als auch für Berufspraktiker und für das große Lesepublikum, das weder Zeit hat, noch in den seltensten Fällen überhaupt in der Lage ist sich über die innern Vorgänge und das eigentliche Wesen des bevorzugten Blattes, das nicht selten als einzige tägliche Information dient, von dem es Anschauungen und Urteil bezieht, näher zu unterrichten.

Vieles finde ich darin berührt, was auch kürzlich einen Franzosen bewog, ein Buch zu schreiben »Wie man Zeitungen lesen soll«*), in dessen Vorwort gesagt wird:

»Pourquoi ne pas essayer de coordonner les observations que nous avons pu faire sur les erreurs, auxquelles nous expose la lecture habituelle des journaux, de façon à mieux apprendre à nous reconnaître dans tout ce que nous lisons, à discerner la vérité de l'erreur, l'exagération en plus ou en moins de l'exacte réalité, la réclame tendencieuse du jugement impartial et la justice enfin de la haine ou de la passion? Il y a des signes, qui nous permettent d'opérer le discernement, des précautions à

*) Georges Fonsegrive, Comment lire les journaux? 1 vol. in-12^o. Paris 1903, V. Lecoffre.

prendre pour ne pas nous laisser ravir notre bon sens par l'éloquence ou la passion de l'écrivain, des moyens de nous ressaisir si nous nous sommes un moment laissés emporter.»

Löbl hat sich hierbei eine gewisse Beschränkung auferlegt. Die Gründe dazu mögen verschiedener Art gewesen sein; im übrigen dürften ihm gewisse gegnerische Angriffe und Widerlegungen wohl kaum erspart bleiben.

Nicht unterlassen will ich, auf das interessante statistische Material, das Löbl über den Preis und den Geschäftsbetrieb der Zeitung im allgemeinen und einzelner in- und ausländischer Blätter im besondern bringt, aufmerksam zu machen.

(Schluß folgt.)

Kleine Mitteilungen.

«Laurens Janszoon Coster, der Erfinder der Buchdruckkunst.» — Herr Chr. Enschedé von Haarlem hat vor drei Jahren ein Werk: «Technisch onderzoek naar de uitvinding van de boekdrukkunst» herausgegeben, in dem u. a. die Herstellung der Gutenberg'schen Bibeltypen mittels der sogenannten Abklatschmethode erklärt und zugleich die Anwendung messingner Stempel als Matrizen und damit bleierner Matrizen festgestellt wird; ferner wird nachgewiesen, daß dem Auftreten der kleinen Abklatschtypen die Herstellung von Stahlstempeln, ein bedeutungsvoller technischer Fortschritt, vorangehen mußte. Zugleich erneuert Enschedé den alten Anspruch der Holländer, die bewegliche gegossene Letter erfunden zu haben.

Vor kurzem ist nun ein neues Werk von Chr. Enschedé erschienen: Laurens Jansz. Coster, de uitvinder van de boekdrukkunst (56 p.), Haarlem, De Erven Bohn. Preis 90 Cts. In diesem Werke tritt Enschedé neuerdings für Laurens Jansz. Coster als den Erfinder der Buchdruckkunst ein. Zur vorläufigen Orientierung seien im nachstehenden einige Sätze daraus in deutscher Übersetzung wiedergegeben:

«War ich auch schon von Anfang an überzeugt, daß meine technische Untersuchung nicht bewirken würde, um das Haupt unseres Laurens Janszoon Coster einen neuen Lorbeerkranz zu flechten, so schmeichle ich mir doch, daß mein Werk unumstößlich feststellen soll, daß die niederländische Druckerei, welche die sogenannten Costeriana hergestellt hat, ihre Arbeit nach einem eigens ausgedachten Verfahren zustande gebracht hat, und daß sie vollkommen unabhängig von der Mainzer Typographie entstanden ist. Meine Erwartungen sind wahrlich übertroffen, nun ich sehe, daß wirklich eine Bresche in die Festung geschossen ist, welche die deutsche Erfindung verteidigt, und daß man fühlt, daß der Boden, auf dem Gutenberg steht, lange nicht mehr so fest ist, wie seine gegenwärtigen Landsleute ihn halten. Meine auf die gewerbliche Technik gegründete Betrachtung über den bekannten Bericht von Ulrich Zell in der Kölner Chronik hat einen belangreichen Einfluß gehabt. Man hat zugeben müssen, daß wir es hier nicht mit einem unsinnigen Märchen zu tun haben, das in sich selbst schon einen Widerspruch enthält, noch mit einer lügenhaften Erdichtung oder mit einer unverständigen Vorstellung einer Sache. Auch in Deutschland ist der Gedanke lebendig geworden, daß die von Zell geschriebenen Worte eine tiefere Bedeutung haben, und daß der holländische Donat, welcher dem ersten deutschen Typographen zur ‚Vurbyldeung‘ gedient hat, nach einem Verfahren hergestellt gewesen sein muß, das wenigstens mit dem Lettergießen Verwandtschaft gehabt hat. Noch unlängst hat der Wiesbadener Bibliothekar Dr. Zedler in seiner Besprechung der zweiten Veröffentlichung der Gutenberggesellschaft im Zentralblatt für Bibliothekswesen 1903 S. 523 gesagt: ‚Ich halte nach wie vor daran fest, daß der Nachricht jener Chronik etwas Tatsächliches zu Grunde liegt.‘ (Die Nachricht der Kölner Chronik lautet: ‚Item wie wail die kunst ist vonden tzo Meng als vurf vp de wijse, als dan nu gemeynlich gebrucht wirt, so is doch die eyrste vurbyldeung vonden in Hollant vyss den Donaten, die daefelstt vur der hijt gedrukt syn. Ind vā ind vyss den is genōmen dat begynne der vurf kunst, ind is vill meysterlicher ind subtilicher vonden dan die selue manier was, vnd ye lenger ye mere kunstlicher wurden.‘)

«Kann nun der Folgerung, zu welcher mich meine technische Untersuchung geführt hat, unbedingt Glauben geschenkt werden? Ist nun wirklich der allererste Anfang der Schriftgießerei in Holland zu suchen? Ist alsdann die ganze geschichtliche Darlegung eines Gelehrten wie Professor Fruin (im Gids

1888 I. S. 49 ff.), die zu einer entgegengesetzten Meinung kommt, nichtig und von keinem Werte? Hat der wegen seiner tiefen Einsicht, wegen seines ungewöhnlich kritischen Blickes und unbefangenen Urteils bekannte große Geschichtsforscher Fruin denn doch unrecht mit seinem so scharf und klar geschriebenen Gidsartikel, der bis jetzt als die beste Betrachtung über den Stand der Costersache gegolten hat, in welcher deutlich auseinandergesetzt wird, daß die Haarlemsche Überlieferung ohne Zweifel auf einen eigenen selbständigen Fund weist, und zugleich folgert, daß die Erfindung zu einem Zeitpunkte stattgefunden haben muß, als schon lang zu Mainz gedruckt wurde? Was mag Fruin darüber gesagt haben, so fragt Herr Professor Brugmans (in der Zeitschrift Onze Eeuw, Januar 1904), wenn er von den Ergebnissen meiner Untersuchung hätte Kenntnis nehmen können? Sollte er es, nachdem der Techniker die Frage auf ein andres Gebiet übergeführt und gezeigt hat, daß auch er das Recht hat, in dem Streite ein Wörtchen mitzusprechen, für belangreich halten, seine geschichtlichen Gründe noch einmal genau einer näheren Untersuchung zu unterwerfen? Und dürfte es ihm gelingen, das Ereignis, so wie er es entwickelt hat, in Übereinstimmung mit den Folgerungen zu bringen, die nun von technischer Seite angeführt worden sind? Fragen, die in jeder Hinsicht gerechtfertigt sind, da Fruin am Schlusse seines Aufsatzes selbst zu erkennen gibt, daß die Möglichkeit nicht ausgeschlossen ist, die Sache könne sich für Haarlem noch einmal günstiger stellen als für Mainz. Daß ein Mann wie Dr. Brugmans nach dem Lesen meines Werkes die Angelegenheit wichtig gefördert erachtet, ist für mich schon ein großer Erfolg.

«Was mag Fruin gesagt haben? Von einer Sache bin ich überzeugt. Der Gegenstand wird für ihn an Wichtigkeit gewonnen haben. Fruin hat sicher eingesehen, daß der Erfinder der Buchdruckkunst ein Mann von seltenem Scharfsinn gewesen sein muß, und daß er, wenn seine ersten Hervorbringungen auch sehr mangelhaft waren, über eine seltene Kunstfertigkeit verfügte. Die Ehre der Erfindung wird in seinen Augen größer geworden sein. Sein Interesse wird aufs neue geweckt werden und sicher mag er sich bewogen gefühlt haben, noch einmal die ganzen Akten vorzunehmen. Vielleicht wird er dann, wie ich sicher glaube, das Urteil abändern, das er vor sechzehn Jahren in dem Streite ‚Mainz oder Haarlem‘ ausgesprochen hat.

«Ich muß es glauben, denn bei mir steht fest, daß, wenn meine Ansicht über die Kölner Chronik und die daran geknüpften Betrachtungen in der Hauptsache richtig sind, sich in den Darlegungen Fruins notwendigerweise ein Fehler verstecken muß. Die technische Entwicklung der Frage muß doch mit der geschichtlichen Hand in Hand gehen. Sie müssen einander ergänzen; in Widerspruch miteinander dürfen sie nie sein. Wohl, wenn ich mir auch meiner Schwäche bewußt bin, so habe ich doch bis heute keinen Grund gehabt, an der Richtigkeit meiner technischen Untersuchungen zu zweifeln. Im Gegenteil, je mehr ich über die Sache nachdenke, desto stärker wird meine Überzeugung, daß die Erfindung des Letterngießens eine niederländische Erfindung ist, und daß eine Antwort auf die Frage ‚Mainz oder Haarlem‘ notwendigerweise zum Vorteil der letzteren Stadt ausfallen muß. Hierin sind, meine ich, gegenwärtig wohl alle einig: ist es einmal ausgemacht, daß wir es mit einer niederländischen Erfindung zu tun haben, dann muß Haarlem die Ehre gegeben werden, weil sie die einzige Stadt ist, die seit ungefähr vier Jahrhunderten Anspruch darauf macht. . . . Bei Ihnen ist jetzt das Wort, um Haarlem das zurückzugeben, was ihm so lange vorenthalten ist: die Ehre, die Wiege der von Laurens Janszoon Coster erfundenen Buchdruckkunst zu sein.»

Rechtsprechung. — Der juristischen Fachzeitschrift «Das Recht», herausgegeben von Dr. Hs. Th. Soergel in München (Hannover, Helwing'sche Verlagsbuchhandlung), VIII. Jahrgang, Nr. 13 v. 10. Juli 1904, entnehmen wir folgende Entscheidungen hoher Gerichtshöfe:

Bürgerliches Gesetzbuch §§ 631 u. folg. — Beim Werkvertrage kann der Besteller wegen gewährpflichtiger Mängel zwar den Anspruch auf Beseitigung des Mangels erheben (§ 633, Abs. 2), er kann auch wandeln oder mindern (§ 634) oder, wenn der Mangel des Werks auf einem Umstande beruht, den der Unternehmer zu vertreten hat, Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen (§ 635). Es muß ihm aber grundsätzlich das Recht abgesprochen werden, unter Zurückweisung des hergestellten mangelhaften Werkes die Herstellung eines neuen mangelfreien Werkes zu verlangen. (Oberlandesgericht Marienwerder, 27. Juni 1903. Jur. Monatschrift f. Posen 1904, S. 72.)

Bürgerliches Gesetzbuch § 826. — Die von einem Arbeitgeberverbande verhängte völlige Aussperrung eines Arbeiters, und ebenso die Herbeiführung dieser Aussperrung durch ein Verbands-

mitglied können als den guten Sitten wie dem Gesetze (§§ 113, 146 Gew.-O.) zuwiderlaufende vorsätzliche Schädigungen des Arbeiters anzusehen sein. (Reichsgericht VI, 17. März 1904. 620/03. Jur. Wochenschrift 1904, S. 293.)

Bürgerliches Gesetzbuch § 826. — 1. Die Geltung der Vorschrift ist nicht auf die Fälle beschränkt, in denen jemand kraft allgemeiner Willensfreiheit eine wider die guten Sitten verstoßende Handlung begeht, sondern greift auch dann Platz, wenn die Handlung an sich zwar lediglich Ausübung eines dem Handelnden zustehenden Rechtes ist, die Art der Rechtsausübung aber, sofern sie mit dem Bewußtsein erfolgt, daß dadurch ein anderer geschädigt wird, sich als ein Verstoß wider die guten Sitten darstellt.

2. Liegt eine fortgesetzte Handlung vor, so entscheidet nicht, ob jede der einzelnen Handlungen, für sich allein betrachtet, unfittlich ist, sondern ob dies von der fortgesetzten Handlung in der Gesamtheit ihrer Einzelheiten gilt.

3. Nicht jedes nach geläuterter sittlicher Anschauung minder anständige Handeln enthält zugleich einen Verstoß wider die guten Sitten; der letztere Begriff hat vielmehr eine engere, auf die Fälle der Betätigung von Gesinnungsgemeinheit beschränkte Bedeutung. (Reichsgericht V, 1. Juni 1904. 542/03.)

Deutscher Juristentag. — Der Deutsche Juristentag wird in den Tagen vom 9. bis 13. September d. J. in Innsbruck gehalten werden.

Beratungsgegenstände.

1. Inwieweit ist das Recht am eigenen Bilde anzuerkennen und zu schützen?

2. Empfiehlt es sich, reichsrechtlich oder landesrechtlich dem Staate ein Vorrecht an Altertumsfunden zu gewähren?

3. Empfiehlt es sich, weitere gesetzliche Vorschriften über den Arbeitsvertrag zu treffen?

4. Empfiehlt sich eine Änderung der Vorschrift des § 313 (deutsches H.G.B.), wonach ein Vertrag, durch den sich der eine Teil verpflichtet, das Eigentum an einem Grundstücke zu übertragen, der gerichtlichen oder notariellen Beurkundung bedarf?

5. Worin besteht der Schadenersatz wegen Nichterfüllung eines gegenseitigen Vertrages?

6. Wie weit erstrecken sich Recht und Pflicht des Aufsichtsrates und Vorstandes einer Aktiengesellschaft zur Einberufung einer Generalversammlung?

7. Wie weit ist bei Versicherungsverträgen die Vertragsfreiheit hinsichtlich der Verwirkungsklausel durch zwingende Rechtsätze zu Gunsten der Versicherten einzuschränken?

8. Die strafrechtliche Behandlung der geistig minderwertigen Personen.

9. Die strafrechtliche Behandlung der jugendlichen Personen.

10. Soll die Strafbarkeit der fahrlässigen falschen eidlichen Aussage im deutschen Rechte beibehalten, im österreichischen Rechte eingeführt werden?

11. Welche Maßnahmen empfehlen sich für die rechtliche Behandlung der Ringe und Kartelle?

12. Empfiehlt es sich, gesetzliche Vorschriften zwecks Befreiung des Grund und Bodens von darauf haftenden Lasten und Schulden zu treffen und eine Verschuldungsgrenze festzusetzen?

Königliche Akademie zu Posen. — Über den Besuch der Königlichen Akademie zu Posen wird der Beilage zur Allgemeinen Zeitung (München) folgendes mitgeteilt:

Die Königliche Akademie zu Posen hatte im Sommersemester 1904 825 Hörer. Darunter waren 496 Männer, 148 verheiratete und 181 unverheiratete Frauen, 403 Evangelische, 154 Katholische, 206 Mosaische, 62 ohne Angabe der Religion. Dem Lebensalter nach verteilen sie sich auf alle Altersklassen von unter 20 bis über 70 Jahren. Alle Berufsgruppen sind vertreten, z. B. Offiziere 49, höhere Beamte 49, mittlere Beamte 81, gelehrtechnische Berufe (Ärzte, Chemiker, Ingenieure usw.) 37, Lehrer 203, Pfarrer (evang. und kath.) 44, Gewerbetreibende (Kaufleute, Fabrikanten usw.) 120 u. a. m.

Kunstaussstellung. — In München ist seit Ende Juni d. J. eine neue Serien-Ausstellung aus der städtischen Maillinger-Sammlung eröffnet, die sich verdienter Aufmerksamkeit erfreut. Sie enthält ausschließlich graphische Künstlerarbeiten aus der Zeit Königs Maximilian Joseph I. (1799—1825). Der Katalog verzeichnet 686 Nummern, an Einzelblättern nicht weniger als 1400, darunter viele wertvolle Inkunabeln der Lithographie.

Neue Bücher, Kataloge u. für Buchhändler.

Die ländliche Volks-Bibliothek. Ein kritischer Wegweiser und Musterkatalog nebst Heimatbibliotheken und Winken zur Errichtung und Leitung von Wilhelm Bube. Dritte,

umgearbeitete und vermehrte Auflage. Gr.-8°. VIII, 152 S. Berlin 1893, Crowsch & Sohn. Ladenpreis brosch. M 1.80; kart. M 2.25.

Littérature, Histoire, Beaux-Arts, Sciences occultes, Livres illustrés des XVIII^e et XIX^e siècles, Bibliographie, Philosophie, Provinces de France, Chasse et blason, Voyages et explorations. Le Bouquineur 4. Année, Nr. 28, Juillet 1904. Revue bibliographique mensuelle des livres anciens et modernes de la Librairie Dorbon aîné à Paris VI, 53 Quai des Grands-Augustins. 8°. p. 813—888. Nr. 2662—3778.

Denkschrift über die Universal-Schriftlinie System Genzsch & Heyse (Hamburg und München). 4°. 28 S. mit vielen Schriftproben.

Wie wir in Nr. 78 des Börsenblatts berichtet haben, hatte der Vorstand des Deutschen Buchdruckervereins einen besondern Ausschuß zur Prüfung der Schaffung einer Universal-Schriftlinie eingesetzt. Diese für das Buchdruck- wie das Schriftgießereigewerbe höchst wichtige Frage ist durch die aus drei erfahrenen Fachmännern bestehende Kommission einer befriedigenden Lösung entgegengeführt worden. Sie hat sich davon überzeugt, daß das fertig vorliegende und erprobte System Genzsch & Heyse einer Universalinie den Anforderungen des Buchgewerbes am besten entspricht, und nach eingehender Beratung hat auch die Hauptversammlung des Deutschen Buchdruckervereins in Straßburg am 11. Juni 1904 dem Vorschlage der Kommission zugestimmt und obige Universal-Schriftlinie zur allgemeinen Einführung empfohlen. Über die Vorteile, die diese Universal-Schriftlinie, besonders nach ihrer allgemeinen Einführung den Buchdruckereien bietet, soll die vorliegende Denkschrift unterrichten. Sie geht dabei sehr gründlich zuwege, indem sie, bevor sie eingehender auf ihre Universal-Schriftlinie zu sprechen kommt, allgemeine Erklärungen über die Schriftlinie und ihre Festlegung, über die Normallinie einiger Schriftgießereien, die Linienstellung u. gibt. Vor allem betont die Firma, daß den Buchdruckereien durch Einführung der Universal-Schriftlinie keine Kosten entstehen, denn es werden die Schriften auf Universalinie zu gleichen Preisen geliefert wie solche auf alte Linie. Mehr als 600 verschiedene Schriften ihres Lagers hat die Firma bereits auf Universalinie gegossen; auch sind von ihr schon neue Druckereien vollständig mit Schriften auf Universalinie eingerichtet worden.

Verzeichnisse von A. Hartleben's Verlag in Wien und Leipzig:

a) Verzeichnis der bisher erschienenen 280 Bände von A. Hartleben's Chemisch-technischer Bibliothek. 1904. Gr. 8°. 16 S.

b) Verzeichnis gewerblicher und technischer Fachliteratur. Katalog über folgende Sammlungen: Elektro-technische Bibliothek (und elektro-technische Literatur), — Mechanisch-technische Bibliothek, — Chemisch-technische Bibliothek, — Bibliothek des Eisenbahnwesens. Gr. 8°. 8 S.

Verzeichnisse von A. Hartleben Buchhandlung in Wien I, Seilerstätte 19.

a) Haus-Bibliothek. Verzeichnis der besten Werke deutscher Literatur in den neuesten Auflagen und in eleganten Einbänden. Mit einem Anhang, enthaltend eine Auswahl von Bilderbüchern und Jugendschriften, dann französischer und englischer Klassiker. 1904. 16°. 64 S.

b) Verzeichnis empfehlenswerter Lehr- und Handbücher für Gewerbe und Industrie, Bau-, Ingenieur- und Maschinenkunde. 1904. Gr.-8°. 112 S.

Die Titel sind nach dem Alphabet der einzelnen Industrien geordnet.

c) Verzeichnis von Büchern populärer Richtung für den täglichen Gebrauch, in Haus und Familie unentbehrlich. 1904/05. Gr.-8°. 96 S.

Bücher-Verzeichnis des Verlags Dr. J. Marchlewski & Co. in München. 12°. 80 S. mit 16 Porträts.

Der Postkarten-Markt. Neueste Nachrichten für den Buch-, Kunst- und Papierhandel aus der Ansichts- und Künstler-Postkarten-Industrie. Fachblatt für den Postkartenhandel und die Postkarten-Industrie. Redaktion und Verlag von Walter Möschke in Leipzig. 1904, Nr. 1 (15. Juli 1904). Gr.-4°. 16 S. Abonnements-Preis: Inland jährlich M 1.—; Ausland M 1.75.

Hilfsbuch bei Herstellung und Preisberechnung von Druckwerken. Von Johannes Paul und Julius Lehmann. Vierte erweiterte Auflage. Herausgegeben von Joh. Felix Ferd. Paul. VIII, 138 S. mit zahlreichen Beilagen, Textillustrationen und 12 Papier-Normal-Formaten. Leipzig 1904, Verlag von Johannes Paul. Preis in Lwd. geb. M 7.50.

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **P. A. Pfrehschner**, Inhabers der Firma „**Sophien-Buchhandlung**“ (G. Touchn) in Berlin, Große Hamburger Str. 41, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf den **2. August 1904**, vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgericht I hier selbst, Klosterstr. 77/78, III Tr., Zimmer 6/7, bestimmt.

Berlin, den 8. Juli 1904.

Der Gerichtsschreiber
des königlichen Amtsgerichts I. Abt. 82.
(Dtschr. Reichsanzeiger Nr. 163 v. 13. Juli 1904.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Achtung!

Dem Gesamtbuchhandel hierdurch die ganz ergebene Benachrichtigung, daß ich Anfang August d. J. in Patschkau unter der Firma:

Hugo Muxhoff,
Sortimentsbuchhandlung, Patschkau,
eine

Buch-, Kunst-, Musikalien- und Papierhandlung

eröffne.

Herr **R. F. Koehler** in Leipzig hatte die Liebenswürdigkeit, meine Vertretung zu übernehmen.

Ich bitte die Herren Verleger theologischer (kathol.), belletristischer und populär-wissenschaftlicher Werke um Kontoeröffnung und baldige Überfendung von 2-5 Novitäten bis 20. Juli über Leipzig! Auch um regelmäßige Zusendung von Bücherzetteln und Katalogen bitte ich.

Hochachtung

Hugo Muxhoff,
i. Fa. Hugo Muxhoff, Sortimentsbuchhdlg.
in Patschkau.

Zur Nachricht.

Unser Verlagswerk

„Im Fluge durch die Welt“

ist vom 1. Juli ab in den Besitz der Firma Junghans & Koritzer in Leipzig übergegangen.

Berlin.

Werner Verlag G. m. b. H.
in Liquidation.

Schwerin i. M., 1. Juli 1904.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich mit heutigem Tage die

Stiller'sche Hofbuchhandlung in Schwerin i. M.

an Herrn Alfred Naumann aus Berlin ohne Aktiva und Passiva verkauft habe.

Herr A. Naumann wird mit Genehmigung der Herren Verleger die Disponenden der Ostermesse 1904 sowie das in Rechnung 1904 Gelieferte übernehmen. Reiche Geldmittel stehen ihm zur Verfügung, um allen einzugehenden Verpflichtungen gerecht zu werden. Die Herren Verleger bitte ich um ein vertrauensvolles Entgegenkommen für meinen Nachfolger.

Hochachtungsvoll

Julius Ritter.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn J. Ritter beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, dass ich die

Stiller'sche Hofbuchhandlung in Schwerin i. M.

am 1. Juli d. J. ohne Aktiva und Passiva übernommen habe und unter der Firma

Stiller'sche Hofbuchhandlung (Alfred Naumann)

weiterführen werde.

Durch langjährige Tätigkeit in den Häusern Trewendt & Granier, Bock & Seip, Röhrscheid & Ebbecke, Aug. Frees usw. glaube ich genügende Erfahrungen gesammelt zu haben, um das Geschäft in der bisherigen soliden Weise fortführen zu können.

Das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, werde ich die Disponenden der Ostermesse 1904, sowie alles bisher in Rechnung Gelieferte auf mein Konto übernehmen und zur nächsten Ostermesse ordnungsmässig verrechnen.

Ausreichende Barmittel stehen mir zur Verfügung. Herr E. F. Steinacker in Leipzig, sowie die Amelangsche Buchhandlung in Berlin haben sich bereit erklärt, die Kommission für mich weiter zu besorgen.

Hochachtungsvoll

Alfred Naumann.

Referenzen:

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank), Berlin.
Georg Stilke, Verlagsbuchhandlung, Berlin.

Kommissionswechsel.

Zufolge freundschaftlichen Übereinkommens mit Herrn Otto Borggold übernimmt ab heute unsere Vertretung

Herr L. Staackmann,

der vollständiges Auslieferungslager führt.

Herrn Otto Borggold auch an dieser Stelle für die mustergültige Wahrnehmung unserer Interessen besten Dank!

München, 13. Juli 1904.

Verlagsanstalt Max Bickel, München.

Ich übernahm die Vertretung der Firma

Peter Strunk,

Buchhandlung

in

Montabaur.

Leipzig, 1. Juli 1904. **R. Streller.**

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich meine seit 2 Jahren bestehende Buchhandlung mit dem Gesamtbuchhandel in Verbindung bringe und Herrn Otto Maier in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Brüssel, 11. Juli 1904.

162 rue de Mérode.

Etienne Hoosepian.

Hierdurch gestatte ich mir Ihnen ergebenst mitzuteilen, daß mit heutigem Tage mein Sohn, Herr Arthur Felix, in Rücksicht auf seine Gesundheit aus der Firma

Arthur Felix, Verlagsbuchhandlung,

scheidet und selbige in meinem alleinigen Besitze bleibt.

Mein Prokurist Herr Curt Zenker übernimmt die Leitung des Geschäftes und wird in der bisherigen Weise zeichnen.

Hochachtungsvoll

Antonie verw. Felix,

geb. Albrecht,

i. Fa. Arthur Felix,
Verlagsbuchhandlung.

Verkaufsanträge.

In einer Grosstadt Norddeutschlands ist ein älteres, gutes Sortiment mit lukrativen Nebenbranchen anderer Unternehmungen wegen zu verkaufen. Das Geschäft ist sehr gut fundiert, ruht auf durchaus solider Basis und umfasst einen guten, festen Kundenkreis.

Der Umsatz, der nachweisbar noch in jedem Jahre gestiegen ist, betrug 1903 ca. 38 000 Mk. Reingewinn üb. 5000 Mk.

Angeb. m. Umgehung v. Zwischenhändlern unter V. B. 2223 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Musikalienhandlung

in einer großen süddeutschen Stadt, altes, renommiertes Geschäft mit feiner Kundschaft (Lagerwert ca. 25 000 Mk.), ist wegen Todesfalls zu verkaufen. Näheres durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter L. F. # 2217.

Buch- u. Musikalienhandlg. mit Nebenbr. in schön. mitteldeutsch. Residenz ist z. verk. Preis d. Gesch. 15500 *M.*, ohne Musik- u. Instrumentenabteilung 12000 *M.* Beste Geschäftslage in Nähe mehr. Schulen. Anfr. ernstl. Refl. erb. u. 598.
Dresden 14.

Julius Bloem.

In vornehmstem Villenvororte Dresdens ist e. kleine, aber rentable Buchhandlung m. Nebenbr. in frequ. Lage für 4300 *M.* zu verkaufen. Refl. erb. Ausl. u. W. S. \ddagger 2067 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In lebh. Kreisst. Holst. (höh. Schulen, Garn., gr. Fabr.) ist Familienverh. h. bed. erweitergsf. Buch-, Kunst-, Musik- u. Pap.-G. m. gr. Journ.-Besetz. mögl. m. Gewese (Hauptl.) sof. unter sehr günst. Bed. käuf. zu übern. Gef. Ang. u. N. 2225 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Erstes Sortiment

in grösserer Stadt der Rheinprovinz krankheitshalber zu verkaufen. Reingewinn ca. 4000 *M.* Kaufpreis 26000 *M.* Das Geschäft bietet routiniertem Herrn sichere und gute Existenz. Selbstreflektanten erfahren Näheres auf Anfrage unter G. \ddagger 2202 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sehr rentables katholisches Sortiment, verbunden mit Buchdruckerei sowie Verlag von zwei Fachzeitschriften und Kalender, in einer größeren Stadt der Rheinprovinz, anderweitiger Unternehmungen wegen zum Preise von 65000 *M.* zu verkaufen. — Vorzügliches Objekt mit fester, treuer Kundschaft, das jedem Käufer eine gesicherte Existenz bietet. Durchschnittlicher Umsatz der 5 letzten Jahre pro Jahr 40500 *M.* Zwischenhändler erhalten keine Antwort. Anfragen unter K. S. 1802 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Sortiment, in Mittel- oder Norddeutschland gelegen, wird von Sortimenten, dem 25000 *M.* Kapital, event. auch mehr, zur Verfügung steht, zu kaufen gesucht. Größerer Platz bevorzugt. Verschwiegenheit wird zugesichert und Angeb. unter Nr. 2201 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Zu kaufen gesucht:

Populärer Verlag, sei es populär-medizinischer oder Varia, zu kaufen gesucht. Angebote unter C. V. \ddagger 1889 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

Beteiligung.

Alte, angesehene Buchdruckerei Rheinlands mit bedeutendem Umschlag sucht zur Erweiterung ihres Betriebes aus Buchhändler- oder Verlegerkreisen aktive oder passive Beteiligung mit größerem Kapital. Für kapitalkräftige Verlagsbuchhändler, die großen Bedarf in Werkdruck haben, bieten sich hier günstige Chancen. Event. ist auch Gründung einer G. m. b. H. nicht ausgeschlossen. Angebote unter T. G. 109 an die Annon.-Expd. Gerh. Planken in Godesberg a/Rh.

Teilhabergesuch.

An Stelle des seitherigen Teilhabers kann in einen hochangesehenen Verlag mit gangbaren Artikeln — Schulbücher und Vorlagewerke — und vorzüglichen Verbindungen mit den maßgebenden Behörden ein tüchtiger Kollege als Sozius eintreten; das Geschäft bietet ein weites Arbeitsfeld für einen tatkräftigen Verlagsbuchhändler. Als Einlage werden 85000 *M.* gefordert, ev. ist der austretende seitherige Teilhaber auch bereit, sich mit der Hälfte obiger Summe als Anzahlung und allmählicher Tilgung des Restes zu begnügen. Ernstliche Interessenten mit den nötigen Mitteln erhalten gegen Zusicherung strengster Discretion gerne weitere Auskunft.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhaber.

Für ein vornehmes, populärwissenschaftliches Verlagsunternehmen mit allerersten Autoren stiller oder tätiger Teilhaber mit ca. 50000 *M.* gesucht. Vermittler verboten. Angebote zu richten unter A. 765 an Haasenstein & Vogler, A.-G. in Berlin.

Fertige Bücher.

② Für Kunsthandlungen!

In neuer Titelaufgabe erschien:

Moritz Retzsch Gallerie
zu Shakespeare's dramatischen Werken.

In 100 Umrissen, mit Text von Böttiger, Miltitz u. Prof. Ulrici enth. Hamlet mit 17 Kupfern

Macbeth mit 12 Kupfern

Romeo u. Julia mit 12 Kupfern

König Lear mit 12 Kupfern

Der Sturm mit 12 Kupfern

Othello mit 12 Kupfern

Die lustigen Weiber von Windsor mit 12 Kupfern

Heinrich d. IV. mit 12 Kupfern.

Jetzt Ladenpreis *M.* 5 kart. *M.* 3.35 bar.

Ferner:

Moritz Retzsch Hamlet

In 16 Tafeln mit Text von Böttiger, Miltitz und Prof. Ulrici.

5. Aufl. *M.* 2.— kart. *M.* 1.25 bar.

Je 1 Probeexpl. mit 50% bar.

Ich bitte um freundliche Verwendung und um Bestellung auf beiliegendem Zettel. Hochachtungsvoll

Leipzig, den 12. Juli 1904.

Ferd. Riehm.

②

Illustriertes Jahrbuch

der

Weltgeschichte

Vierter Jahrgang.

Das Jahr 1903

Broschiert 1 Mk. ordinär

Soeben erschienen und versandt. Diese sehr beachtenswerte Publikation empfehle ich bestens zu tätiger Verwendung. Das „Jahrbuch der Weltgeschichte“ ist ein Werk, dessen Verbreitung in möglichst grossem Massstabe wohltätig auf die Klärung der öffentlichen Meinung wirken müsste. Es ist weder einseitig noch tendenzlos, hält sich aber in seinen Darlegungen und Folgerungen, in seinen Rückblicken auf das Vergangene und seinen Ausblicken in die Zukunft, an die Wahrheit, das Vernünftige, Massvolle und logisch Richtige. Die Lektüre und Würdigung eines solchen Buches ist jedermann, welcher Partei und Richtung er immer angehört, zu empfehlen.

Ich bitte die Herren Sortimenter, für die Bekanntwerdung des trefflichen Werkes, das sozusagen als eine Notwendigkeit bezeichnet werden kann, gütigst ihren Einfluss aufwenden zu wollen. In diesem Falle ist eine wärmere Anteilnahme wirklich an ihrem Platze.

Bezugs-Bedingungen:

Broschierte Expl., bis zu 10, mit 25%, von 10 ab mit 30%, von 20 ab mit 33 1/3%, von 100 ab mit 40%.

Geb. Exempl. 2 Mark ord., in Rechnung mit 25%, bar mit 33% und 11/10 Exempl.

Bei direkten Sendungen trage ich das halbe Porto.

Karl Prochaska

in Teschen.

Gustaf af Geijerstam:

Z Frauenmacht

Der neue Roman Geijerstams hat in der Presse eine glänzende Aufnahme gefunden. Wir machen auf die Romane Geijerstams, denen ein allgemeines Interesse entgegengebracht wird, zur Reise- und Badesaison besonders aufmerksam. Bestellzettel liegt bei. Neuere Auszüge aus den eingegangenen Besprechungen von „Frauenmacht“:

Die Kraft, welche von dieser Erzählung ausgeht, ist die der Tragik eines Menschenlebens. Es ist eine reiche Lebensgeschichte in engem Rahmen, deren Züge kraftvoll auf uns wirken und nicht so leicht wieder vor unserer Seele verblässen. (Kreuzzeitung.)

Ein Buch von stiller, inniger Schönheit, wie alle Bücher Geijerstams. Es ist ganz geläutert aus germanischem Weiheempfinden hervorgegangen. (Die Zeit, Wien.)

Das Buch wirkt wie ein feines, zartes Pastellbild. In weichen, melancholischen Tönen zeichnet Geijerstam ein Seelengemälde, das gerade durch diese Einfachheit erschütternd wirkt. (Die Frauenbewegung.)

Man scheut sich beinahe, mit Worten an dieses Buch zu rühren, das so tief innerlich, so ganz Seele ist. (Neue Züricher Zeitung.)

Geijerstam ist auf bestem Wege, der Klassiker des modernen schwedischen Romanes zu werden. Wie ein gläubiges Kind nach seiner ersten Beichte aus der Kirche kommt, so tritt man aus Geijerstams Welt in die Wirklichkeit zurück, entsüht und geheiligt. (Tagesbot aus Mähren und Schlesien.)

Für das Kinderleben und sein Sterben entquillt Geijerstam die reinste, höchste Dichterschönheit. Der Tod und das Kind lösen aus seiner Seele Empfindungen feinsten Innigkeit, Melodien, die hinüberweisen in das Ewige (Wiener Abendpost.)

Es sind Stellen in dem Buche, die sind zum Jubeln, und Stellen von einer Schönheit der Wehmut, wie sie heute wohl nur der Verfasser des „Buches vom Brüderchen“ schreiben kann. Das Buch ist reich an allem Guten und Heiligen, es ist reich an grossen mystischen Beziehungen zwischen Mensch und Mensch, und die Natur — Schweden und seine Schären und das Meer — steht gross und leuchtend darin auf. Hier ist ein inniges Kunstwerk, durch das man nicht hindurchgeht, ohne bereichert und beglückt zu werden. (Nationalzeitung.)

In einem Dreiklang tönen die Seiten dieses Buches. Die Leiden eines im Leben gereiften Mannes, das wortlose, in sich hineinschluchzende Leiden eines Kindes, dessen Seele das Leben zu früh gereift hat, und der starke, friedliche Klang einer Frauenseele, die durch Liebe und Wissen zu trösten und zu heilen versteht, vereinigen sich zu Harmonien von unendlicher Zartheit und doch auch bannender Kraft. Es ist eines von jenen in sich lebendigen Büchern, die nur in Stunden gesammelter Kraft und künstlerischer Abgeklärtheit dem Glücklichen gelingen und die von dem nachempfindenden Leser in eben solchen Stunden dankbar hingenommen werden müssen. (Dresdner Anzeiger.)

Berlin W.

S. Fischer, Verlag.

I. Auflage vergriffen!

Ⓩ

Soeben erschien die 2. Auflage von

Bilz Zukunftsstaat Staatseinrichtung im Jahre 2000

Preis brosch. Mk. 2.50 = K 3.— = Fr. 3.20, geb. Mk. 3.50 = K 4.20 = Fr. 4.40 } 40% Rabatt gegen bar
In 12 Hefen à 25 Pf. = 30 h = 30 cts., Hest 1 gratis in mäßiger Anzahl } 1 Probeexpl. mit 50%
Zugkräftige Prospekte gratis.

*

Firmen, welche größere Manipulationen mit diesem sensationellen Werke beabsichtigen, komme ich in jeder Weise entgegen. Insbesondere würde ich für beabsichtigte Zeitungsprospektbeilagen die erforderliche Anzahl Prospekte mit Firmaaufdruck gratis liefern.

*

Der für die 1. Auflage zwecks schneller und leichter Einführung des Werkes festgesetzte, außergewöhnlich niedrige Preis wird, um vielfachen Wünschen gerecht zu werden, mit Erscheinen der 2. Auflage aufgehoben. Der neue Preis ist im Verhältnis zu dem ca. 900 Seiten starken Buche immer noch ein sehr niedriger.

Da auch **eine Heftausgabe** allgemein gewünscht wurde, so ist jetzt eine solche mit erschienen. Hest 1 liefere ich zur Einführung in mäßiger Anzahl gratis, müßte mir jedoch Nachberechnung vorbehalten, sobald Bezug der Fortsetzung nicht erfolgt.

Denjenigen Herren Sortimentern, welche die erste Auflage à cond. bezogen haben, gestatte ich Remission von nicht verkauften Exemplaren bis 1. Oktober d. J.

Die bis zu diesem Tage nicht zurückgesandten Bücher wären also O.-M. 1905 zu bezahlen und würde ich mich eventl. auf diese Anzeige berufen.

f. E. Bilz Verlag, Leipzig.

Dieses Werk ist in allen Kreisen verkäuflich.

Ⓩ

Soeben wurde ausgegeben:

20 Pf. ord.

Detlev von
Liliencron

Gedichte

Wiesbadener Volksbücher
(No. 54)

Von den „Wiesbadener Volksbüchern“ sind bis jetzt 54 Nummern erschienen.
Verzeichnisse bitte zu verlangen.

20 Pf. ord.

Bezugs-Bedingungen: Einzelne Nummern mit 25%, von 50 Exemplaren einer Nummer und von 200 Exemplaren an gemischt 30%, von 500 Nummern an mit 33 1/3%. Nur gegen bar.

Wiesbaden.

Verlag des Volksbildungsvereins Wiesbaden
Geschäftsstelle: Buchhandlung Heinrich Stadt.

Auf die täglich in enormer Anzahl einlaufenden Anfragen und Bestellungen teilen wir mit, dass

Der grosse König Patacake

vom Amtsgericht I in Berlin **beschlagnahmt** wurde.

Die Auslieferung in Leipzig muss daher unterbleiben.

Wien IX., Garelligasse 2.

Hochachtungsvoll

Wiener Verlag.

Andr. Fred. Höst & Sohn
in Kopenhagen.

Ⓐ

In Kommissionsverlag ist heute bei uns erschienen:

Die Ostsee-Fischerei in ihrer jetzigen Lage

(Erster Teil)

I. Uebersicht über die Seefischerei in den dänischen Gewässern innerhalb Skagens. Im Auftrag von Dr. C. G. Joh. Petersen bearbeitet von Andreas Otterström.

S. 1—26. Taf. I—III.

II. Uebersicht über die Seefischerei Schwedens an den süd- und östlichen Küsten dieses Landes. Bearbeitet von Dr. Filip Trybom und Alf Wollebok.

S. 27—59. Taf. IV—VI.

(Publications de circonstance
No. 13 A.)

Preis 1 *fl.* 70 *sk.*

Conseil permanent international pour l'exploration de la mer.

Andr. Fred. Höst & Sohn
in Kopenhagen.

Verlag von Rud. Bechtold & Co., Wiesbaden

In Ergänzung unseres reichhaltigen Lagers aller

Opern- und Operetten-Texte

haben wir die

Einführungen

zu den gangbarsten Opern in unsern Verlag aufgenommen. Soeben sind erschienen:

Parcival, Rheingold, Walküre, Siegfried,
Götterdämmerung u. Tannhäuser.

p. Stück 10 *fl.* ord.,

p. 100 Stück gemischt *fl.* 6.50 netto, *fl.* 5.— bar.

Zu den bevorstehenden Bayreuther Wagner-Festspielen noch rechtzeitig erschienen; jeder Besucher derselben ist jetzt Käufer.

Unsere Einführungen zeichnen sich durch gutes Papier, deutlichen Druck und handliches Format vorteilhaft aus und lassen sich spielend absehen.

Bis zum Beginn der Theatersaison sind die „Einführungen“ zu allen gangbaren Opern erschienen. Wir bitten um recht tätige Verwendung.

Rud. Bechtold & Co. in Wiesbaden.

Versandstelle für sämtliche Operntexte.

803*

Die Prosaerke von Liliencron

Ⓛ

Im Rahmen der Neuen Gesamtausgabe liegen in Neuauflagen vor resp. erscheinen demnächst:


Band I:	Kriegsnovellen	13. und 14. Tausend
Band II:	Aus Marsch und Geest	4. und 5. Tausend
Band III:	Könige und Bauern	4. und 5. Tausend
Band IV:	Roggen und Weizen	4. und 5. Tausend
Band V:	Der Mäcen	5. und 6. Tausend
Band VI:	Breide Hummelsbüttel	5. und 6. Tausend

Die Bände I bis IV enthalten die Novellen,
Band V und VI die Romane Liliencrons.

Jeder Band geh. 2 Mk., in Leinenband 3 Mk., in Halbfranz 4 Mk.

Für die Subskribenten, die Band I schon erhielten, wird Band II am 20. Juli ausgegeben; in monatlichen Abständen, also von August bis November, wird Ihnen Band III bis VI zugehen.

Für den Einzelverkauf stehen die 6 Prosaabände, deren Neudruck bald beendet sein wird, natürlich schon jetzt zur Verfügung!

 Dem Bahnhofsbuchhandel dringender Beachtung empfohlen!

— Verlangzettel anbei. —

Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig.

Obwohl heute völlig überflüssig, wollen wir doch einige Ausprüche gerade über Liliencrons Prosawerke, die leider z. T. so sträflich vernachlässigt werden, wiedergeben. Sie zeigen, daß über dem großen Lyriker der Novellen- und Romandichter nicht vergessen werden darf!

Ferd. Avenarius: „Hier wirkt auf uns ein Genie!“

Karl Bleibtreu: „Die ‚Kriegsnovellen‘ sind das Wahrste, was je ein preußischer Offizier aus seinen Kriegserlebnissen erzählte. Das ungewöhnliche Buch eines ungewöhnlichen Menschen!“

Peter Hille: „Liliencrons Novellen werden als Zierde der Deutschen in die Literatur hineintauchen.“

Hermann Heiberg: „Ergreifend wirkt die Lektüre dieser mit dem ganzen Herzblut geschriebenen eigenartig schönen Novellen.“


Hans Benzmann: „Wie Maupassant ist er in jeder Zeile der geborene Künstler, der unfehlbare Schöpfer lebendiger Gestalten.“

Otto Julius Bierbaum: „Der ‚Näcen‘ gehört zu den merkwürdigsten Büchern, die je in Deutschland entstanden sind. Es ist eine Fülle in diesem Buch, ein Farbenreichtum, ein Farbenglück, das jeden entzückt.“

Gerh. von Aymntor: „Dieser ‚Hummelsbüttel‘ wird immer eine Prachtnummer in der Galerie unserer bedeutendsten Romane bleiben.“

Nutzen Sie freundlichst die noch immer hochstehende Liliencron-Bewegung aus und empfehlen Sie des Dichters Prosa.

Wir liefern gemischte Partien mit 40% und 9/8.

Die Leihbibliotheken wollen ihre Bestände frdl. ergänzen. 

— Verlangzetteln anbei. —

Schuster & Loeffler, Berlin und Leipzig.

Wir übernehmen von Heft 5 an den Verlag des Monumentalwerkes

Litta, Famiglie celebri Italiane

Preis 10 Lire = 8 *M* netto bar, 6 *M* franko Leipzig.

Wir liefern nur über Leipzig und expedierten Heft 5 an die betreff. Firmen in der bisherigen Kontinuation.

Da eigentlich für dieses für Bibliotheken und Historiker so bedeutsame Werk in Deutschland und Österreich noch sehr wenig getan wurde, so sind wir gerne bereit, den sich interessierenden Handlungen 1 Exemplar des I. Heftes auf 3 Monate à cond. zu liefern.

Neapel, Juli 1904.

Libreria Detken & Rocholl.

Unter der Flut pädagog. und theolog. Neuheiten ist als ein hervorragendes **(Z)** Werk zu nennen:

Wagner, Erziehender Religionsunterricht auf der Unterstufe.

Methodische Behandlung

der biblischen Geschichten für das 1.—3. Schuljahr unter Anwendung des darstellenden Unterrichts und mit Anschluß des Memorierstoffes.

2. Auflage. Preis 2 *M* 80 *h*, geb. 3 *M* 20 *h*.

Das Werk kann allen aufs wärmste empfohlen werden, denen die Aufgabe zukommt, Kindern der Unterstufe den biblischen Geschichtsunterricht zu erteilen. Bekanntlich ist es eine schwere Kunst, eine biblische Geschichte gut zu erzählen, und diese Kunst ist um so schwerer, je jünger die Kinder sind, denen die biblische Geschichte zu erzählen ist. So müssen wir schon aus diesem Grund für jede Handreichung, die den Unterricht auf der Unterstufe wirklich fördert, und darum auch für diese dankbar sein. Dazu kommt die Eigenartigkeit des Buches, die ihm auch einen besonderen Wert verleiht. In der Richtung der Herbart-Zillerschen Methode sich bewegend, aber den durch diese Methode vorgezeichneten Unterrichtsgang sehr wesentlich vereinfachend und dadurch das ganze Unterrichtsverfahren erleichternd, weiß der Verfasser den biblischen Geschichtsunterricht (als „erziehenden Religionsunterricht“) damit zu gestalten, daß allenthalben die Selbsttätigkeit des Schülers und eben damit auch das Interesse desselben ganz und voll in Anspruch genommen wird.

Stuttgart.

Adolf Ljung.

Verlag der
Brautechnischen Rundschau in Mährisch-Ostrau.
Kommissionsverlag
von Julius Kittl in Mähr.-Ostrau und
Eduard Kummer in Leipzig.

Soeben erschienen:

Brautechnische Reiseskizzen.

Neunte Reihe.

Ausführliche Darstellung mustergiltiger Anlagen von Brauereien und Mälzereien, sowie Uebersicht der technischen Fortschritte auf dem Gebiete des Brauwesens und der verwandten Gewerbe.

Von Professor Alois Schwarz
in Mähr.-Ostrau.

Mit 385 in den Text gedruckten Figuren
und 5 Planaufnahmen.

Ladenpreis 8 *M*, Buchhändler-Nettopr. 4 *M*.

Die bereits früher erschienenen 7 Bände der Reiseskizzen „Neue Folge bis achte Reihe“ (Ladenpreis je 8 *M*) sind für Buchhändler zu besonders ermäßigtem Preise von zusammen **20 *M*** gegen bar erhältlich.

(Z) Soeben erschien:

Verhandlungen des II. Allgemeinen Deutschen Bankiertages zu Berlin

am 16. u. 17. Mai 1904

(auf Grund der stenographischen Niederschrift).

108 Seiten 4^o.

3 *M* ord., 2 *M* 25 *h* netto, 2 *M* bar.

Wir haben noch eine kleine Anzahl der

Verhandlungen des I. Allgemeinen Deutschen Bankiertages zu Frankfurt a/M. 1903

vorrätig, die wir jedoch nur bar à 2 *M* abgeben können.

Frankfurt a/M.

Mahlau & Waldschmidt.

C. Muquardt's Hofbuchhandlung, Falk fils,
15—17, Rue de Parchemin, Brüssel.

Kolonialwissenschaftliche Novitäten:

Octave J. A. Collet,
L'Étain.

Etude Minière et politique sur les
Etats Federés Malais.

8^o. Illustriert, mit einer Karte. *M*. 4—.

C. F. van Reeth,
**Singapore et la peninsule
malaise.**

8^o. Mit einer Karte. *M* 1.60.

A. V. M. Sillye,
**L'élevage de l'âne
et du mul et au Congo.**

8^o. Illustriert. *M* 2.40.

Octave J. A. Collet
Le Tabac.

Sa culture et son exploitation dans les
régions tropicales.

Gr. 8^o. Reich illustriert. *M* 8.—.

Octave J. A. Collet
L'Hevea Asiatica.

Suite aux Etudes pour une plantation
d'arbres à caoutchouc.

8^o. Illustriert. *M* 2.40.

Brüssel, 15. Juli 1904.

Verlag von C. A. Walter in Delitzsch.

Rationelle Steigerung der Ernte-Erträge
* * * im Feldfrucht- und Ackerbau
(Z) von Carl Schinke.
Preis 75 *h*.

Ein in äusserst gemeinverständlicher Weise die landwirtschaftlichen fachwissenschaftlichen Fragen auf Grund der neuesten Erfahrungen übersichtlich behandelndes Buch, für das jeder Landwirt Abnehmer ist.
A cond. mit 25% und 13/12, bar mit 33 1/3% und 7/6 Exemplare.

Ⓩ Soeben erschienen in meinem Verlage:

A. Némérowski

Op. 11

Pensée musicale

pour Violon ou Violoncelle et Piano.

№ —.65.

Op. 46.

Mazurka

pour Violoncelle et Piano.

№ —.90.

Op. 44.

Mazurka

pour Piano à 2 ms.

№ —.65.

Op. 45.

Trois Esquisses

pour Piano à 2 ms.

№ —.65.

S. Novikoff
Neun Albumblätter

für Pianoforte.

№ 3.85.

P. Tschaiakowsky

Op. 58.

Manfred

— Symphonie. —

Arr. für Pianoforte 2hdg.

von **M. Lippold.**

№ 8.80.

A. Tchelitcheff

Op. 2.

Deux Préludes

pour Piano.

№ —.65.

S. Novikoff
„Kennst du das Land“.

Lied

für Mezzo-Sopran.

№ —.90.

Rabatt: 50% u. 7/6 Explre.

Leipzig, den 13. Juli 1904.

P. Jurgenson.

Soeben erschien:

Publications de l'Observatoire central
Nicolas sous la direction de O. Backlund. Serie II. Vol. IX: III/IV.
№ 12.— ord.

Leipzig, den 13. Juli 1904.

Voss' Sortiment
(G. Haessel).

Halten Sie gef. stets auf Lager und im Fenster:
Born, Repetitorium d. Anatomie. 5 M.; geb. 6 M.
Haase, Repetitorium d. Physik. 2 M.; geb. 2 M 60 ♂.
Mayer, Kompendium d. Zoologie. 1 M 20 ♂; geb. 1 M 60 ♂.
Prüfungsordn. f. Mediziner, neue. 50 ♂. A cond. 25%, bar 30% und 7/6!.
Freiburg i. B.
Leipzig. **Speyer & Kärner.**

Verlag von Paul Frömsdorf
in **Schweidnitz** (Schlesien).

Ⓩ Soeben erschienen in meinem Verlage folgende neu übersetzte Werke des berühmten, allbekannten Mystikers **Thomas von Kempen**:

1. **Thomas von Kempen, Das goldene Büchlein von der Nachfolge Christi.** Nach dem durch den Pastor Karl Hirsche zu Hamburg herausgegebenen lateinischen Urtexte poetisch bearbeitet von Leopold Haupt. Preis brosch. 1 M 20 ♂ ord., 90 ♂ no., 80 ♂ bar; geb. 2 M ord., 1 M 50 ♂ no., 1 M 44 ♂ bar.
2. — **Das Lilienthal.** Brosch. 60 ♂ ord., 45 ♂ no., 40 ♂ bar.
3. — **Die drei Hütten: Armut, Demut u. Geduld.** Brosch. 25 ♂ ord., 17 ♂ no., 15 ♂ bar.
4. — **Das Rosengärtlein.** Brosch. 40 ♂ ord., 30 ♂ no., 27 ♂ bar.

Ich bitte, diese vorzüglichen Werke auf Ihr Lager zu nehmen und sie bei Nachfrage nach Geschenkliteratur mit in erster Linie vorzulegen.

Ferner sind neu erschienen:

- W. Q. Judge, Wie erlangt man occulte Kräfte?** 3. Auflage. Brosch. 20 ♂ ord., 15 ♂ no., 13 ♂ bar.
Palmblätter von Eduard Baltzer. Brosch. 1 M ord., 75 ♂ no., 66 ♂ bar; eleg. geb. 1 M 50 ♂ ord., 1 M 12 ♂ no., 1 M bar.

Letzteres Werkchen eignet sich ebenfalls als Geschenk und ist seines gediegenen Inhaltes wegen auch wert, in weiten Kreisen Verbreitung zu finden.

Gleichzeitig erlaube ich mir noch in Erinnerung zu bringen meine in meinem Verlage vorher erschienenen Werke:

- Reichel, Freimaurerei, Christentum, Theosophie.** Brosch. 1 M 80 ♂ ord., 1 M 20 ♂ no., 1 M 8 ♂ bar; eleg. geb. 2 M 50 ♂ ord., 1 M 65 ♂ no., 1 M 50 ♂ bar.
Lebert, Gedankenbeherrschung. Br. 80 ♂ ord., 55 ♂ no., 48 ♂ bar.
Kerkau, Seherin Ferriem. Brosch. 20 ♂ ord., 13 ♂ no., 12 ♂ bar.
Weisar, Meine Auferstehung. Brosch. 25 ♂ ord., 17 ♂ no., 15 ♂ bar.

Ⓩ Soeben ist erschienen:

Uebungen

in den wichtigeren

Physikalisch - Chemischen
Messmethoden

zusammengestellt

von

Prof. Dr. **E. Rimbach.**

Preis: 2 M.

Von der ursprünglich als Manuskript gedruckten und lediglich für den Gebrauch im Chemischen Institut der Universität Bonn bestimmten Schrift habe ich die geringe Restauflage übernommen, so dass ich im allgemeinen nur „fest“ liefern kann. Handlungen in Universitäts-Städten liefere ich jedoch einzelne Exemplare zur Einführung gern à cond.

Im vorigen Jahre erschien von demselben Verfasser:

Chemisches Praktikum

für

Mediziner.

2 M.

Die sehr gut eingeführte Schrift verkauft sich in Universitäts-Städten fortgesetzt aus dem Schaufenster.

Ich bitte zu verlangen.

Verlag von Friedrich Cohen
in **Bonn.**

Klaatsch,

Grundzüge der Lehre Darwins

(Preis: 1 M ord., 75 ♂ no., 70 ♂ bar; geb. 1 M 50 ♂ ord., 1 M 10 ♂ bar. Freigemplare 11/10)

ist bereits in 3. Auflage erschienen.

Mannheim. **J. Bensheimer's Verl.**

Ⓩ Die kürzlich erschienene Rede

Naturwissenschaft und Weltanschauung

von

Max Verworn,

Professor an der Universität Göttingen

48 Seiten. 1 M

hat einen solchen Beifall gefunden, dass ich mich veranlasst sehe, kurz nach Erscheinen der 1. Auflage eine

2. unveränderte Auflage

zu drucken. Ich kann nunmehr wieder bedingt liefern und bitte, sich für diese geistvolle Broschüre recht zu verwenden.

Leipzig, 15. Juli 1904.

Johann Ambrosius Barth.

Soeben erschien:

Jahrbücher der Königl. Akademie gemn. Wissenschaften zu Erfurt

== Heft XXX ==

zugleich

Festschrift zur Feier des 150jährigen
Bestehens der Kgl. Akademie.

Preis 10 M ord., 7 M 50 S netto.

Hieraus einzeln:

Die Gründung der Akademie nützlicher
(gemeinnütziger) Wissenschaften zu
Erfurt und die Schicksale derselben
bis zu ihrer Wiederbelebung durch
Dalberg (1754—1776), von Dr. Rich.
Thiele. Preis 2 M 50 S.

Das Medizinalwesen, der ärztliche Stand
und die medizinische Fakultät bis
zum Anfang des 17. Jahrhunderts
in Erfurt, von Dr. Rich. Loth.
Preis 1 M 50 S.

Die Lebensarbeit eines Hohenzollern im
Osten Europas, von Dr. H. Lüttge.
Preis 1 M.

Erfurt, Juli 1904.

Karl Viskarek.

Arno Peschke, Buchhdlg. (G. Glissmann)
Verlags-Konto in Glauchau.

Ihre Majestät die Königin Witwe von
Sachsen nahm die Widmung gnädigst an
von

Kochbuch

für den einfachen Haushalt.

3. Auflage von Johanna Münzner.

Kart. 60 S ord., 45 S netto, 40 S bar
und 11/10.

Probe-Exemplar mit 50%.

Für Frauen und Wohltätigkeitsvereine und
kleine Leute.

Arnold Böcklin: Der Eremit.

Farbenlichtdruck

(nach d. Orig. i. d. Nationalgalerie, Berlin)

Bildgröße 48×63 cm

Passpartout 77×95 cm

25 M ord., 15 M netto

(unaufgezogen 12 M 50 S netto)

Bild in unserm Originalrahmen
(gesetzlich geschützt)

55 M ord., 35 M netto.

Kunststalt Crowisch & Sohn
in Frankfurt a/Oder.

Wir empfehlen:

Acht Tage am Rhein

Ein praktischer Führer für eine
Sommerfahrt von Mainz bis
Düsseldorf unter Berücksich-
tigung der Städte Wiesbaden
und Frankfurt, ferner der Täler
der Nahe, Lahn, Mosel, Ahr,
des Siebengebirges etc.

Von G. Hölscher

Mit vielen interessanten Mit-
teilungen aus Sage, Geschichte
etc., 10 Kartenskizzen, 4 Stadt-
plänen und zahlreichen Illu-
strationen

Zweite, neu bearbeitete Auflage

Ausg. A: Fahrt Rheinabwärts
Ausg. B: Fahrt Rheinaufwärts1 M ord., 70 S no., 65 S bar
und 11/10

Hölschers „Acht Tage am
Rhein“ hat sich infolge
seiner trefflichen Bearbei-
tung und seines reichen,
interessanten Inhaltes so gut
eingeführt, dass schon eine
2. Aufl. erforderlich wurde.

Roter Zettel anbei.

Die angekündigte
englische Ausgabe erscheint
im Juli.

Köln a/Rh.

Hoursch & Bechstedt

Beachtenswerte Neuheit
für Kontor, Schule und Haus!

Die stenographische **Verkehrsschrift**,
2. gänzlich umgearbeitete Auflage, Preis
1 M 20 S, 25% Rabatt, soeben erschienen
im Selbstverlage von **Osw. Kurz** in
Straubing, Niederbayern.
Auslieferung bei Otto Maier, Leipzig.

Soeben ist erschienen:

Beitrag zur Ethnologie der Chingpaw (Kachin) von Ober-Burma

von

Dr. Hans J. Wehrli.

Mit 1 Karte u. 5 Tafeln. 4°. 9 M.

[Supplement zu Vol. XVI des „Intern.
Archiv für Ethnographie“.]

Leiden, 15. Juli 1904.

Buchhandlung und Druckerei
vormals E. J. Brill.

Soeben erschienen:

Akta grodzkie i ziemskie

z czasów Rzeczypospolitej

Polskiej z Archiwum tak zwanego

Bernardyńskiego we Lwowie

Band XVIII.

Preis 20 M ord., 16 M netto.

Nur fest oder bar!

Lemberg, Juli 1904.

Seyfarth & Czajkowski.

Künftig erscheinende Bücher.

In Kürze erscheint:

Reise- und Kriegsbilder

aus

Deutsch-Südwest-Afrika

von

Dr. Freiherrn von Erffa.

Preis etwa 1 M.

Diese Briefe des im Kampfe gegen die
Hereros gefallenen Leutnant von Erffa
geben ein anschauliches und lebendiges Bild
über die Zustände im Deutsch-Südwest-
Afrika und schildern ergreifend, auch oft
mit Humor, die Strapazen unserer Truppen.

Wir bitten, zu verlangen.

Halle a/S., 12. Juli 1904.

Buchhandlung des Waisenhauses.

Zur Versendung liegt bereit:

Meditationen

von

Hugo Marcus.

3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar.

Berlin.

E. Ebering.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern
einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.



Hervorragende Neuigkeit!

Eine handliche Taschenausgabe auf belgischem Dünndruck

In Kürze erscheint:

Ⓜ

Bettina von Arnim

Die G^ünderode

Neue Taschenausgabe auf belgischem Dünndruck. 2 Bände

Herausgegeben und eingeleitet von

Dr. Paul Ernst

Titelrahmen und Einbandzeichnung von **Walter Tiemann**

Preis broschiert Mk. 7.—, gebunden in biegsamen Leinen Mk. 9.—.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, gegen bar 30%. Partie 7/6.

Probe-Exemplare mit 40%.

Dieser Briefwechsel wird in unseren Tagen einen besonderen und neuen Reiz ausüben nicht nur um der Schicksale der beiden Frauen willen, die zu den faszinierensten und interessantesten Menschen ihrer Zeit gehören, der Zeit der Sophie La Roche, Wieland, Herder, Sinclair, Hölderlin, Goethe, Dix, Savigny etc., sondern um der wundervollen Heiterkeit willen und der entzückenden Fähigkeit, alles Langweilige und Gewöhnliche in ein phantastisches und neues Licht zu setzen. Damals waren die Verhältnisse einfacher und wahrer, der Verkehr freier, das gesamte Leben der Natur näher als heute und wir jetzt Lebenden werden eine grosse Freude haben, wenn wir in diesem Buche die hervorragende Bildung und klare Geistigkeit jener Menschen im einfachsten und natürlichsten Gewande sehen.

Die älteren Ausgaben der „G^ünderode“ sind sehr gesucht und werden mit ziemlich hohem Preis bezahlt, so dass wir annehmen können, dass diese neue handliche Ausgabe manchen Wünschen entgegenkommt und sich viele Freunde erwirbt.

Wir bitten die uns befreundeten Sortimentsbuchhandlungen um eine besonders tätige Verwendung und sind gern bereit, ihnen eine grössere Anzahl von Exemplaren in Kommission zur Verfügung zu stellen. Bestellzettel liegt bei.

Mit der Versicherung unserer besonderen Hochachtung

Leipzig,
Juli 1904

Insel-Verlag

Ⓩ In den nächsten Tagen erscheinen

die **dritte** Auflage

und

die **vierte** Auflage

von

Bertha von Suttners

„Briefen an einen Toten“

Preis brosch. 2 *ℳ* 50 ♂, geb. 3 *ℳ* 50 ♂.

Mit diesen Auflagen werden alle restlichen à cond.-Bestellungen expediert. Weitere Exemplare stehen gern zu Diensten.

Rabatt: In Rechnung 30%, bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.

Bar-Auslieferung in Berlin bei Herrn Max Spielmeyer.

Dresden.

E. Pierson's Verlag.

Voranzeige!

**Dr. Karl Peters:
England und
die Engländer**

Geh. ca. 5 *ℳ*.; gebdn. ca. 6 *ℳ*.

erscheint im Herbst d. J. Handlungen, die sich hierfür besonders verwenden wollen, bitten wir sich schon jetzt mit uns in Verbindung zu setzen.

Berlin, im Sommer 1904.

C. A. Schwetschke und Sohn.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Max Perl in Berlin SW. 19:
Gebote direkt erbeten.

1 Mecklenburgisches Urkundenbuch. 21
Bde. in schönen Hlfrzbdn.

Erich Schroeder in Halberstadt:
Meyer's Lex. 6. A. I—VI. Orig.-Hfz.
nebst dazugeh. Nussb.-Reg. d. Verlegers.
Alles tadellos.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
Almanach de Gotha 1764—1904.

R. Streller in Leipzig:
Ganz neue, tadellose Exemplare:
11 Baur, d. kranke Schulkind. 2A. 1903. Geb.

K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
Wartburg-Bibel. 10. Aufl. m. Stahlst.
Geb. Wie neu. (15 *ℳ*.)

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Am 20. Juli erscheint:

Friedrich Hebbel
Sämtliche Werke
Neue Subskriptions-Ausgabe
in monatlichen Bänden
Band IV.

Der Neudruck aller Bände wird in ca. 4 Wochen vollendet sein; wir liefern dann auf Wunsch wieder die vollständige Ausgabe auf einmal.

Berlin W. 35.

B. Behr's Verlag.

Ⓩ

Fritz Reuter!!!
Hochdeutsch!!!

Soeben beginnt zu erscheinen:

Fritz Reuter's Werke
in Hochdeutscher Sprache

50 Lieferungen à 20 Ⓢ

oder 10 Bände à 1 Ⓢ brosch., 1 Ⓢ 50 Ⓢ gebd.

Ein süddeutscher Kollege schreibt uns nach Durchsicht der ersten Bogen:
 Bravo! Ihre Idee ist grossartig! Nun wird der grösste deutsche
 Humorist auch den nicht-plattdeutschen Kreisen zugänglich. Fritz Reuter
 hat in dieser Übersetzung, wie ich zuerst fürchtete, durchaus nicht an Wirkung
 eingebüsst. Erfolg ist zweifellos

Wir bitten um freundliche Verwendung. Bestellzettel liegt bei.

Hochachtungsvoll

Eberswalde, den 15. Juli 1904.

Langewiesche & Thilo.

Fortsetzung der Künftig erscheinenden Bücher f. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Randohr'sche Buchh. E. Kallmeyer in
 Braunschweig:

Stammers Jahresbericht d. Zuckerfabrikat.
 40. Jahrg. 1900. Geb. Vollständig
 neu. Für 5 Ⓢ no.

Lommel, Experimental-Physik. 9. Aufl.
 Geb. Neu. Mit 50% für Ⓢ 3.60.

Kegan Paul, Trench, Trübner & Co.,
 Ltd. in London W.:

Encyclopaedia of Sport etc., by Earl
 of Suffolk, Aflalo a. Peck, etc. 2 vols.
 Roy-8°. Orig. cloth. (£ 3/3/- net.)
 35 Ⓢ franko Leipzig.

Wilde, O., an Ideal Husband. 1899.
 Orig. cloth. 7 Ⓢ franko Leipzig.

Otto Lenz in Leipzig:

1 The Studio. Vol. 1—24. In 12 feinsten
 Hlbfrzbdn. Tadellos.

1 — do. Vol. 1—25. Org.-Bd. Tadellos.

7 — Summer Number 1902. Modern
 Etching and Engraving. Br. Tadellos.

1 Goethe, Werke. Ausg. d. Gross-
 herzogin v. Sachsen. I. Abt.
 Bd. 13, II. 19. 21. 22. 23. 33.
 34, I. 40. 41, I. 45. 48. 49, I.
 49, II. 50.

II. Abt. Bd. 5, I.

III. Abt. Bd. 1—12.

IV. Abt. Bd. 22—26.

1 Publicationen d. litterar. Vereins in
 Stuttgart. Bd. 151—152. 154—181.
 183-184. 186. 188-199. Br. Tadellos.

1 Zeitschrift für Bücherfreunde. Bd. 1-11.
 In Heften. Tadellos. 95 Ⓢ.

1 Onckens allg. Geschichte in Einzeldarst.
 47 Bde. Kplt. Licht. Origlbfrz.
 Tadellos. 350 Ⓢ.

1 Denkschriften der philos.-hist. Klasse
 der Kaiserl. Akad. d. Wissensch. zu
 Wien. Bd. 1—48.

400 Blatt Karikaturen, Flugblätter, das
 1848er Parlament in Frankf. betreffend.

Ferd. Schmitz (Edm. Hilverkus) in
 Elberfeld ist beauftragt zu verkaufen und
 erbittet umgehend Gebote auf:

Liebigs Annalen. Bd. 244—46. 47, 2. 3.
 248, 49, 1. 50, 1. 2. 51—56. 57, 1. 2.
 58—66. 67, 1. 68. 69, 2. 3. 70.
 271, 2. 3. 72—90, 92—94, 95, 1. 3.
 296, 3. 97—99.

Berichte d. deutschen chem. Gesellschaft
 1884. 85. 88. 89, 1—18. 90, 1—7, 9—19.
 1891. 92.

Handbuch d. chem. Technologie, von
 Bolley etc. (Vieweg.) Nr. 2—4. 7—
 14. 16—33. 35. 38—49. 51 u.
 N. F. 1. 2. 4.

Alles broschiert, meist nicht aufgeschnitten.

Alle in Org.-Hlbfrz.
 Tadellos.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

(Z)

Das 3. Heft der Wochenschrift

Das neue Magazin

erscheint nächsten Montag und enthält u. a. folgende Beiträge:

Akademische Sittlichkeit gegründet zu Berlin 1904
von René Schickele.**Die Pocken unter der Pickelhaube (ein Berliner Skandalchen).****Der Student mit den zweien Bräuten** von Karl Hans Strobl.**Eine programmatische Vorrede** von Emile Zola.**Ein Knabenstreich** von Hermann Hesse.**Holz — Schlaf — Lublinski (Replik und Contre-Replik).****Universität-Knute (Ausweisung).**

Die Weisheit des Staatsanwalts — Chronik etc. Zeichnungen von Melchior Lechter, Max Klinger, Willi Geiger etc.

Die beiden ersten bis jetzt erschienenen Hefte des neuen Magazins haben trotz oder wegen des Berliner Polizeiverbots reissenden Absatz gefunden. Das 3. Heft ist von noch schärferer Treffsicherheit und grösserer Absatzfähigkeit. Wer sich von den verehrten Herren Kollegen für diese wirklich moderne und geschickt inszenierte Wochenschrift verwenden will, den bitte ich, auf dem beiliegenden Verlangzetteln seinen Bedarf für Einzelverkauf und Abonnements freundlichst umgehend angeben zu wollen.

Preis des Einzelheftes 30 Pfennige!**Auffallende Plakate gratis.**Ich liefere das Heft für 18 δ bar, 20 δ fest, resp. in Kommission, bei quartalweiser Abrechnung, das vierteljährliche Abonnement für 3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} bar.**Magazin-Verlag Jacques Hegner in Berlin S.W. 11.**

Angebotene Bücher ferner:

- The Intern. News Co.** in Leipzig:
1 Wachenhusen, H., Schweden-Schatz. Bd. 1—3. Stuttg. 1884. Brosch.
1 Cassel, aus Literatur u. Symbolik. Lpzg. 1884. Geb.
1 Baumgarten, hist. u. polit. Aufsätze u. Reden. Strassburg 1894. Geb.
1 Keil, Commentar über die Könige. Moskau 1846.
1 Jahresberichte f. neuere dtsche. Lit.-Geschichte.
Bd. 9, I 1—8. IV 1a—1d. IV 1 Bd. 3—5 a. } geb.
Bd. 9, I 9—II 2. II 3—III 5. IV 2. IV 1 Bd. 5 b. IV 8b—8e. IV 11. } geb.
Bd. 10, I 1. II 2—6. III 1—5. IV 4. 1 Bd. I 2—7. IV 1a—b. IV 9—11. } geb.
Bd. 10, I 8—10. II 7. IV 1c. IV 3. 1 Bd. IV 7—8a. } geb.
1 Schmidts Jahrbücher der ges. Medizin. Bd. 187. 188. Hlblwd. geb.

Fr. Baumgartner's Bh. in Ludwigs-hafen a. Rh.:

- Daul-Rheinheimer, Neues Bürgerl. Gesetzbuch.** III. Aufl. 1316 Seiten. Lex.-8°. Geb.
100 St. \mathcal{M} 160.— } ab
10 St. z. Probe \mathcal{M} 20.— } Ludwigs-
1 St. \mathcal{M} 2.50 } hafen.

Für Jäger und Jagdfreunde!

Jagden in vier Welttheilen von Kariudo (Prinz Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha). W. 1887. (226 S.) Statt 5 \mathcal{M} für 70 δ no.

Voyages et chasses à travers le monde von Kariudo (Prinz Philipp von Sachsen-Coburg-Gotha). V. 1886. (175 S.) Statt 5 \mathcal{M} für 70 δ no.

Feierabend im Forsthaus. Gesammeltes von L. Waldeck. W. 1892. (183 S.) Statt 3 \mathcal{M} für 50 δ no.

Kunterbunt (Jägerlatein). 32 Erzählungen und Jagdhumoresken von H. Hülgerth. W. 1888. (105 S.) Statt 1 \mathcal{M} 60 δ für 30 δ .

Grössere Partien nach Übereinkunft. Jos. Deubler in Wien II., Praterstr. 9.

Bibliotheken, umfassend Theologie, prakt. Pädagogik,

habe im ganzen abzugeben. Verzeichnis steht zur Einsicht zur Verfügung. Event. Wünsche erbitte direkt.

Fr. Krüger's Bh. (C. Blumenthal) in Anklam.

Heinrich Kraft in Wiesbaden:
Generalstabswerk 1870/71. Kplt. Orig.-Ganzlwd.
Nansen, In Nacht u. Eis. 2 Bde. Orig. Gut erhalten.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:

- 1 Centralbl. f. allg. Gesundheitspflege. 22. Jg. Kplt.
1 Herbarts pädag. Schriften. 2 Bde. Geb.
1 Voigt, Elem.-Mechanik. 2. A. Geb.

Fritz Badstübner's Buchh. in Zwickau:

- 2 Hinrichs' 5jähr. Katalog 1851-80, 86-90 Lwd.; 1891—1900 Hlbfz.
2 Georgs Schlagwort-Katal. 1883-97. Hfrz. Gut erhalten.

Emil Zimmermann in Glogau:

- Kraemer, d. 19. Jahrh. Bd. 1. Geb. Wie neu.
Hue de Grais, Handbuch d. Verfass. 14. Aufl. Trappe, Physik.

Theod. Wachs in Leipzig:

- La Taberna de la Sangre por Ponson du Terrail. Versión española de Francisco Cárles. Barcelona 1897. 19 Bde. Geb.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Ernst Carlebach in Heidelberg:

- *Henne am Rhy, dtsche. Volkssage. 1879.
*Janner, F., Bauhütten d. dtschn. M.-A. 1876.
*Merian, gr. Ansicht v. Heidelberg. 1620.
*Merian, Theatrum europaeum. Kplt.
*Münster, Cosmographie. Dtsch.
*Vaihinger, Komm. zu Kant. Bd. 1. 1882.
*Zeitschrift f. kath. Theologie. XII. Innsbr.

Friedrich Meyer's Buchh. in Leipzig:

- *Dtsche. Vierteljahrsschr. 1838. A. unvollst.
*Dürring, Judenfrage.
*— Gröss. d. mod. Lit. Bd. 2.
*Eos. Zeitschrift. München 1828 u. 1829.
*Galerie ausgez. Israelit. 1835, H. 3.

Schuster & Bufe in Berlin S.W. 11:

- 1 Ortwein u. Scheffers, dtsche. Renaissance. Bd. 6 u. 7.
1 Försters Bauzeitung 1872, 82.

Franz Michaelis in Hermannstadt:

- 1 Freytag, Bilder aus d. dtschn. Vergangenheit. Bd. 3. Br. od. geb.

Voss' Sortiment (G. Haessel) in Leipzig:

- Ethische Kultur. Jahrg. 1901.
Weinhold, physik. Demonstrationen. 3. Aufl.
Lorentz, B., kulturgeschichtliche Beiträge des Alterthums.

Engel, Statistik d. preuss. Unterrichtswesens. 1870.

Bischoff u. Walden, gasanalyt. Methoden.

Pückler-Muskau, Briefe eines Verstorbenen.

Philosoph. Magazine 1850—96 u. Vol. 44, 45.

Friedrich Ebbecke in Posen:

- 1 Juristenzeitung. Jahrg. 1902 u. 1903. Kplt. Geb.

Buchholz & Diebel in Troppau:

- Billig!
*Kürschners dtsche. Nationalliteratur. Geb. Auch Angebote einzelner Bände erwünscht.

Friedrich Cohen in Bonn:

- *Dehmel, R., aber die Liebe.
*E. T. A. Hoffmanns ges. Schriften. (G. Reimer oder Hempel.)
*Rein, Japan. 1881—86.
*Sprengel, das entdeckte Geheimnis d. Natur. Original-Ausg. 1793.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (H) Wagner, R., ges. Schriften. W. A.
 (H) Weber, vom Ganges.
 (H) Wendt, England.
 (H) Werner, R., berühmte Seeleute.
 (H) Wichern, Prinzip. z. inn. Miss.
 (H) Wichert, E., das Grafenkind.
 (H) Wienberg, Hamburg u. s. Brand.
 (H) Wissmann, unter dtshr. Flagge.
 (H) Wohlwill, aus 3 Jahrh.
 (H) Wundt, Logik. II, 2.
 (H) Zobeltitz, Prinzessens Leiden.
 (H) Achleitner, Hirsch v. Esslingen.
 (H) Albrecht, Hdb. d. Wohlfahrtspf.
 (H) Alvensleben, gr. Anekdotenbuch.
 (H) Anton, Encyclop. d. Spiele.
 (H) Baumann, Philos. d. letzten Jahrz.
 (H) Bourget, Inseln d. Oceans.
 (H) Bürkner, Beschäftigungsbuch.
 (H) Cooper, Romane. Einzelne Bde.
 (H) Fechner, Zend-Avesta.
 (H) François, Katzenjunker.
 (H) Frenzel, Dichter u. Frauen.
 (H) Frobenius, a. d. Flegeljahre.
 (H) Gaebler, Heroen d. Afrikaforschg.
 (H) Gutzkow, Zauberer v. Rom.
 (H) Hansjakob, ausgew. Schriften.
 (H) Hillern, Arzt der Seele.
 (H) Hopfen, bayr. Dorfgeschichten.
 (H) Horn, rheinische Dorfgeschichten.

Probsthain & Co., 14, Bury Street in London, W.C.:
 *(Hamel,) Relation d'un voyage sur la côte de Quelpaert, trad. par Minutuli. 1670.
 *Journal van de reyse van't jacht de Sperwer. (Amsterdam.)
 *Földtöni Közlöny. Kpltte. Serie.

J. Anderson in Dorpat:
 1 Paucker, d. Herren v. Lohde. Dorpat 1852.

Boysen & Maasch in Hamburg:
 *Handbch. d. Ingen.-W. I, 3: Grundbau.
 *Fortschritte d. Ingenieurw. I, 1.

H. Hartung & Sohn in Leipzig:
 *1 Pastor Liebe, Kaninchenzucht. Erschienen Ende d. 18. od. Anfang d. 19. Jahrhunderts.

Leo Liepmannsohn. Antiqu. in Berlin:
 *Flotow, Partituren v. Stradella u. Martha.
 *Marschner, Partituren aller Opern.
 *Wasielewski, Instrumentalsätze z. d. Violine im 17. Jahrh.
 *Fétis-Pougin, Suppl. de la Biographie d. musiciens. Einzeln od. kompl.
 *Gerbert, de cantu et musica sacra.

Leo S. Olschki in Florenz:
 *Sarpi (Fra Paolo, Servita). Alles von u. über ihn in allen Sprachen.
 *Beccaria. Alles von u. über ihn in allen Sprachen.
 *Katalog d. Ornamentstich-Sammlung d. Kunstgew.-Mus. Berlin u. d. Österreich. Museums f. Kunst.
 *Estreicher, poln. Bibliographie.
 *Kertbeny, ungar. Bibliographie.
 *Vite e Ritratti di 25 uomini illustri. 1822. Nur wenn Tafeln vor der Schrift.

Scheitlin's Buchh. in St. Gallen:
 *Stobbe, Handb. d. dtchn. Privatrechts. 4 Bde.

Fr. Krüger's Buchh. (C. Blumenthal) in Anklam:
 *1 Möller, Lehrb. d. Kirchengeschichte.

Willy Graf in Höchst a/M.:
 *Meyer-Jacobson, Lehrb. d. organ. Chemie. Bd. 1. 2.

Max Perl in Berlin SW. 19:
 Angebote direkt erbeten.
 *Dürigen, Amphibien.
 *Braun, Schiller u. Goethe im Urteil ihrer Zeitgenossen.
 *Prutz, Staatengesch. d. Abendlandes. Bd. 2.
 *Schiller, d. Räuber. 1781. (Für gut erhalt. Explr. zahle bis 225 M.)
 *Goethe, Faust. 1790. (Für gut erh. Expl. zahle bis 100 M.)
 *Eckartshausen, Kostis Reisen.
 *Gervinus, Gesch. d. dt. Dichtung. 5. Aufl.
 *Mühler, Gedichte. 1842.

Franz Deuticke in Wien I, Schotteng. 6:
 Lorey, Handb. d. Forstwirtschaft. II.
 Rauschinger-Fürst, Lehre v. Waldschutz. 4. Aufl.
 Croy, forstliche Baukunde.
 *Kramer, bakteriol. Untersuchungen.
 *Deinhardstein, ges. Werke. Letzte A.
 *Stubenrauch, Comm. z. Bgl. Ges. 8. A.
 *Crowe u. Cavalcaselle, ital. Malerei.
 *Springer, Kunstgeschichte.
 Vallance, the art of W. Morris.
 *Albrecht, Hdb. d. Gewerbehygiene.
 *Schwartz, chir. Krankh. d. Ohres.
 *Krieg, Atlas d. Nasenkrankh.

P. Jüttner in Wernigerode:
 Reumont, Alfred, Lorenzo de' Medici il Magnifico. 2. Aufl. 2 Bde. Lpzg. 1883.

William Dieball in Cassel:
 *Fischer, Italien u. d. Italiener.
 *(Nathusius?) Es muss doch Frühling werden.

O. Bennewitz in Aschersleben:
 Schrader, Geschichte Ascherslebens.
 Abel, Geschichte Ascherslebens.
 Zitwitz, Geschichte Ascherslebens.

C. M. Ebell in Zürich:
 1 Massini, Pharmacopoea polici. Basil.

Krüger & Co. in Leipzig:
 *Holtzmann, Handkomm. z. N. Test.
 *Dieterich, neues pharm. Journal.
 *Bujard-B., Nahrungsmittel-Chemiker.
 *Heinigke, homöop. Arzneiwirk.
 Wille, Waffenlehre.
 Marschner, Waffenlehre.
 *Weingarten, Zeittafeln z. Kirch.
 *Michaelis, Entwicklgsgesch.
 *Müller, Kirchengesch. I.
 *Scheffel, Ekkehard.
 *Centralbl. f. Bakter. Bd. 34/36.
 *Planck, Bürg. Ges.-B.
 *Roscher, System.

A. Weismann's Sort. (Fr. Sigleu) in Esslingen:
 Reden v. Emil Du Bois-Reymond. 1. Folge. (Veit & Comp.) Geb. od. brosch.

Max Thomas in Dortmund:
 1 Hoppe, Nervenwirkungen d. Heilmittel.
 1 Hirschel, Compendium d. Homöopathie.
 1 Lejars, dringliche Operationen.
 1 Meyers Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 11 u. f.

L. G. Homann's Buchh. in Danzig:
 *Provinzialblätter, Preuss.
 *Valentini, vollst. ital.-dtsh. Wörterbuch. 4 Bde.
 *Alles über Konchyliensammlungen.

A. Frederking in Hamburg:
 *Reznizek, Sie.

A. Twietmeyer in Leipzig:
 The Studio. Sommer-No. 1901. (Mod. Brit. dom. architecture)
 Schneegans, Gesch. der grotesken Satire. 1894.
 Pestalozzi, Werke, v. Seyffarth. 12 Bde.
 Seuse, Schriften, v. Denifle. 1880.
 Lappenberg, Hamb. Urkundenbuch.
 Tauler, Predigten, v. Hamberger. 1864.

Paul Lehmann in Berlin W. 56:
 *Kopisch, Schlösser u. Gärten v. Potsdam.
 *Preuss. Statistik. Alles einzeln.
 *Kriminalstatistik. Alle Bde.
 *Bibliothèque colon. internat. Die Bde. einzeln.
 *Compte rendu des séanc. colon. 1884.
 *Crome, allg. Teil d. mod. franz. Privatrechts.
 *Mühlbrechts Wegweiser. Bd. 2.
 *Schmidt, allg. Staatslehre. Bd. 1.
 *Rudorff, system. Samml. d. Entscheidgn.
 *Wagner, R., ges. Schriften 1873. Bd. 3.
 *Vossische Zeitung 1882—1903.
 *Maschke, Eigentum im Civ.- u. Strafr.
 *Lammfromm, Theilung, Darleh. etc.
 *Hirsch, Rev. d. Lehre v. Gläubigerzwang.
 *Gewerbl. Rechtsschutz. Jahrg. 1903.
 *Beitr. z. Statistik v. Bayern. 1—37.
 *Tabell. u. amtl. Nachr. üb. d. preuss. Staat. 1849—58. Auch einz.
 *Westermark, Gesch. d. menschl. Ehe.
 *Monatshefte z. Statistik 1879.

Selmar Hahne's Buchh. in Berlin:
 Kladderadatsch. 1.—2. Jahrg.
 Weidmann 1897, 99, 1902. Origbd.
 Königsberger, Theorie d. ellipt. Funkt.
 Rühl, Köderfang d. Schmetterlinge.

Ferd. Schmitz (Edm. Hilverkus) in Elberfeld:
 *Gaucher, Hdb. d. Obstbaumzucht. 22 M.
 *Otto, Rosenzucht.
 *Simons, Reise d. Kronprinzen v. Preussen durch Rheinland-Westfalen. 1833.
 *Montanus, Vorzeit d. Länder Jülich etc.
 *Goebel, Gesch. d. christl. Lebens.
 *Peschel, Gesch. d. Zeitalt. d. Entdeckgn.
 *Wichelhaus, akad. Vorlesgn. I.
 *v. d. Heydt, Kommentar. II.

W. Vobach & Co. in Leipzig:
 Otto, Franz, das Buch merkwürdiger Kinder u. Lebensbilder aus der Jugendzeit u. den Entwicklungsjahren merkwürdiger Menschen. (7. Bd. d. I. Gruppe von Spamers illustr. gold. Kinderbuch.) Irgend eine Auflage.

Gustav Fock G. m. b. H. in Leipzig:
 (A) Jahrbuch d. k. arch. Inst. 1-7. 12-17.
 (A) Jahrbuch, Statist., f. d. D. Reich 1897, 98, 1900, 01.
 (A) Holtzmann, neutest. Theologie.
 (A) Briefwechsel Philipps d. Grossmütigen mit Bucer, hrsg. v. Lenz.
 (A) Leipz. Färberei-Muster-Ztg. 1861-91.
 (C) Chem. Centralblatt 1888, 1900/03.
 (C) Jahresber. d. dtchn. Mathem. Vereinigung. Bd. 1—10.
 (C) Dtsche. med. Wochenschrift 1903. (Event. defekt.)
 (C) Berl. klin. Wochenschrift. Jg. 1901.
 (C) Wiener klin. Wochenschrift. Jg. 8—14, 16, Nr. 1—27.
 (C) Münch. med. Wochenschrift 1897 bis 1900, 1902 (event. defekt), 1903.
 (L) Salas, Disputationes; — Commentarii.
 (L) Schram, Compend. theolog. dogm.
 (L) Gierke, Genossenschaftsrecht.
 (L) Schulze-G., zum sozial. Frieden. I.
 (L) Röttger, Nahrungsmittelchemie.
 (L) Orakel. 2. A.
 (L) Waitz, hist. Aufsätze.
 (L) Benischke, Magnetismus.
 (R) Lamé, Elasticité d. corps solides.
 (R) Kelvin a. Tait, Natural Philosophy.
 (R) Wichert, Rauschen.
 (R) Hausschatz mod. Kunst.
 (R) Kessel, Henniges v. Treffenfeld.
 (R) Groth, Krystallographie.
 (R) Becker, Jean Lemaire.
 (R) Hesse-W., Korea.
 (R) Seidel, Transvaal.
 (R) Yorck v. W., Weltgeschichte.
 (R) Roberts, 41 Jahre in Indien.
 (R) Schiess, quer durch Mexiko.
 (R) Stosch, Denkwürdigkeiten.
 (R) Stuhlmann, im Herzen v. Afrika.
 (R) Lauterer, Japan.
 (R) Hensel, Lebensbild.
 (R) Cook, Südpolarnacht.
 (R) Filchner, Ritt üb. d. Pamir.
 (W) Geigenmüller, Elem. d. höh. Mechan. 4. A.
 (W) Segers ges. Schriften.
 (W) Birkmeier, Vermögen i. jurist. Sinne.
 (W) Jaenicke, Grundr. d. Keramik.

J. F. Steinkopf in Stuttgart:

*Fischler, zahnärztl. Struwwelpeter.

M. Edelmann in Nürnberg:

Reinke, Welt als Tat.
 *Heller, Monogramme.
 *— Handb. f. Kupferstich-Sammler.
 *Thausing, Dürer (deutsch).
 *Wilh. Friedr. v. Brand.-Ansb., Vogel sc.
 *Carl Wilh. Friedr. v. Brand.-Ansb., Lichtenberger sc.
 *Herzogs Realencykl. (Nur 3. Aufl.)
 *Boie, Briefe a. Indien. 1832.
 *Sponsel, Amorbach.
 *Gesch. d. dtchn. Kunst. 5 Bde. (Grote.) Herabgesetzt!

Breslauer & Meyer in Berlin W.:

*Trithemius (Trittenheim), von d. syben Geysten oder Engeln. Nürnberg. 1522, H. Höltzel. Weller 2283.

Hermann Behrendt in Bonn:

*Hildebrandt, Aufsätze z. dtchn. Philol.
 *— Beiträge z. dtchn. Unterricht.
 *Ritter, der dtche. Unterricht.
 *Aus dtchn. Lesebüchern. I. II. III.
 *Willmann, Didaktik a. Bildungslehre.
 *Goethes sämtl. Werke. Ausgabe in 40 Bdn. Bd. 4 apart. Cotta 1853.
 *Ploetz, Manuel de la litt. franç.

Hugo Inderau in Köln:

Menge, lat. Repetitorium.
 Meiring (Siberti), lat. Gamm.
 Rig Veda Sanhita, übers. v. Grassmann.

Carl Wohlhüter, Buchh. in Ulm:

*Gaupp u. Stein, Kommentar z. C.-P.-O. Geb.
 *Planck, Bürgerl. G.-B. Geb.
 *Martens u. Kemmler, Flora v. Deutschl.

Johannes Starcke in Eisenach:

Forrer u. Müller, Kreuz u. Kreuzigung Christi.
 Brinckmann, Groth u. andere plattdtche. Dichter ausser Reuter.

L. A. Kittler in Leipzig:

Medizinische Woche 1900. 01.
 Helbig, d. Homerische Epos.

Serig'sche Buchh. in Leipzig:

*Euler, Institut. calculi integralis.
 *Toussaint-L., franz. Unterrichtsbr.
 *Keffel, Handbuch d. Photographie.
 *Vogel, Handb. d. Photogr. III. Tl.

Frommann'sche Hofbh. in Jena:

Poinsot, neue Theorie d. Drehung d. Körper.
 Delaunay, analyt. Mechanik.
 Müller, Ed., Gesch. d. Theorie d. Kunst bei d. Alten. 1834—37.
 Schleiermacher, zur Theologie. Bd. VII: Hermeneutik. 1843.

Luzac & Co., 46, Great Russell Street in London W.C.:

*Vaisechika Aphorisms of Kanada, übers. v. Gough.
 *Sankhya Aphorisms Kapila, übers. v. Ballantyne.
 *Jayadeva, Werke, engl., franz., lat. oder deutsch.
 *Leyden u. Erskine, Memoirs of Baber.
 *Caldwell's Gram. of Dravidian Language. 1845.
 *Julien, Méthode pour déchiffrer. Paris 1861.

C. Winter in Dresden:

*Kollonitz, Reise n. Mexiko. 1807.
 *Gibbon, Gesch. u. Verfall d. röm. Reichs.
 *Jung Stilling, ausgew. Werke.
 *Haeckel, Welträtsel. Gr. Ausg.
 *Serret, Differentialrechnung.
 *Steiner, Vorl. üb. synthet. Geom. 2. Bd.

A. Neubert in Halle a/S.:

*Baedeker, Schweiz.
 *Rümpler, Sukkulanten.
 *Archiv f. Dermatologie. Bd. 1—67.
 *Monatsh. f. prakt. Dermat. Bd. 1—37.
 *Lunge, chem.-technische Untersuchungsmethoden. 3 Bde.

Alexander Duncker in Berlin W. 35:

*1 Leinbaas, Innenräume d. 15. u. 16. Jahrh. Billigst.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Bibliotheca orientalis, v. Assemanus. Bd. 2.
 Bitzium, Predigten. Bd. 1. 4.
 Confessio Augustana. 1530.
 Lipsius, Komm. z. Römer- u. Galaterbrief.
 Staude, Präparationen z. d. bibl. Gesch. I-III.
 Bahnsen, Verhältn. zw. Motiv u. Wille.
 Bonaventura-Schelling, Nachtwachen. 1877.
 Ebner-Eschenbach, ges. Schriften. 8 Bde.
 Frau Rat. Briefwechsel v. Kath. Elis. Goethe. 1871.
 Reiffenstein, Bilder zu Goethes Dichtung u. Wahrheit. 1893.
 Stricker, Goethes Beziehgn. z. Frankfurt. 1862
 Tillier, Onkel Benjamin, v. Pfau. 1866.
 Wyss, d. schweizer. Robinson. Zür. 1813.
 Gaupp-Stein, C.-Pr.-O. 5. Aufl.
 Schweighofer, d. Commerz d. österr. Staaten.
 Wilmans, Jahrb. d. dtchn. Reichs unter Otto III.
 Archiv f. patholog. Anatomie. Bd. 158. — f. klin. Medizin. Bd. 65.
 Deutsche Chirurgie. Kplt.
 Ostwald, Grdr. d. allg. Chemie. 3. A.
 Ziegenspeck, Massage bei Frauenkrankh.
 Wilpert, Malereien d. Katakomben Roms.

Lehmann & Wentzel in Wien:

1 Miklosich, etymolog. Wörterbuch der slav. Sprachen.
 1 — Bildung der Ortsnamen aus Personennamen im Slavischen.
 1 — Bildung der slavischen Ortsnamen aus Appellativen.
 1 — Bildung der slav. Personennamen.
A. Asher & Co. in Berlin:
 Zeitschrift f. Etymologie. Einz. Bde.
 Siebold, Studien über die Aino.

A. Francke in Bern:

*Handwörterbuch d. Staatswiss., hrsg. v. Conrad. 2. Aufl. Geb.

J. Max & Comp. in Breslau:

Morgenbesser, Geschichte von Schlesien.
 Kerner v. Marilaun, Pflanzenleben.

A. Stuber's Sort. (R. Lorentz) in Würzburg:

*Spalteholz, Anatomie. 1.—3. Tl.
 *— do. 3. Tl.

Otto Harrassowitz in Leipzig:

Volkelt, Pantheismus bei Spinoza. 1872.
 Calderon de la Barca, Comedias, ed. Keil. 4 Bde. 1829. Auch d. Portr. allein.
 Arnold, lust. Geschichten.
 Boy-Ed, A.B.C. des Lebens.
 Chamisso, Werke. Weidmann.
 Eschstruth, am See.
 Herodot, erkl. v. Stein. 5 Bde. 1881-96.
 Merguet, Lexikon zu Ciceros Reden. 4 Bde.
 Auerbach, Briefe. 2 Bde. 1884.
 Chamberlain, Parsifalmärchen. 1900.
 Freund, Staat u. Gesellschaft. 2 Bde. 1884.
 Temme, Tochter d. Pfarrers.

Mittler in Bromberg:

*Unlauterer Wettbewerb. Monatsschrift. I. II.
 *Eulenburs Realencyklopädie. 3. A.
 *Weyl, Handbuch d. Hygiene.
 *Hirschberg, Seeoffizier.
 *Weyl, Münzen v. Südamerika.

Ernst Muschket in Bunzlau:
Arndt, in der Prima.
Nietzsche, also sprach Zarathustra. M.-A.
Heilfron, Bürgerl. Recht. I—IV.
— deutsche Rechtsgesch.
— röm. Rechtsgesch.

C. Maasch's Buchh. in Pilsen:
1 Falck, Gesch. d. Klosters Lorsch.

C. F. W. Warnecke in Hannover:
1 Meyers gr. Konv.-Lexikon. 5. Aufl.
Bd. 1—10. Geb.

Weitbrecht & Marissal in Hamburg:
*1 v. Sartori, Staatsgeschichte d. Mark-
grafschaft Burgau. 1789.

C. H. Beck'sche Buchh. in Nördlingen:
Kommentar z. Ansbacher Recht.

F. H. W. Reichenau in Harburg:
1 Tyroff, neues adeliges Wappenwerk.
1790. 1. Bd. 3. Teil.

E. Speidel in Zürich:
Poetarum rom. fragmenta, ed. Baehrens.
Bibl. T.

Ashey, engl. Wirtschaftsgesch.
Keutgen, Ämter u. Zünfte. 1903.

F. E. Fischer in Leipzig:
*Meyers kleines Konv.-Lexikon.

Williams & Norgate, 14, Henrietta Street,
Covent Garden in London W.C.:
Byzantin. Zeitschr., hrsg. v. Ed. Krum-
bacher, 1892 u. folg.
Beer, erste Teilung Polens. 3 Bde.
Wien 1873.

Euripides, Hippolytos, ed. Wilamowitz-M.
Blumenthal, H. J. von Zieten.
Epiphany, Opera.
Sattler, J., Bilder a. d. Zeit d. Bauern-
krieges. 1893.

Origenes, de principiis. 1836.
Mommsen, Liederb. dreier Freunde.
Ergebnisse der Physiologie. Kplt.
Praxis der Carbonatverseifung.
Engl. Studien, von Hoops. Kplt.

Heinrich Hugendubel in München:
*Hegel, — Fichte, — Schelling, Werke.
Auch einzelne Bände.
*Schopenhauer, vierfache Wurzel. 1813;
— Welt als Wille. 1819; — Sehen
u. Farben. 1816; — Wille in d.
Natur. 1836. — Ethik. 1841.

*Riehl, philosoph. Kriticismus.
*Lipps, Grundtatsachen d. Seelenlebens.
*Eicken, mittelalterl. Weltanschauung.
*Paul de Lagarde. Alles von ihm.
*Spinoza, Opera, ed. Vloten et Land.
*Arnim, sämtl. Werke. 22 Bde.
*Brentano, Clem., Werke. 9 Bde.
*Immermann, sämtl. Schriften.
*Erdmann, Gesch. d. Philosophie. 2 Bde.
*G. Th. Fechner. Alles von ihm.
*W. Wundt. Alles von ihm.
*— philosoph. Studien.
*Dilthey, Einl. in d. Geisteswissenschaften.
*H. Lotze. Alles von ihm.
*Leibniz, Werke. Latein. od. deutsch.
*Spencer, synthet. Philosophie. 11 Bde.

Paul A. Bräutigam in Charkow:
1 Zeitschrift f. Hyg., v. Koch-Flügge. I-X.

Antiquariat Carl Köhler, Leipzig,
Emilienstr. 22:

*Encyclopädie d. mikrosk. Technik.
*Birch-H., allg. u. spec. path. Anat.
*Kaufmann, path. Anat. 3. A.
*Rokitansky, spec. path. Anat.
*Borst, Geschwülste.
*Ellenberger-B., vgl. Anat. d. Haustiere.
*Harms, tierärztl. Geburtsh.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Lotze, Wallfahrt von Antwerpen nach
Jerusalem.

Breymann, Baukonstr.-Lehre. Bd. 1. 2.
Kraemer, Weltall u. Menschheit. Bd. 1. 2.
Seder, kunstgewerbl. Skizzenbuch.
Eccard, Codex manuscriptor.
Lucanus, histor. Bibliothek.
Il Calotto resuscitato oder Neu eröffnetes
Zwerchen-Kabinet.

Bibliogr. Institut in Leipzig:
Waitz, über die Gründung. 1843.

J. J. Heckenhauer in Tübingen:
Hawthorne, Blithedale (Roman).
Flammberg, Rose v. Urach (Roman).
(Gaskell,) Mary Barton (Roman).
Bunyan, überschwengl. Gnade.
*Haller, Papstthum u. Kirchenreform.
Übersetzg. z. Bäumlein, griech. Themata.
Beschreibg. v. Tuttlingen (Württ.).
*Fragmenta philos. graec., rec. Mullach.
*Clinton, Fasti romani.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*Kaempfer, Japan. Alle Ausg.
*Presl, Symbolae botan. 2 vol.
*Flora od. Botan. Zeitung. (Regensburg.)
Kplt. u. einz.
*Burbidge a. Baker, The Narcissus.
*Schneider, dendrol. Winterstudien.
*Loesener, Monogr. Aquifoliacear.
*Monatshefte, Pomolog. Kplt u. e.
*Abhandlg. üb. d. Freiheitsgedanken bei
Schiller.

*Tovote, Liebesrausch.
*Fraas, Synops. florum classicae.
*Heyse, Novellen v. Gardasee.
*Goethe, R., Aepfel u. Birnen.
*Goeschke, d. Haselnuss.
*Obstgärtner, d. teutsche. 22 Bde. 1794
—1804.

F. Dörling in Hamburg I:
*Spinoza, Werke. Dtsch. v. Auerbach.
*Ploennies, Leben d. Generals Knopf.
*Carriere, Kunst im Zusammenh.
*Fischart. Alles.
*Michelet, Blanc, Hist. de révol.
*Amadis de Gaule.
*Sealsfield, Works.
*Howells, Letters.
*Brehms Tierleben.
*Conrad, Handwörterbuch.
*Preuss. Verwaltungsrecht.
*Dickens, Copperfield; — Twist. Engl.

Veit & Comp. in Leipzig:
Palamède (Le). Revue mensuelle des jeux.
Jahrg. 1838. Paris.
Régence (La). Publiée par Kiesentzki et
Journaud. 1849 u. folg. Paris.

Herm. Grosse in Weimar:
*Schwabe, J., Schillers Beerdigung 1805 etc.
1826/27. (F. A. Brockhaus, 1852.)
Schrader, der Todeskandidat.

Emil Hirsch, Karlstrasse 6 in München:
*Herder, Terpsichore. 1795—96.
*(—) Lieder der Liebe. 1778.
*Hölderlin, Gedichte. 1826.
*Jean Paul, Feldpred. Schmelzle's Reise.
1809.

*— Palingenesien. 1798.
*— Tageszeiten. 1803.
*— Titan 1800—01.
*— d. Komet 1820—22.
*— d. unsichtbare Loge.
*Immermann, Cardenio u. Celinde. 1841.
*— Tristan u. Isolde. 1841.
*Lenau, Gedichte. 1832.
*Lessing, Briefe antiq. Inhalts. 1768-89.
*Pellegrin (Fouqué), dram. Spiele. 1804.
*Schiller, kleine prosaische Schriften. 1792
—1802.

*— Theater. 5 Bde. 1805—07.
*Schlegel, Blumenträume ital. Poesie. 1804.
*Tieck, Prinz Zerbino. 1799.
*— Frauendienst. 1812.
*Uhland, Ernst v. Schwaben. 1818.
*— Ludwig d. Bayer. 1819.
*Voss, vermischte Gedichte. 1784.
*Werner, Weihe der Urkraft. 1814.
*Wieland, Musarion.
= Nur gute Exemplare! =
*Königsberger, Helmholtz.

Ferdinand Hösick in Warschau:
*Mickiewicz, Adam, Literatura Slowiańska
(Prelekcyje). 4 tomy.

J. Determann in Heilbronn:
*Bölsche, v. Sonnen u. Sonnenstäubchen.
*Sanders, Citaten-Lexikon.
*Leixner, fremde Literaturen.
*Rosenthal, Bürgerl. Gesetzbuch.
*Lexer, mittelhochdtschs. Handwörterbuch.
*Schade, althochdtschs. Wörterbuch.
*Gregorovius, Lukrezia Borgia.
*Neumayr, Erdgeschichte.

Speyer & Kärner in Freiburg i. Br.:
*Fritze u. Reich, plast. Chirurgie.
*— — Miniatur-Armamentarium.
*Hyrtl, Anatomie.

Universitätsbuchhandlung (O. Gschwend)
in Freiburg, Schweiz:
*1 Aristoteles, Poetica, ed. Vahlen. 3. A.

Carl Brandes in Hannover:
Pasteur, Etudes sur la bière.
Paynes Universum. Bd. 5.
Wackernagel, deutsches Lesebuch. Alte
Auflage. Ca. 1860.

E. Griebisch Buchh. in Hamm i. W.:
Georges Schulwörterbuch. 2 Bde.
Jäger, Gesch. d. Griechen.

C. Schaffnit in Düsseldorf:
*1 Andree, Atlas. Abt. 13/14.
1 Dächsels Bibelwerk.

Willy Graf in Höchst a/M.:
*Liebigs Annalen. Bd. 224—320.
*Berichte d. chem. Gesellsch. Bd. 18—36.
*Friedlaenders Fortschritte. Bd. 1—6.

- Kanitz' Sort.** (R. Kindermann) in Gera:
 *Klostermann, allgem. Berggesetz.
 *Brassert, allgem. Berggesetz.
 *Deutsche Alpenzeitung. I. Jg. Geb.
- Loescher & Co.** (Bretschneider & Regen-berg) in Rom:
 *Zeitschr. f. Elektrochemie. I u. folg.
 *Mathemat. Annalen. Bd. 1—57.
 *Bower, History of the popes. 7 vols. 4^o.
- J. Gamber**, 2, rue de l'Université, Paris:
 *Wolf, Expression du rayon recteur. 1890.
 *Alles über Missgeburten, Ungeheuer etc.
 *Revue d. Theol. et Philosophie. 1868—1899. Genève.
 *Franz. Studien. Kplt. u. einz. Bde.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
 *Becker u. B., Sammlg. v. Chorälen des 16. u. 17. Jahrh.
 *Friederich u. W., Gipsabgüsse.
 *Kampe, Gesch. d. relig. Bewegung.
 *Grillparzers sämrtl. Werke.
 *Finanzarchiv. Kplt. u. einz.
 *Schenkl, dtsh.-griech. Wörterb.
 *Bezold, Gesch. d. dtshn. Reformation.
 *Meyer, Gesch. d. Altertums.
 *Wasielowski, Instrumentalsätze.
 *Nothnagels spec. Pathol. u. Therapie.
 *Stilling, pseudo-isochromat. Taf. 8. od. 9. Aufl.
 *Czermak, augenärztl. Operationen.
 *Ossian. Nur d. 1773 in Deutschland erschien. Nachdruck d. engl. O.
- Hannemann's Buchh.** in Berlin SW. 12:
 Rehbein u. Reincke, Landrecht. Bd. 3 u. 4. Patentblatt 1901—03. (Mit Ausz. a. d. Patentschriften.)
 *Liebreich u. Langgaard, mediz. Recept-Taschenbuch. Neueste Aufl.
 *Munk u. Uffelman, Ernährung. d. Menschen.
 *Fröhner, Lehrb. d. allg. Therapie.
 *— Lehrb. d. Toxikologie.
 *Conrady, Leben d. Grafen Werder. Treitschke, deutsche Geschichte. III—V. Droysen, Hellenismus. II. Sybel, Gründg. d. dtshn. Reiches. VI. *Götting, Einleitung in d. Analysis.
 *Föppl, techn. Mechanik. III. Bibliothek d. Unterhaltung 1896. Bd. 13. Toussaint-Langenscheidt, Unterrichtsbriefe aller Sprachen.
 *Grautoff, moderne Buchkunst.
 *Wagner, R., gesamm. Schriften. Brosch. Rau, H., Kaiser u. Narr. Roman. Billig. Lohmeyer, Fahrt zum Christkind. — Fragemäulchen. — Pudelnärrisch.
 Schlegel, W. v., sämrtl. Werke.
 *Semper, der Stil.
 *Chodowiecki, v. Berlin n. Danzig.
 *Baukunde d. Architekten. I, 1.
 *Vogler, geodät. Uebungen.
 *Wolf-Robolsky, Handelskorrespondenz.
- Bon's Buchh.** in Königsberg i/Pr.:
 1 Meyers Konv.-Lexikon. Neu. Aufl. 1—6, 7 u. ff. n. Ersch.
 1 Archiv f. Verdauungskrankh. Bd. 1-3. Sven Hedin. Alles.
- Leo Liepmannsohn. Antiqu.** in Berlin:
 *Harsdörffer, Frauenzimmer - Gesprächspiele. Einz. Bde. Auch defekt.
 *Neumark, neusprossender Palmbaum. Auch defekt.
 *Geiler v. Keisersberg. Orig.-Ausgaben. Auch defekt.
 *Arnim, Günderröde. Bd. 2.
 *Deutschland, v. Reichardt. Einz. Stücke.
 *Pasquillorum tomi II. 1544. Defekt.
 *Goethe-Schriften. 8 Bde. 1787—90. Einz. Bde.
 *— Wilh. Meisters Lehrj. 1795—96. Einz. Bde.
 *Porträts von Musikern: Galoppi, — Manfredini, — Traetta, — H. F. Raupach, geb. 1728.
 *Mahillon, Cat. du musée du Cons. roy. de musique Brux. 2. éd.
 *Araja: Abiatare; — Céphale et Procris. (Partitur od. Klav.-Ausz.)
 *Maimon, Lebensbeschreibg. v. Moritz. 1792.
 *La Fage, Diphtérogaphie mus.
 *Kiesewetter. Alle auf Musik bezügl. Schriften.
- Beck'sche k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchh.** (Alfred Hölder) in Wien:
 *1 Aristote, Poétique, ed. Hatzfeld.
 *1 Maréchal, Hist. contemporaine. 2 vols.
- Gnevkow & v. Gellhorn** in Kiel:
 *Haberlandt, F., wiss. prakt. Unters. a. d. Geb. d. Pflanzenbaues. 1875.
 *Hellriegel, H., Beitr. z. d. naturw. Grundlag. d. Ackerbaues. 1883.
 *Forschungen a. d. Geb. d. Agriculturphysik. (Wollny). Bd. 2—6.
 Angebote direkt.
- Weller's Buchh.** in Bautzen:
 König, Luthers Leben. Kupferstiche.
 Otto, Lausitzer Schriftsteller-Lexikon. Bd. 2. Buch f. Alle 1882.
 Hofmann, heilige Schrift. V. Ausserbiblisches üb. Paulus.
 — VII. Der Brief Jacobi.
 Höfling, Sakrament der Taufe.
 Rohnert, Kirche und Sekten.
 Frerichs, Rechentafeln. (Wer verlegt's?)
 Blitz-Logarithmen. (Von wem? Verleger?)
 Ohorn, das neue Dogma.
- C. E. Klotz, Buchh.** in Magdeburg:
 1 Clauren, d. Grünmantel v. Venedig, ev. betr. Band d. Ges.-Ausg.
 1 v. Liliencron, Adjutantenritte.
- Adolf Mottek** in Schneidemühl:
 *Kayser, Reichsjustizgesetze.
- F. Bartels Nachf.** in Braunschweig:
 Ostwald, Grundriss d. allgem. Chemie. Neueste Aufl.
 Bach, Festigkeitslehre. Neueste Aufl.
 Fricke, Festigkeitslehre. Neueste Aufl.
- Moritz Perles** in Wien I., Seilerg. 4:
 Gottschall, Blütenkranz 1856 (d. Gedicht »Der Postillon« enthaltend).
 Hatschek, Zoologie.
 Bahnsen, Schiller. 1859.
- Ferd. Beyer's Bh.** in Königsberg i. Pr.:
 Hyrtl, Lehrb. d. Anatomie. Neueste A.
- J. F. Meier** in Segeberg:
 Hinrichs' Halbjahrskat. 1897. II. Eckartshausen. Alles.
- C. C. Müller'sche Buchh.** in Holzminden:
 *Buchheister, Handb. d. Drogisten-Praxis. 2 Bde. Geb. Nur neueste Aufl.!
- O. F. Schreiber** in Krefeld:
 *Werke d. Malers Aldegrevier.
 *Symbolik der Pflanzen.
- F. Braun**, Buchh. in Tuttlingen:
 1 Zur guten Stunde. Jg. 1901, 02, 03.
- E. Meltzer's Bh.** in Waldenburg i/Schl.:
 1 Spamer, Handatlas. Neueste Aufl.
- Kittler'sche Buchhdlg.** (Chr. Brandis) in Hamburg:
 *1 Collignon, Hist. de la sculpture. 2 vols.
- E. d'Oleire** in Strassburg:
 *Benecke, geolog. Führer durch Elsass.
 *Wölfflin, Renaissance u. Barock. 1888.
 *Burckhardt, Gesch. d. Renaissance in Italien. 1878.
 *Redtenbacher, d. Architekt. d. italien. Renaissance. 1886.
 *Palustre, l'architecture de la renaissance. Paris 1892.
 *Scherer, deutsche Litteraturgesch.
 *Dio Cassius, ed. Dindorf. Liber III.
 *Tillmanns, Chirurgie. I: Allgem. Chir.
 *Kirschläger, Flora v. Els.-Lothr.
 *— Flore Vogéso-Rhenane. 3 Bde.
 *Braun, Lehrb. d. ges. Gynaekol. 1881.
- Kegan Paul, Trench, Trübner & Co., Ltd.** in London W.:
 *Galteri, Geschichte Venedigs. 1863.
- Eugen Franck's Buchh.** in Oppeln:
 1 Andrees Handatlas.
 1 Weltall u. Menschheit. V. Geb.
 1 — do. I—V. Geb.
- Leuschner & Lubensky**, U.-Bh. in Graz:
 Kern, H., d. Buddhismus u. s. Gesch. in Indien. (Leipzig 1882—84.)
 Krauss, F., d. nordöstl. Steiermark. Graz 1888.
- Otto Kuhn** in Leipzig:
 Kögel, Geleit u. Geläut. 2 Bde.
 — aus d. Vorhof ins Heiligtum.
- Ignaz Schweitzer** in Aachen:
 *„Hütte“ 1902.
 *Riedl, Predigten.
 *Bolanden, Gustav Adolf. 4 Bde.
- G. Kreuschmer** in Bunzlau:
 1 Neumann, Ortslexikon.
- Skandinavisk Antiqu.** in Kopenhagen:
 Denkmünzen d. Freimaurer, hrsg. v. d. Gross-Loge in Hamburg.
 E. G. Krügers Kupferstich: Der Bohnenkönig, Jordaens, p.
- R. Trenkel** in Berlin NW. 6:
 *Köhler, Medizinalpflanzen.
 *Kick, Barock, Rococo etc. 1877.
- K. Schwalbe's Bh.** (K. Graef) in Gotha:
 *Muret-Sanders, grosses u. kleines engl. Lexikon. (2 Bde.)
 Vilmorin, Blumengärtnerei. 3. Aufl.
- Heinrich Giess** in Wiesbaden:
 Ausgrabungen Pompejis.
 Paulsen, Einleitung in d. Philosophie.

K. u. k. Hofbh. Wilhelm Frick in Wien:
*Hensel, Makrobiotik.

Lucas Gräfe in Hamburg:
*Schlossberger, Correspondenz Friedrichs v. Württemberg mit Napoleon I. Stuttgart 1889.

*Foss, de Georgia Leontina. Halle 1828.
*Grenzboten 1870, 71.

Ulrich Putze in München:
*1 Meursius, Gespräche. Geb.
*1 Mariano, Christentum, Katholizismus u. d. Kultur. 1895.

E. Kundt in Karlsruhe:
Petronius, Buhlschaften d. Römer. 2 Tle. (Salzburg, Mayrische Buchh.)
Ostfriesisches vollst. Gesangbuch. (Aurich 1714.)
Neues ostfries. Gesangb. (Aur. 1731.)
Ostfries. Morgen- u. Abendopfer. (Aurich 1708.)

Lehmann & Wentzel (Paul Krebs) in Wien:
1 Velhagen & Klasing's Monatshefte. XVIII, Heft 3 apart.

Kataloge

RÄUMUNGSKATALOG.

Am 18. d. M. ca. erscheint Katalog X, Räumungs-Katalog, enth.:

3000 Werke aus allen Wissenschaften, darunter viele wertvolle Bibliothekswerke, Zeitschriften, illustrierte Bücher, kunstgeschichtliche Werke, zahlreiche Publikationen der: Essex-, House-, Vale-, Kelmscott-, Caradoc-Press, der Roycrofters etc., Werke in engl., französisch., italien. Sprache etc. etc.

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Wie alle unsere Kataloge wird auch dieser am selben Tage an alle unsere Kunden, Buchhändler wie Private verschickt, Verwendung sehr lohnend. Rabatt 15%. — Wir bitten zu verlangen. Der Katalog wird ausnahmslos nur auf Verlangen verschickt, direkt bei direkter Bestellung, sonst über Leipzig.

Berlin W. 35, Potsdamerstr. 27 b.

Breslauer & Meyer, Buchhldr. u. Antiqu.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Umgehend zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Schulze-Smidt, Demoiselle Engel.
Geheftet 3 M ord., 2 M 25 S netto.
Stuttgart. Deutsche Verlags-Anstalt.

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Frik von Bantzier,
Die schönsten Füchse des Regiments.
M 3.— ord., M 2.25 no.

Dresden-Bühlau, den 13. Juli 1904.

Heinrich Minden.

Umgehend zurückerbeten

alle rücksendungsberechtigten Exemplare von
Prausnitz, Grundzüge der Hygiene.
6. Auflage. 1902.

Geheftet 6 M netto,
gebunden 6 M 75 S netto.

Nach dem 8. Oktober 1904 kann ich keine Exemplare mehr zurücknehmen.

München, 8. Juli 1904.

J. F. Lehmann's Verlag.

Zurück

erbitte ich alle zur Remission berechtigten Exemplare von

Jensen, Gäste auf Hohenaschau.
Brosch. 2 M 80 S netto.

Dresden, 13. Juli 1904.

Carl Reißner.

Sofort zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare von

Zuschneid, Klavierschule. Teil I,
da eine neue Auflage in Vorbereitung.
Termin 15. Oktober 1904.

Gross-Lichterfelde, 15. Juli 1904.

Chr. Friedrich Vieweg.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Provisionsreisende,

die Erfolge nachweisen können, von einer Reisebuchhandlung gesucht. Anerbieten unter D. Nr. 2208 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Zum 1. September oder später suche einen rasch und sicher arbeitenden, nicht zu jungen, gut empfohlenen Gehilfen, der auch der englischen Sprache mächtig sein soll und mit feinem Publikum verkehren kann. Schriftliche Angebote mit Photographie erbittet

Josef Esfär

in Wien VIII, Schlüsselgasse 22.

Zum 1. Oktober wird für eine Buchhandlung mit Nebenbranchen in einer kleineren, freundlichen Stadt Nordbayerns wegen Abgangs des jetzigen zum Militär ein jüngerer Gehilfe gesucht, der soeben die Lehre verläßt und von seinem Prinzipal bestens empfohlen werden kann. Neben Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum wird hauptsächlich auf peinliche Ordnungsliebe und gewissenhaftes Arbeiten gesehen.

Angebote mit Zeugnis, Photographie und Gehaltsansprüchen unter L. M. # 2210 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für spätestens 1. Oktober sucht bedeut. kathol. Sortiment, verbunden mit Kunsthandlung, in großer Universitätsstadt Süddeutschlands, einen nicht zu jungen, in der katholischen Literatur durchaus beschlagenen Gehilfen. Tüchtige Leistungen werden gut bezahlt. Angebote unter W. S. 2140 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für einen grösseren Bücher-Vertrieb am Rhein mit umfangreichem Geschäftsverkehr nach aussen wird ein intelligenter, katholischer

Erster Gehilfe

gesetzten Alters gesucht, der an selbständiges, durchaus zuverlässiges Arbeiten gewohnt und befähigt ist, den Geschäftsführer zeitweise zu vertreten. Bewerber gediegenen Charakters, die länger oder dauernd zu verbleiben gedenken, wollen sich unter Beifügung ihrer Photographie, der Zeugnisabschriften und Angabe des eventuellen Stellenantrittes, sowie der Gehaltsansprüche u. J. K. 2184 an d. Geschäftsstelle d. B.-V. melden.

Jüngerer Gehilfe aus guter Schule, mit schöner, geläufiger Handschrift, ordnungsliebend, findet Aufnahme. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeit des Eintritts direkt erbeten.

Pinz a/Donau.

Lu. Haslinger.

Zur Auslieferung und zur Führung der Konten wird zum 1. August von einer Verlagsbuchhandlung Mitteldeutschlands ein Fräulein gesucht. Anerbietungen mit Zeugnisabschrift und Angabe der Gehaltsforderung u. A. # 1 an Herrn F. Boldmar in Leipzig erbeten.

Suche für gleich oder später einen zuverlässigen, tüchtigen, militärf. Buchhandlungsgehilfen, der selbständig arbeitet u. flotter Verkäufer ist. Stellung ist dauernd u. angenehm. Pension im Hause. Anfangsgehalt 70 M pro Monat. Zeugnisse u. Photographie erwünscht. Salzwehel.

Carl Rinow,

Buch-, Musik-, Papier- u. Tapetenhandlg.

Zum 1. oder 15. August suche ich einen zweiten Gehilfen, der bereits Erfahrung besitzt. Herren, die schon in grösseren Geschäften gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Gef. Angebote, mögl. mit Photographie, erbittet direkt

Bonn.

Hermann Behrendt.

Lehrling.

Zum Herbst oder auch früher ist bei mir die Stelle eines Lehrlings neu zu besetzen, der die Berechtigung zum einj.-freiwilligen Dienst hat.

Elberfeld.

B. Hartmann.

Zum 1. Oktober suchen wir einen gut empfohlenen, jungen Mann als dritten Gehilfen. Derselbe kann soeben die Lehre verlassen haben. Angebote mit Photographie direkt erbeten.

Coblenz.

W. Groos Hofbuch- u. Kunsthdg.

Zum 1. Oktober oder auch früher tüchtiger, evangelischer Gehilfe gesucht; Kenntnis der Nebenbranchen erwünscht. Anfangsgehalt 40 M bei freier Station. Angeboten bitte Bild beizufügen.

Hahn'sche Buchh. in Ploen in Holstein.

Zum 1. Oktober suche ich für mein Sortiment einen fleißigen, jungen Gehilfen mit Sprachkenntnissen und Gewandtheit im Verkehr mit feinem Publikum.

Nur jüngere, bestens empfohlene Herren wollen sich unter Abschrift ihrer Zeugnisse und möglichst Beifügung einer Photographie baldigst an mich wenden.

München.

Heinrich Jaffe.

Für Buchhaltung u. Expedition suchen wir zu mögl. baldigem Antritt einen nicht zu jungen Gehilfen mit flotter Handschrift zu dauernder Stellung. Gef. Angeboten bitten wir Zeugnisabschriften sowie Photographie beizufügen und Gehaltsansprüche anzugeben.

München, 14. Juli 1904.

Verlagsanstalt F. Bruckmann
A.-G.**Reisender**

zum Besuch von Kolportage-Buchhandlungen gesucht für den Vertrieb spielend leicht verkäuflicher, populärer Schriften! Mühelos hohes Einkommen! Angebote an **Berger & Jache**, Verlagsbuchhandlg., Döbeln i/Sa.

Kunsthändler.

In meiner Kunsthandlung ist die Stelle des 1. Gehilfen zu besetzen. Ich reflektiere auf einen Herrn, der tüchtige Kenntnisse im Kunsthandel besitzt, die englische Sprache vollständig beherrscht und in der französischen bewandert ist.

Derselbe muss ein lebenswürdiger, tüchtiger Verkäufer und befähigt sein, selbständig zu arbeiten.

Max SinzTh. Lichtenberg Nachfolger
in Dresden.

In unserem Sortiment wird zum 1. Sept. die Stelle eines Expedienten frei, für die wir einen nicht zu jungen Mann suchen, der mit guten Zeugnissen versehen, im Besitz einer guten Handschrift und militärfrei ist. Nur gut empfohlene Herren, die rasch, zuverlässig und gewandt in schriftlichen Arbeiten sind, wollen sich unter Beifügung der Zeugnisabschrift und Angabe des Gehaltsanspruchs baldigst an uns wenden.

Berlin 64, Unt. d. Linden.

Puttkammer & Mühlbrecht.

Zum 1. Oktober wird für ein wissenschaftliches Sortiment in einer süddeutschen Residenzstadt ein intelligenter erster Gehilfe gesucht. Beansprucht wird neben guter Literaturkenntnis ein durch selbständiges rasches und zuverlässiges Arbeiten sich betätigendes Geschäftsinteresse.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Angabe von Referenzen befördert unter A. Z. # 2176 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Junge Dame, die bereits im Verlag tätig war, und mit der buchhändlerischen Expedition vertraut ist, wird für Berliner Verlag gesucht. Damen mit Kenntnis der Stenographie u. Schreibmaschine bevorzugt. Gute Handschrift Bedingung.

Gef. Angebote mit Angabe des Bildungsganges und der Gehaltsansprüche erbet. unter # 2218 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Zum 1. Oktober suche ich einen tüchtigen, jüngeren Gehilfen, der gewandt im Verkehr mit einem feineren Publikum ist. Kenntnisse der engl. Sprache erwünscht. Herren, die schon in einer Universitätsstadt tätig waren, erhalten den Vorzug. Den Angeboten bitte Photographie und Gehaltsansprüche beizufügen.

Dresden.

A. Dressel,

Akademische Buchhandlung.

Gehilfe oder Gehilfin,

befähigt, die selbständige Leitung eines modernen Bücher-Lesezirkels zu übernehmen, zu baldigem Antritt gesucht. Bewerber müssen eine gute allgemeine Bildung besitzen, im Verkehr mit feinem Publikum gewandt, streng ordnungsliebend sein und etwas Sprachkenntnisse in Englisch wie Französisch besitzen. Die Stellung ist dauernd, angenehm und reichlich mit Gehalt und Lantieme dotiert. Antritt sofort oder bis Oktober. Angebote unter F. M. 55 durch Herrn L. Fernau in Leipzig erbeten.

Lebensstellung.

Zur Gründung einer täglich erscheinenden Zeitung, die mit dem bestehenden Sortiment verbunden werden soll, wird tüchtiger Gehilfe gesucht, der bereits Erfahrung im Zeitungswesen besitzt und auch flotter Stenograph ist. Herren (evangelisch), die geneigt sind, diesen durchaus selbständigen und angenehmen Posten zu übernehmen, und die bereit sind, dem Unternehmen ca. 15 000 M zuzuführen, wollen sich unter Beifügung von Zeugnisabschriften gef. melden. Auf Wunsch kann die Einlage Ia. sichergestellt werden. Gehalt 3000 M und 5% Zinsen.

Angebote unter V. 327 postlag. Frankfurt a. Main.

Im Interesse des Unternehmens ist baldigster Eintritt sehr erwünscht!

Jüngeren Antiquariatsgehilfen sucht zum 1. Oktober

Frankfurt a. M., Römerberg 3.

A. Th. Völcker's Verlag u. Antiquariat.

Suche zum 1. Oktober einen tüchtigen, nicht zu jungen Gehilfen. Anfangsgehalt 120 M.

Bremen.

Johs. Storm.

Zum 1. Oktober wird für ein Sortiment in den österr. Alpenländern ein jüngerer aber tüchtiger Gehilfe gesucht. Derselbe muss befähigt sein, absolut selbständig arbeiten zu können. Auf gute Handschrift wird Wert gelegt. Posten sehr angenehm. Angebote mit Zeugnis und Bild erbeten unter P. 2219 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gesucht zum 1. Oktober junger, durchaus tüchtiger Gehilfe, der soeben die Lehre beendet haben kann. Bewerbungen mit Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. erbeten.

Ludwigshafen a. Rh.

Fr. Baumgartner's Buchh.

Gefuchte**Gehilfen- und Lehrlingsstellen.**

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 δ pro Zeile.

Für einen unserer früheren Gehilfen, der bei uns besonders die Leitung der Expeditions- und Kontenarbeiten in Händen hatte, suchen wir für sofort oder später geeignete Stellung. Derselbe ist auch im Interaten- und Zeitschriftenwesen nicht unerfahren. Angebote erbitten

Düsseldorf, Grafenberger-Chaussee 98.

Fischer & Franke,

Buch- und Kunstverlag.

Im Reisebuchhandel od. Kolportage-Grosso-Geschäft suche ich für meinen Gehilfen mit vorzüglichen Zeugnissen, ledig und militärfrei, durchaus fleißigen und zuverlässigen Arbeiter, den ich aufs beste empfehlen kann, zum 1. Okt. Stellung, möglichst in Leipzig oder Berlin. Zu weiterer Auskunft bin ich gern bereit.

Gef. Angebote unter C. F. # 2180 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Deutsche Schweiz — Zürich.

Junger Buchhändler, mit vollständiger Gymnasialbildung u. guten Sprachkenntnissen, im Sortiment tätig gewesen, sucht für sofort oder 1. August Stelle im Verlag.

Gef. Angebote unter 2188 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Annoncen-**Fachmann,**

der gute Erfolge nachweisen kann, beste Zeugnisse und Referenzen besitzt, sucht geeignete Stellung im Zeitschriften- oder Zeitungsverlag. Suchender ist Dreißiger, evangelisch, verheiratet, militärfrei. Angebote erbeten unter # 2228 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für meinen Sohn, der 4 1/2 Jahre lang in meinem Geschäft tätig war, suche ich zum 1. Oktober eine Gehilfenstelle in einem lebhafte Sortiment.

Aug. Westphalen in Flensburg.

Süddeutschland!

Junger, erfahrener Sortimenter, Süddtschr., der mit allen vorkommenden Arbeiten wohl vertraut ist, z. Zt. in einer Universitätsstadt tätig, sucht in einer mittleren Sortiments- oder Verlagsbuchhandlung passende Stellung. Gehaltsansprüche bescheiden. Eintritt könnte bereits am 15. August erfolgen. Gef. Angebote unter 2227 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Erfahrener Gehilfe, der im Sortiment u. Antiquariat mit bestem Erfolge tätig war und auch im Verlag gut bewandert ist, sucht sofort, ev. später, Stellung. Vorzügliche Zeugnisse u. Referenzen.

Gef. Angeb. unter G. B. 12 Berlin, Postamt 1.

Tüchtiger, junger Sortiments-Gehilfe, 7 Jahre beim Fach, sucht, um seine englischen Sprachkenntnisse zu vervollkommen, Stellung in England, Amerika oder Australien.

Gef. Angeb. unter M. K. 2226 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Buchhändler, 21 J. alt, seit 6 J. in einer gross. Buchh. einer Universitätsstadt tätig, etwas franz. u. engl. sprechend, mit allen Sortimentsarb. vollständig vertraut, sucht z. 1. Okt. Stellung in e. grösseren Sort. Gef. Angebote unt. M. T. 2220 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Tüchtiger Sortimenter, 20 Jahre alt, ev., mit la.-Zeugnissen, der auch von seinem jetzigen Chef bestens empfohlen wird, sucht Stellung zum 1. Oktober.

Gef. Angebote erbitte unter C. G. 181 postlagernd Emden.

Reiseposten für Verlag, Antiquariat, Kunst, Devotionalien oder Papier sucht älterer Sortimenter.

Angebote erbeten d. d. Geschäftsstelle d. B.-V. unter 2221.

Junger Gehilfe, 21½ J., sucht für 1. Okt. od. später e. Stelle i. e. Sortim. Süddeutschl. od. d. Schweiz. Derselbe ist 3½ J. i. ersten Sort. Leipzigs tätig gew. u. möchte f. Kenntn. vervollkommen. Bestes Zeugnis. Angebote befördert die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter 2096.

Tüchtiger Buch- u. Kunsthändler, gefesteten Alters u. verheir., in langjähr. Vertrauensstellgn. bewährt, vorzügl. empfohlen, sucht z. Herbst, früher od. später, geeignete, möglichst selbständ., dauernde Stellung. Für loyal denf. Chefs gute Acquisitio, da Suchender auch weg. seiner guten Charaktereigenschaften warm empfohlen wird. Gef. Angeb. unter E. H. 2149 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Im

Reisebuchhandel

allseitig erfahren, gewandt in Verkehr u. Korrespond. mit Kundschaft u. Reisenden, Buchführung, Mahnverfahren zc., suche ich Stellung als Geschäftsführer, Filialleiter, Stütze des Chefs od. dergl. Bin Mitte Dreißiger, evangel., verheir. u. unbescholten; beste Zeugnisse u. Referenzen. Gef. Angebote erb. u. 2229 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Buchhändler, mit allen Arbeiten des Sort. wie Verlagses wohl vertraut, der auch im Kunstbandel einige Erfahrung hat, möchte sich zum 1. Okt. d. J. verändern. Selbiger befindet sich z. Zt. in ungekündigter Stellung als 1. Gehilfe bei angeseh. Sort.-Buchh. u. besitzt neben sehr guten Kenntn. der Literatur, der engl. u. franz. Sprache auch die für eine bessere Kundschaft nötigen Umgangsformen. Beste Empfehlungen stehen zur Seite. **Ausland nicht ausgeschlossen.** Frdl. Ang. u. B.Y. 2222 erb. a. d. G.-St. d. B.-V.

Akademisch gebildeter, 19jähr. Franzose, aus gut bekannter Familie, mit besten Refer., englisch und deutsch sprech., sucht zum 1. Sept. Stellung als Volontär in einem Geschäftshaus in Deutschland.

Gef. Angebote an **Lafleche**, 1, place St. Sulpice, Paris.

Die Stellenvermittlung des **Allgemein. Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes** empfiehlt sich den Herren Prinzipalen und Gehilfen zur gef. Benutzung. Zuschriften erbeten an die Geschäftsstelle: Leipzig, Dolzstr. 1.

Vermischte Anzeigen.

Buchhändl. Arbeiten z. Aushilfe innerh. od. außerhalb d. Hauses, Anfertigung v. Spezial-, Verlags- und Sortiments-Katalogen, das Lesen von Korrekturen zc. übernimmt älterer Buchhändler zu schneller und gewissenhafter Ausführung. Gef. Angebote erbeten unter A-Z 2195 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Tüchtiger Zeichner, Illustrator, firm im Federzeichnen, sucht Beschäftigung. **Max Storch**, Volkstedt b. Rudolstadt.

Die geographische Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig

übernimmt zu rascher und sauberster Ausführung bei mässiger Kostenberechnung **kartographische Arbeiten jeder Art in Zeichnung, Stich und Druck.** Die zahlreichen Platten des eignen Karten-Verlags werden bei Bestellungen von Druckauflagen ohne Berechnung zur Verfügung gestellt. — Kostenanschläge unentgeltlich.

Bekannter, eingeführter Autor

hat ein dauernd absatzfähiges Romanwerk für Jugend und Haus überaus günstig abzugeben. Gelegenheits-Erwerbung für alle Auflagen und Rechte!

Anfragen unter „Helgoland“ 2224 befördert die Geschäftsstelle d. B.-V.

Verpackte Remittenden.

- 1 Scherr, Germania. M 15.30.
- 1 Kassner, Idealismus. M 2.10.

Klagenfurt. **Johannes Heyn.**

Verleger von Viederbüchern für Krieger- bzw. Militärvereine bitte ich um direkte a cond.-Zusendung je eines Exemplars. Landed i/Schles.

Ad. Bernhard's Buchhandlung (Johannes Krause).

Loescher & Co. in Rom

(Bretschneider & Regenberg)

liefern prompt und billig direkt und via Leipzig

Italienisches Sortiment

Antiquariat, Akademie-Schriften, Photographien, Karten etc. etc.

Grosses, ständiges Lager der meisten italienischen Verlagsfirmen.

Broschüre, hochinteressanten, zeitgemässen Inhalts, sofort zu vergeben. Angebote unter M. F. 3030 hauptpostlagernd Leipzig.

Hierdurch die ergebene Mitteilung, dass ich meinen Bedarf selbst wähle, doch bitte ich alle Herren Adressbuchverleger um prompte Zusendung aller Prospekte, Ankündigungen etc. über neu erscheinende Adressbücher jeder Art.

Hochachtungsvoll

Berlin O., Blumenstr. 80/81.

Adolf Schustermann,
Adressen-Verlag.

Jg. Dr. phil. (Historiker) sucht Beschäftigung in e. Verlagsbuchhandlung. Beste Empfehlgn. v. hies. Universitätsprof. könn. vorgelegt werd. Gef. Angeb. u. 2196 a. d. G.-St. d. B.-V. erb.

Restauflagen

oder Posten Remittenden von besserer Geschenkliteratur, Jugendschriften, möglichst Reihen, popul.-wissenschaftlichen Werken zc., gegen Kasse zu kaufen gesucht. Leipzig. **R. Dallmeier.**

Französisches Musiksortiment

liefern schnellstens und billigst, **franko Leipzig**

Schott Frères, Brüssel
Otto Junne, Leipzig,

Depôt d. Ausgaben **A. Durand & Fils,**
A. Guilmant etc.

Auf Variabler Rotationsmaschine

Druck besserer Prospekte, Werke, Kataloge in grossen Auflagen, mit Autotypien und Holzschnitten, in Formaten bis zu 104:126 cm bei kurzen Lieferungssterminen und zu billigen Preisen.

H. S. Hermann

Buchdruckerei

Berlin, SW — Beuthstrasse 8.

Gebrüder Hug & Co.,

LEIPZIG.

Baar - Sortiment

für

gebundene Musikalien.

Behufs Auswahl von Klischees empfehle ich meinen

Klischee-Katalog.

Derselbe enthält in seinen vier Abteilungen (à 2 M.) über 2000 Illustrationen religiösen, historischen, mythologischen Genres, Bilder aus der Natur, Landschaften, Kinderszenen, zahlreiche Initiale und Vignetten nach Originalzeichnungen der namhaftesten deutschen Künstler und bietet gewiss für jeden Verleger irgend etwas Brauchbares.

Ich liefere den Katalog auch à cond und streiche bei Klischee-Bezügen von 100 M an den Betrag für denselben.

Leipzig. **Alphons Dürr.**

Literatur für Volksbibliotheken.

Jugendschriften, populäre Literatur, Geschichte etc.

werden erfolgreich angezeigt in den **Blättern für Volksbibliotheken u. Lesehallen** Auflage 1000

Insertionspreis 30 ⚡ für die Zeile, die ganze Seite 15 M. — Beilagen nach Uebereinkunft.

Leipzig. **Otto Harrassowitz.**

Galvanos für Zeitschriften, Kalender und Bücher aller Art liefert zu billigsten Preisen in bekannter tadelloser Ausführung **Cliché-Agentur F. M. Haage,** Leipzig-R., Göschenstr. 5, 1.

FRANZÖSISCHES

SORTIMENT

Bücher — Zeitschriften

H. LE SOUDIER

Paris. Leipzig. Wien

Berlin - Budapest - Hamburg

Prag - Stuttgart - Zürich

T. Adresse: Librairie-Lesoudier - Paris

Bücher-Anzeigen

schwerer wissenschaftlicher Literatur finden erfolgreiche Aufnahme im

Centralblatt für Bibliothekswesen

— Auflage 600 —

welches von allen grösseren deutschen Bibliotheken des In- u. Auslandes gehalten wird, besonders in Amerika.

Insertionspreis für die durchlaufende Zeile 35 ⚡ (für Katalogs-Anzeigen 30 ⚡). Beilagen nach Uebereinkunft.

Leipzig. **Otto Harrassowitz.**

Italienisches Sortiment und Antiquariat

Abonnements auf Zeitschriften besorgt schnell bei billiger Berechnung direkt oder über Leipzig

B. Seeber,
Loescher & Seeber's Nachf.
in Florenz.

Depôt der italienischen Generalstabskarten.

Schwedisches Sortiment

liefert billig und schnell
C. E. Fritze'sche Hofbuchh. in Stockholm.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins. S. 6077. — Erschienenene Neuzugleiten des deutschen Buchhandels. S. 6077. — Verzeichnis künftiger erscheinender Bücher. S. 6080. — Erschienenene Neuzugleiten des ausländischen Buchhandels. S. 6080. — Kultur und Presse. Von Adolph Geipel. S. 6082. — Kleine Mitteilungen. S. 6085. — Anzeigenblatt. S. 6087-6108.

- | | | | | | |
|---|---|--|---|--|---|
| <p>Amstergicht I in Brln. 6087.
Anderjon in Dorp. 6101.
Aker & Co. 6102.
Badrübner in Juidf. 6100.
Barth in Le. 6095.
Bartels Rkf. in Frau. 6104.
Baumgartner in Ludw. 6100.
6106.
Bed'iche Bh. in Nördl. 6103.
Bed'iche Hofbh. in Wien 6104.
Bed'iche Verbb. in Mü. U 1.
Bechtold & Co. 6091.
Behrendt in Bonn 6102.
6105.
Behr's Verl. in Brln. 6099.
Bennewitz in Rkf. 6101.
Benschelmer Verl. in Mannh. 6095.
Berger & Jache 6106.
Bernhard in Land. 6107.
Beber in Königsh. 6104.
Bibliogr. Inst. in Le. 6103.
Bibliothek d. B.-B. 6098.
Bidel, R., in Mü. 6087.
Bilz Berl. in Le. 6090.
Bloem 6088.
Bon's Bh. 6104.
Boyen & R. 6101.
Bräutigam 6103.
Brandes in Hannov. 6103.
Braun in Tuttl. 6104.
Breslauer & R. 6102, 6105.
Buchh. u. Druckerel vorm. Brill 6096.
Buchh. d. Waisenh. in Halle 6096.
Buchholz & D. 6100.
Carlebach 6100.
Cohen in Bonn 6095, 6100.
Dalmeyer 6107.</p> | <p>Deubler in Wien 6100.
Deutsche in Wien 6101.
Deutsche Verl.-Kunst. in Stu. 6105.
Dieball 6101.
Dörfling 6103.
Dressel in Dr. 6106.
Dunder, A., 6102.
Dürr, A., in Le. 6107.
Ebbede in Pof. 6100.
Ebell in Jür. 6101.
Ebering 6096.
Edelmann in Mü. 6102.
Feltz, Antonie verw. 6087.
Fischer, F. G., in Le. 6103.
Fischer, S., in Brln. 6089.
U 3.
Fischer & Franke 6106.
Fleischel & Co. U 2.
Fod G. m. b. H. 6101.
6102.
Fraud in Oppeln 6104.
Franke in Bern 6102.
Frederking 6101.
Frid in Wien 6105.
Fritze in Stoch. 6108.
Frommann'sche Hofbh. in Jena 6102.
Fromsdorf in Schweidn 6095.
Gamber 6104.
Gies in Wiesb. 6104.
Gnefow & v. G. 6104.
Graf in Höchst 6101, 6103.
Gräfe in Ha. 6105.
Griebich 6103.
Groos in Cobl. 6105.
Große in Weimar 6103.
Haage in Le.-R. 6108.
Haasenstein & W. K.-G. in Brln. 6088.
Hahne's Bh. in Brln. 6101.</p> | <p>Hahn'sche Bh. in Floen 6105.
Hannemanns Bh. in Brln. 6104.
Harrassowitz 6102, 6108 (2).
Hartmann in Eibf. 6105.
Hartung & S. 6101.
Haslinger 6105.
Hedenhauer in Tüb. 6103.
Hermann in Brln. 6107.
Heydt Rkf. U 4.
Hegn in Klug. 6107.
Hiersemann 6103.
Hirsch in Mü. 6103.
Homann in Danz. 6101.
Höpsl in Warsh. 6103.
Höft & S. 6091.
Hosepian 6087.
Housch & B. 6096.
Hübel & T. U 4.
Hug, Gebr., & Co. in Le. 6107.
Jugendbuhl 6103.
Jaffe in Mü. 6106.
Janderau 6102.
Jansel-Verlag 6097.
Internat. News Comp. 6100.
Junne 6107.
Jurgenson 6095.
Jüttner, P., 6101.
Kantig' Sort. in Gera 6104.
Kittler in Ha. 6104.
Klotz in Ragdeb. 6104.
Kochler, K. F., in Le. 6098.
Köhler, C., in Le. 6103.
Kraft in Wiesb. 6100.
Kreuschmer 6104.
Krüger in Antl. 6100, 6101.
Krüger & Co. 6101.
Kuhn in Le. 6104.
Kundt in Karlsr. 6105.
Kurz in Straub. 6096.</p> | <p>Langewiesche & Th. 6099.
Lehmann, P., in Brln. 6101.
Lehmann's Verl. in Mü. 6105.
Lehmann & Wenzel 6102.
6105.
Lenz in Le. 6099.
Le Soudier 6108.
Leuschner & L. 6104.
Libreria Detken & R. 6094.
Liepmannsohn. Ant. 6101.
6104.
Loescher & Co. 6104, 6107.
Lorenz in Le. 6102.
Lung in Stu. 6094.
Luzac & Co. 6102.
Maach's Bh. in Bilf. 6103.
Magasin-Verl. Degner 6100.
Mahlau & W. 6094.
Max & Comp. 6102.
Meyer in Segeb. 6104.
Meyer in Wald. 6104.
Meyer's, Fr., Bh. in Le. 6100.
Michaelis in Herm. 6100.
Mindin in Dr.-B. 6105.
Mittler'sche Bh. in Bromb. 6102.
Mottel in Schneidem. 6104.
Müller in Holzst. 6104.
Muschket in Dunsj. 6103.
Muschhoff, H., 6087.
Muguardi's Hofbh. i. Brüssel 6094.
Raumann in Schwerin 6087.
Reubert in Halle 6102.
d'Oleire 6104.
Dijckl 6101.
Paetel, Gebr., U 2.
Pau, Trench, Trübner & Co. 6099, 6104.
Perl in Brln. 6098, 6101.
Perles in Wien 6104.</p> | <p>Peschke in Glauch. 6096.
Pierjon's Berl. 6098.
Planke in Godeb. 6088.
Probsthahn & Co. 6101.
Prochaska 6088.
Puttkammer & R. 6106.
Ruge in Mü. 6105.
Rambohr'sche Bh. 6099.
Reichenau 6103.
Reißner in Dr. 6105.
Rehm, J., in Le. 6088.
Rinau 6105.
Ritter in Schwerin 6087.
Safa' 6105.
Schaffnit 6103.
Schettlins Bh. 6101.
Schmitz in Eibf. 6099, 6101.
Schott freres 6107.
Schreiber, D. F., 6104.
Schroeder in Halberst. 6098.
Schustermann in Brln. 6107.
Schuster & Busch 6100.
Schuster & L. 6092, 6093.
Schwalbe in Gotha 6104.
Schweiger, J., in Nachen 6104.
Schweitzke u. S. 6098.
Seyfarth & C. in Remb. 6096.
Serig'sche Bh. in Le. 6100, 6102.
Seeber in Florenz 6108.
Sinz in Dr. 6108.
Skand. Ant. in Kop. 6104.
Sophien-Buchh. 6087.
Speidel 6103.
Speyer & R. 6095, 6103.
Speyer & P. 6104.
Starde in Eif. 6102.
Stellenvermittlg. d. R. D. B.-G.-Verb. 6107.
Steinopf 6102.
Storm in Dre. 6106.</p> | <p>Storch in Volkst. 6107.
Stretzand, F., 6098, 6103.
Streller 6087, 6098.
Stuber's Sort. in Würzb. 6102.
Thomas, M., in Dort. 6101.
Trenkel 6104.
Trowitsch & S. in Jrf. a. D. 6096.
Twietmeyer, A., in Le. 6101.
Univeritätsbh. in Jreib. (Schweiz) 6103.
Veit & Comp. 6103.
Vigte. Bauh. Papierfabr. U 4.
Verlagsanst. J. Brudmann A.-G. 6106.
Verl. d. Bautechn. Mundschau in M.-Dstr. 6094.
Verl. d. Volksbildungsver. Wiesb. 6090.
Vierweg in Gr.-Licht. 6105.
Villaret 6096.
Vobach & Co. 6101.
Vöcker's Verl. 6106.
Voh' Sort. 6095, 6100.
Wagner & D. 6107.
Wachs in Le. 6100.
Walter in Deltich 6094.
Warnede in Hannov. 6103.
Weissmann's Sort. 6101.
Weitbrecht & R. 6103.
Weller's Bh. in Bau. 6104.
Werner Verl. 6087.
Westphalen in Jlenzb. 6106.
Wiener Verl. 6091.
Wibdt, G., in Stu. 6088.
Williams & R. 6103.
Winter in Dr. 6102.
Wohlfäter in Nim 6102.
Zimmermann in Glog. 6100.</p> |
|---|---|--|---|--|---|

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramin & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Hermann Hesse: Peter Camenzind

Nach kurzer Frist können wir die vierte und fünfte Auflage des Peter Camenzind ankündigen. Dieser Roman verdient als das erste grössere Werk des jungen Dichters die ernsteste Beachtung. Die unten folgenden kurzen Auszüge aus neueren, seit unserer letzten Ankündigung in grosser Zahl eingelaufenen Kritiken beweisen, dass es sich hier um ein ungewöhnliches Werk handelt, dem eine verheissungsvolle Zukunft vorausgesagt werden kann.

Wir liefern die neuen Auflagen, die wir mit einer wirkungsvollen Schleife versehen haben, in beschränkter Anzahl und nur bei gleichzeitiger Barbestellung in Kommission.

Es ist ein köstliches, lebensstarkes Buch, eines von den Büchern, die, nachdem wir sie gelesen, eine stille Gewalt über unsere Seelen üben. Diese Schöpfung von Hesse ist so reich und meist auch von so reifer Kunst, dass sie dem Besten, was seine Landsleute Keller und Meyer geschaffen haben, an die Seite gestellt werden darf. (Der Tag.)

Ein Hoheslied, einsam beim Becher gesungen, mit der wehen Wonne eines sehnsüchtigen Menschen. (Berliner Neueste Nachrichten.)

Es genügt, zu sagen, dass Hermann Hesse auf dem Wege ist, einer unserer Besten zu werden. (Die Zeit, Wien.)

. . . Nur einen Umriss, einen Begriff von Hesses Buch wollte ich geben. Es ist ein gutes, schönes, inniges Buch. Herzlich wünsche ich, viele möchten es lieb gewinnen. (Rheinisch-Westfälische Zeitung.)

Aus der Flut des Alltäglichen, Halffertigen, das auf dem literarischen Markt ausgebaut wird, ragt der vorliegende Roman des noch jugendlichen Hermann Hesse als ein in sich geschlossenes Kunstwerk mit eigenem Stil und eigenen Gedanken hervor. (Schwäbische Chronik.)

Am meisten Tiefe entfaltet Hesse in der Erkenntnis der höheren Lebenswerte, da er in die innere Schönheit stiller Seelen zu schauen vermag. Ich erwarte von Hesse noch viel. Möge er so viel Widerhall aus Menschenherzen finden, dass er Mut gewinnt, sich selber treu, auf diesem Wege weiter zu schreiten. (Deutsche Romanzeitung.)

Ein Buch für die Verträumten im Lande. Von allerlei Liebe und Freundschaft, von sonderbaren Menschen, von schneeweissen Wolken, die am kornblauen Himmel stehen, und von den Schatten der Bäume wird erzählt. Die Beichte einer Jugend, böser Bangigkeiten voll und arm an schmalen Freuden, durchaus nicht immer gewandt, aber immer in Worten, die von einer köstlichen Innigkeit und Innerlichkeit überleuchtet sind: Abendröte der Seele, duftende Keuschheiten. (Tagesbote aus Mähren und Schlesien.)

Es ist vielleicht geeignet, nicht nur ein vielgelesenes Buch, sondern geradezu ein Evangelium zu werden für viele, die bei gleicher Veranlagung den gleichen Frieden der Seele suchen wie Peter Camenzind, der so glücklich und stark war, diesen Frieden zu finden. (Grazer Tagespost.)

Berlin W.

S. Fischer, Verlag.

Dreifarben-, Illustrations- und Kunstdrucke

in höchster Vollkommenheit

sowie

**Druckübernahme von Werken
jeglicher Art zu den billigsten Preisen**

empfiehlt

Georg Heydt Nachf.

Graphische Kunstanstalt · Buchdruckerei

Telegramme: Heydt Nachf. Hanau.
Fernsprech-Anschluß No. 129.

Hanau a. M.

Vereinigte Bautzner Papierfabriken

Tages-Erzeugung 35000 Kilo * 7 Papiermaschinen
BAUTZEN i. S.

Halbstoff- und Holzstoff-Fabriken.

Kupfer-, Bunt-, Karten-, Werk-, Noten-, Licht-,
Autotypie-Druckpapiere in Bogen u. Rollen;

BRIEF-, NORMAL-, KANZLEI-,
KONZEPT- UND KARTONPAPIERE.

* Gestrichene Kunstdruckpapiere *

Rohpapiere

für Luxus-, Karton-, Chromo-, Kunstdruck- und
Buntpapier-Fabriken.

VERTRETER:

Charlottenburg: Paul Oetter, Bleibtreustrasse 45
Leipzig: C. Marxhausen, Körnerplatz 6
München: Eugen Knorr, Heustrasse 30
Bremen: F. W. Dahlhaus.

HÜBEL & DENCK

KÖNIGLICH BAYERISCHE HOFBUCHBINDEREI
UND EINBAND-
DECKEN-FABRIK



EINBÄNDE JEDER
ART. HERSTELLUNG
VON PRACHT-
EINBÄNDEN,
DECKEN, MAP-
PEN, KUNST-
GEWERBLICHE
ARBEITEN
JEDEN
GENRES.



PRÄMIERT: LEIPZIG WIEN
FRANKFURT A/M HALLE A/S
AMSTERDAM PARIS

LEIPZIG

FERNSPRECH-ANSCHLUSS N°357.
TELEGRAMM-ADRESSE
HÜBELDENCK LEIPZIG.

VERTRETER: Berlin — Hamburg — Magdeburg — London — Madrid.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.